

17

Verkehr in Tirol - Bericht 2017

Sachgebiet Verkehrsplanung



1	STRASSE	
1.1	Verkehrsentwicklung	3
1.1.1	Entwicklung in Österreich	3
1.1.2	Entwicklung in Tirol	3
1.1.3	Radverkehr in Tirol	5
1.2	Güterverkehr Tirol	6
1.2.1	Entwicklung in Tirol	6
1.2.2	LKW Dosiersystem	7
1.3	Entwicklung in Tirol (2007 - 2017)	8
<hr/>		
2	SCHIENE	
2.1	Österreich	11
2.2	Tirol	11
2.3	Brenner	12
2.3.1	Güternvolumen	12
2.3.2	Transportarten	12
2.3.3	Rollende Landstraße (RoLa)	13
<hr/>		
3	ÖFFENTLICHER VERKEHR	
3.1	Kooperation Land Tirol und Stadt Innsbruck	15
3.2	Osttirol-Vertrag	15
3.3	Leistungsbericht des Verkehrsverbund Tirol	15
<hr/>		
4	ALPENQUERENDER GÜTERVERKEHR	
4.1	Brenner	19
4.2	Internationale Alpenkorridore	19
4.3	EUSALP und iMONITRAF!	20
<hr/>		
5	ANLAGEN	21

Abkürzungen

- DTV durchschnittlicher, täglicher Verkehr (Kfz/24 h), bezogen auf alle Tage eines Jahres
DTV_w durchschnittlicher Verkehr an Werktagen (Kfz/24 h)
DTLV durchschnittlicher, täglicher Lkw-Verkehr bezogen auf alle Tage eines Jahres
DTLV_w durchschnittlicher Lkw-Verkehr an Werktagen
- Kfz alle Kraftfahrzeuge
LkwÄ Lkw-ähnliche Kfz: Pkw mit Anhänger, Lieferwagen, Busse (> 9 Sitze), Lkw ohne/mit Anhänger, Sattelkraftfahrzeuge
LkwGV Lkw ohne Anhänger (Solo-Lkw), Lkw mit Anhänger, Sattelkraftfahrzeuge
SLZ Sattel- und Lastzüge (Lkw mit Anhänger, Sattelkraftfahrzeuge)
- A Autobahnen
S Schnellstraßen
B Landesstraßen B
L Landesstraßen L
- MIV Motorisierter Individualverkehr
ÖV Öffentlicher Verkehr
- KV Kombiniertes Verkehr
UKV unbegleiteter Kombiniertes Verkehr
(Transport von Container, Wechselbehälter oder Sattelanhänger mit der Bahn, ohne Fahrer)
RoLa Rollende Landstraße (Transport von Lkw mit der Bahn = begleiteter Kombiniertes Verkehr)
WLV Wagenladungsverkehr (herkömmlicher Bahntransport)
- Nt Nettotonnen (Gewicht beim Bahntransport inkl. Leergewicht der Container, Wechselbehälter oder Sattelaufleger;
bei der RoLa: inkl. Lkw-Leergewicht)
NNt Netto-Nettotonnen (Nt ohne Leergewicht der Container, Lkw etc.), entspricht dem eigentlichen Frachtgut
- IG-L Immissionsschutzgesetz-Luft

1 STRASSE

1.1 Verkehrsentwicklung

1.1.1 Entwicklung in Österreich

In Österreich ist das Gesamtverkehrsaufkommen im Jahr 2016 um +2,9 % gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Während es am ASFINAG Netz (Autobahnen und Schnellstraßen) zu einem höheren Zuwachs von +3,7 % gekommen ist, war dieser mit +2,2 % am Landesstraßennetz etwas geringer.

Die Entwicklungsraten 2016/2017 – welche jährlich vom BMVIT übermittelt werden – lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.

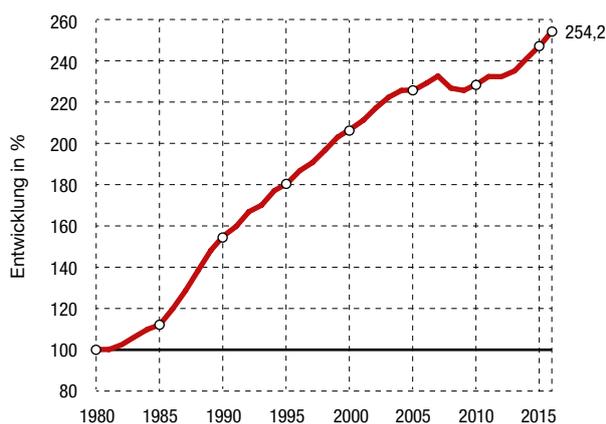


Abb. 1-1: Verkehrsentwicklung in Österreich

1.1.2 Entwicklung in Tirol

Das Verkehrsaufkommen an den Tiroler Landesstraßen B und L wird mit automatischen Dauerzählstellen an 157 Erfassungsquerschnitten aufgezeichnet. Unter anderem auf Grund des betriebenen Störungsmanagements konnten die Ausfallzeiten im vergangenen Jahr wieder sehr gering gehalten werden. Der Zählwertanteil liegt weiterhin bei über 97 %.

Nachdem der KFZ Verkehr auf allen Tiroler Straßen im Jahr 2016 um +2,3 % zugenommen hat, kam es im abgelaufenen Kalenderjahr zu einer Steigerung in einem etwas geringeren Ausmaß von +1,4 %.

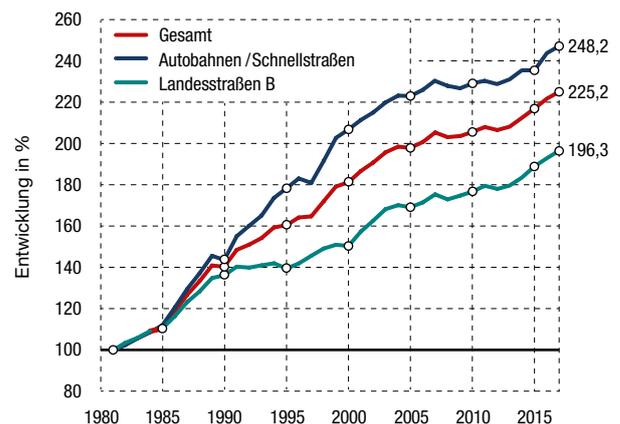


Abb. 1-2: Verkehrsentwicklung in Tirol

Eine detaillierte Betrachtung nach Unterscheidung des jeweiligen Straßennetzes lässt erkennen, dass sich die Zuwachsraten im KFZ Verkehr sehr ähnlich verhalten. An den Landesstraßen B wurde 2017 ein Anstieg um +1,8 % und an den Landesstraßen L um +0,5 % gegenüber 2016 verzeichnet. Ident mit der Gesamtentwicklung in Tirol verhält sich die Zunahme mit +1,4 % am ASFINAG Netz (A 12 Inntal Autobahn, A 13 Brenner Autobahn und S 16 Arlberg Schnellstraße). Entlang den Landesstraßen L stagnierte der KFZ Verkehr an Sonn- und Feiertagen, während an den Landesstraßen B ein geringes Plus von 0,4 % wahrgenommen wurde.

Während sich die Veränderungen im Urlaubsverkehr (+1,5 %) jener der Gesamtentwicklung in Tirol ähneln, liegt der Zuwachs im Werktagsverkehr mit +2,3 % doch deutlich darüber.

Arlbergkorridor

Nachdem im Jahr 2017 erneut eine Totalsperre des Arlberg隧NELS stattfand, kam es zu einer Verlagerung des Verkehrs auf die B 197 Arlbergstraße mit starken Zuwächsen (+31,4 %) an der Passstraße (B 197 St. Anton). In den betroffenen Monaten zwischen Mai und September 2017 lag der Rückgang bei -13,7 % im Korridor gegenüber dem Vorjahr. Über das ganze Jahr 2017 gesehen nutzten rd. -6 % weniger Kfz die Arlbergstrecke.

Ötztal

Gleichmäßige Zuwächse wurden an beiden dauerhaften Erfassungsquerschnitten entlang der B 186 Ötztalstraße in Ötz (+1,5 %) und Umhausen (+1,3 %) gemessen. Lediglich in Sölden gab es mit -0,3 % einen äußerst geringen Rückgang des Verkehrs.

Die Veränderungen im Reiseverkehr (Samstag) liegen mit rd. +1,1 % entlang der B 186 Ötztalstraße etwas unter dem Jahresdurchschnitt. Während sich dieser im Jahr 2017 am Eingang des Ötztals bei rd. 13.990 Kfz/24h befindet, beläuft sich der jahresdurchschnittliche Verkehr (JDTV) in Sölden auf rd. 7.060 Kfz/24h. An Sonn- und Feiertagen wurde mit rd. -1 % ein leichter Rückgang beim Kfz Verkehr beobachtet.

Fernpass

Der JDTV der Zählstelle am Fernpass betrug im Jahr 2017 mit 13.885 Kfz/24h um +2,8 % mehr als 2016. Dies entspricht einer absoluten Steigerung von rd. +380 Kfz täglich. Eine ähnlicher Zuwachs konnte am Erfassungsquerschnitt entlang der Fernpassroute in Bichlbach (+2,2 %) festgestellt werden. Näher zur Staatsgrenze bei Musau wurde eine Steigerung von +3,7 % wahrgenommen. Am Tag mit dem höchsten Verkehrsaufkommen, dem 25.02.2017, passierten rd. 29.730 Kfz/24h die Messstelle am Fernpass.

Am Querschnitt Reutte-Umfahrung (B 179) kam es mitunter auf Grund von Baustellen an der L 69 Reuttener Straße und dem damit verbundenen Ausweichverkehr zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen von +1.160 Kfz/24h (rd. +8 %).

Brenner

Die B 182 Brennerstraße war auf Grund eines Hangrutschs bei Mühlbachl von Mitte September bis Ende Oktober gesperrt. Daher kam es im Jahresmittel auch zu starken Rückgängen beim jahresdurchschnittliche Verkehr. Während in Matri am Brenner der Verkehr um -14,4 % auf 3.395 Kfz/24h zurückging, betrug die Abnahme am Querschnitt Brennersee -7,2 %. Der JDTV beträgt an dieser Zählstelle 2017 3.248 Kfz/24h.

Zillertal

Am Eingang zum Zillertal – dem Brettfalltunnel – kam es im Vergleich zum Jahr 2016 zu einem Zuwachs von +2,3 %. Ähnlich hat sich die Entwicklung in Rohrberg mit einer Steigerung von +2,1 % verhalten. Ein etwas geringerer Anstieg des Kfz Verkehrs konnte in Ramsau mit +0,9 % festgestellt werden.

Die Zunahme von +16,5 % in Fügen ist zum größten Teil der Rückverlagerung auf die B 169 Zillertalstraße in diesem Abschnitt geschuldet. Auf Grund von Baumaßnahmen in Fügen kam es im Jahr 2016 zu einem starken Rückgang des Verkehrs. Das Verkehrswachstum von 2015 bis 2017 betrug in Fügen rd. +1 %.

Osttirol

An der B 108 Felbertauernstraße liegen die Zuwächse zwischen der Mautstelle sowie dem Verkehrszählgerät in Ainet bei +1,7 % bis +3,0 %. Der JDTV beim Felbertauerntunnel liegt im Jahr 2017 somit bei 3.907 Kfz/24h und somit um +65 Kfz/24h über dem Vorjahreswert.

Von den Steigerungsraten vergleichbar ist die B 100 Drautalstraße. Während in Lienz ein Zuwachs von +0,8 % und rd. +190 Kfz/24h gegenüber 2016 gemessen wurden, ist die Zunahme in Nikolsdorf prozentuell mit +1,9 % etwas höher angesiedelt. Am absoluten Wert betrachtet ist der Zuwachs an diesem Querschnitt mit rd. +150 Kfz/24h jedoch geringer.

1.1.3 Radverkehr in Tirol

Das Land Tirol betreibt derzeit 3 Fahrradzählstellen welche täglich aktuelle Messwerte an die bestehende Verkehrsdatenbank übermitteln. Die Erfassungsquerschnitte sind im Einzugsgebiet von Innsbruck situiert und werden mittels Solarenergie oder einem Stromanschluss betrieben. Die Zählung erfolgt mittels Induktionsschleifen welche in den Radweg eingelegt werden.

Eine digitale Anzeige direkt am Zählquerschnitt informiert die Radfahrer/innen über die tägliche und jährliche Anzahl an Fahrten. Eine Erweiterung des Zählstellennetzes in Tirol ist bereits vorgesehen und wird die nächsten Jahre kontinuierlich umgesetzt um die Entwicklungen im Radverkehr aufzeichnen und die notwendigen Maßnahmen setzen zu können.

Vor allem wetterbedingt kommt es bei der Radzählung immer wieder zu starken Schwankungen bei der Anzahl an Fahrten. Daher muss bei Vergleichen von ausgewählten Zeitbereichen immer das zu diesem Zeitraum vorherrschende Wetter berücksichtigt werden.

Der am stärksten frequentierte Querschnitt ist jener entlang der Haller Straße in Innsbruck gegenüber der „Rauch Mühle“. Am Spitzentag, einem Mittwoch im Juni 2017, wurden hier rd. 2.340 Räder täglich gezählt. Im Jahresschnitt passierten rd. 880 Radfahrer/innen pro Tag das Zählgerät, das sind um rd. +6 % mehr als noch 2016. Auch in den Radsaison zwischen April und September wurden um rd. +3 % mehr Räder (JDTV 1.190 Räder/24h) gezählt als noch im vergangenen Jahr.

Mit rd. 730 Radfahrer/innen je Tag wurden zwischen April und September im Jahr 2017 an der Dauerzählstelle entlang des Innradwegs (Innsbruck auf Höhe des VAZ Hafens) mit rd. -7 % etwas weniger gemessen als noch 2016. Am höchstbelasteten Tag im Juli 2017 wurden mit rd. 1.430 Rädern/24h gleich viel erfasst wie am Spitzentag des Vorjahres.

In Völs/Kranebitten entlang des neu gestalteten Radwegs im Nahbereich der ASt Kranebitten wurde die Zählstelle im Mai 2016 in Betrieb genommen. Im Jahr 2017 wurde ein Jahresmittel von rd. 360 Rädern täglich gezählt. Der Durchschnitt während der Radsaison liegt mit rd. 540 Rädern/24h deutlich über dem JDTV. Der TVmax 2017 liegt an diesem Querschnitt bei rd. 1.460 Radfahrer/innen und wurde im April gezählt.

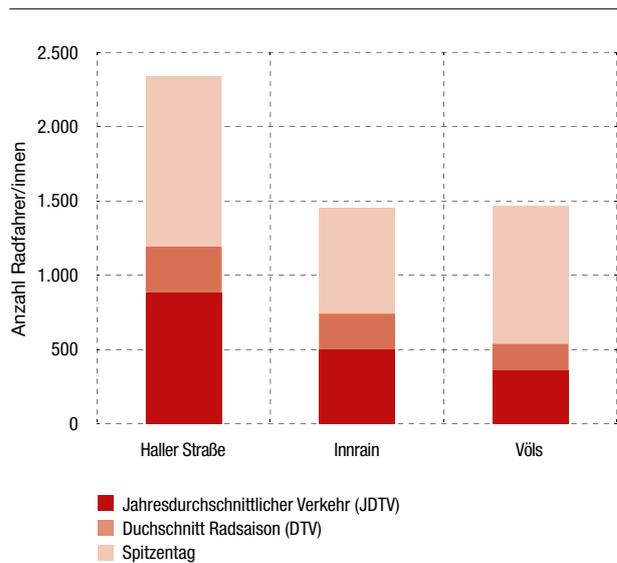


Abb. 1-3: Verkehrsentwicklung an den Fahrradzählstellen

1.2 Güterverkehr Tirol

1.2.1 Entwicklung in Tirol

Im Jahr 2017 nahm der Lkw-Verkehr in Tirol entsprechend den steigenden Trends der letzten drei Jahre abermals zu. Beim LkwGV lagen die Zunahmen mit +3,6 %, beim SLZ mit +3,8 % auf ähnlich hohem Niveau gegenüber dem Vorjahr. Auf den Autobahnen war der Zuwachs mit durchschnittlich +3,9 % (LkwGV) stärker als auf den Landesstraßen B und L mit +2,9 %.

Auf der **Inntalautobahn (A 12)** stieg der Lkw-Verkehr 2017 im Unterland im Mittel um etwa +5,3 % an, das sind um rund 420 LkwGV/24 h mehr als 2016. Im Durchschnitt wurden 2017 in Vomp täglich (MO-SO) rund 8.460 LkwGV gezählt

Im **Oberland (A12)** gab es 2017 im Lkw-Verkehr leichte Rückgänge im Mittel von -4,0 %. Bei Zirl wurden 2017 rund 3.373 LkwGV/24h (+/-0 %) gezählt, im Raum Imst etwa 1.650 LkwGV/24h (-8,0 %).

Auf der **Brennerautobahn (A 13)** lagen die Zunahmen an der Hauptmautstelle Schönberg 2017 bei +7,7 % im Lkw-Verkehr. Die Hauptmautstelle Schönberg passierten täglich (MO-SO) rund 7.000 Lkw (Fahrzeuge der Mautkategorie 2, 3, und 4). Mit 6.180 SLZ/24 h waren es täglich durchschnittlich um rund +470 SLZ mehr als 2016 (+8,0 %) und täglich um rund +890 SLZ mehr als 2015 (rd. +17 %). **Im Jahr 2017 fuhren insgesamt 2,450 Mio. LkwGV über den Brenner (Nordrampe der A 13 ohne Lkw der RoLa Wörgl-Brennersee).** An der Zählstelle Brennersee wurden an allen Tagen (MO-SO) 6.712 LkwGV/24h und an Werktagen (MO-FR) durchschnittlich 8.343 LkwGV/24h gezählt. Vergleiche zu den Entwicklungen des Straßengüterverkehrs in der Schweiz sind im Kap. 4.2. des Alpenquerenden Güterverkehrs nachzulesen.

Am **Arlberg (S 16)** ging 2017 der Lkw-Verkehr in Flirsch um -140 LkwGV/24h (-11,5 % gegenüber 2016) zurück, wobei diese Abnahmen größtenteils auf die Sperre des Arlbergtunnel zwischen 24.04. und 29.09.2017 zurückzuführen sind.

An der **Fernpassroute (B 179)** nahm das Lkw-Aufkommen 2017 um rund +9,0 % (LkwGV) gegenüber 2016 zu. An der Fernpassroute passierten etwa 1.315 LkwGV/24h den Pass, davon 770 SLZ. Die Verlagerung durch die Sperre des Arlbergtunnels hat hier auf die Entwicklung Einfluss genommen.

Die **Mieminger Straße (B 189)** wurde 2017 in Tarrenz im Mittel von rund 620 LkwGV/24h befahren (+5,6 %), davon waren 270 SLZ (+3,8 %).

Auf der **Tiroler Straße (B 171)** gab es in Kirchbichl (+7,7 %), in St. Leonhard (+2,2 %), in Thaur (+4,2 %), in Imst-Süd (+5,3 %) und in Strengen (+1,2 %) Zunahmen beim LkwGV. Bei den Zählstellen in und im Nahbereich von Innsbruck waren beim LkwGV hingegen leichte Abnahmen zu beobachten (Innsbruck-Haller-Straße -3,6 %, Zirl-Martinsbühel -2,9 %).

Am **Reschenpass (B 180)** nahm der LkwGV um +4,7 % (+16 LkwGV/24h) und im Finstermünztunnel um +12 % (+30 LkwGV/24h) zu. In Tösens wurden hingegen 2017 mit 450 LkwGV/24 täglich um etwa -32 LkwGV/24h (-6,6 %) weniger gezählt als 2016.

In **Sölden (B 186)** fuhren im Vorjahr 290 LkwGV/24h. Das entspricht einer leichten Abnahme von -2,0 % gegenüber 2016.

In **Scharnitz (B 177)** stieg der Lkw-Verkehr 2017 um + 8,0 % auf 366 LkwGV/24h an (davon 126 SLZ), wobei relevante Zunahmen beim SLZ insbesondere seit 2014 zu beobachten sind (2014: +6,0 %, 2015: +8,0 %, 2016: +14 %). Die Steigerungen 2017 sind wiederum auch auf die Bauaktivitäten an der Umfahrung Scharnitz zurückzuführen.

In **Achenkirch (B 181)** nahm der Lkw-Verkehr 2017 um +4,7 % zu. An der Zählstelle Achenkirch wurden 221 LkwGV/24h und davon 68 SLZ/24h gezählt.

Auf der **Loferer Straße (B 178)** gab es in Wörgl-Bruckhäusl Zunahmen von +4,1 % (+63 LkwGV/24h), in Bocking hingegen leichte Abnahmen von -1,3 % (-21 LkwGV/24h) gegenüber dem Vorjahr.

Am **Pass Thurn (B 161)** stagnierte der Lkw-Verkehr mit 342 LkwGV/24h und 166 SLZ/24h im Jahresmittel 2017 (+/-0 %). Das entspricht dem Niveau vom Reschenpass bzw. von Scharnitz.

In **Osttirol** nahm der LkwGV entlang der B 100 gegenüber 2016 um durchschnittlich +5,5 % zu. (Sillian: 478 LkwGV/24 h). Bei den SLZ waren die Steigerungen gegenüber dem Vorjahr noch stärker (+9,0 %) und an der Zählstelle in Lienz mit +13,8 % (+55 SLZ/24h) am höchsten.

1.2.2 Lkw-Dosiersystem

An einigen Tagen im Frühjahr 2017 kam es durch eine Überlagerung von Urlaubs- und Pendlerverkehren mit Frühspitzen im Lkw-Verkehr auf der A12 Inntal Autobahn (siehe Abb. 1-4, 1-5) sowie der A13 Brenner Autobahn zu Verkehrsüberlastungen im gesamten Unterinntal. Neben Behinderungen in der Zu- und Abfahrt von der Autobahn waren insbesondere die Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs sowie erforderliche Einsatzfahrten von Blaulichtorganisationen von dieser Überlastung im Tiroler Unterinntal bis in den Zentralraum von Innsbruck betroffen.

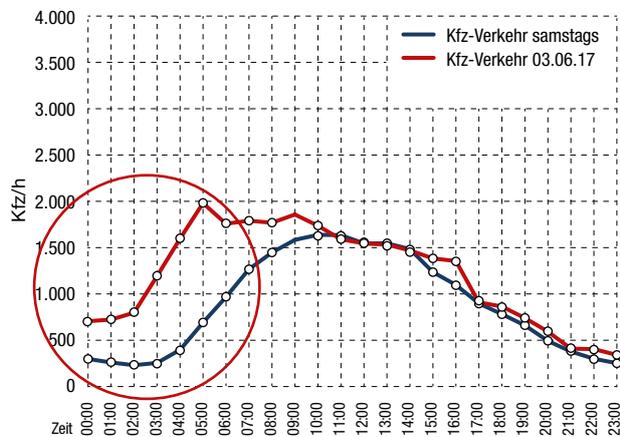


Abb. 1-4: Kfz-Verkehr in Kufstein, alle Samstage im Vergleich zum Samstag vor Pfingsten, den 03.06.17, einem der kritischen Tage im Jahr 2017.

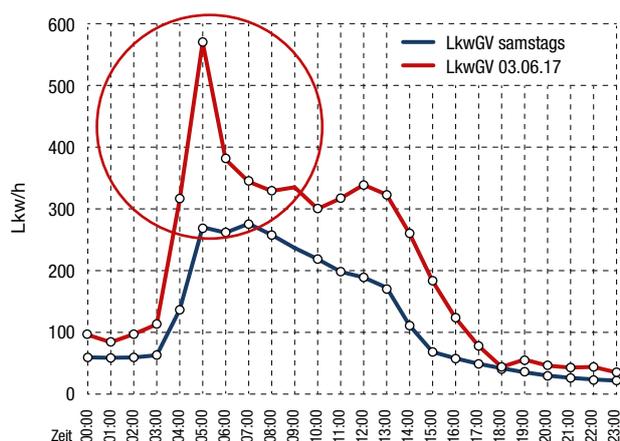


Abb. 1-5: LkwGV in Kufstein, alle Samstage im Vergleich zum Samstag vor Pfingsten, den 03.06.17, einem der kritischen Tage im Jahr 2017.

Die gemäß Straßenverkehrsordnung (StVO) erforderliche Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs wurde infolge dieser Verkehrsüberlastungen mit Unterstützung der Exekutive durch die Abwicklung des Lkw-Verkehrs über ein Dosiersystem an der Grenze zu Deutschland sichergestellt. An 6 Tagen im Herbst 2017 und Anfang 2018 wurden über einen Pilotversuch die optimale Abwicklung und die Auswirkungen dieses Dosiersystems getestet. Die Lkw wurden dabei nicht gestoppt, sondern im Tempo gebremst und somit die Zahl der Lkw, die den Dosierungspunkt bei Kufstein passierten, auf 250-300 Lkw/h reduziert.

An diesen Pilottagen konnten, wie am Beispiel des 27.10.2017 (siehe Abb. 1-6) ersichtlich, die Spitzen des Lkw-Verkehrs im Vergleich zum Vorjahr (2016) deutlich geglättet und damit in den späteren Vormittag verschoben werden. Die durch die Überlagerung von Pendler- und Lkw-Verkehren entstandenen Überlastungen wurden damit vermieden.

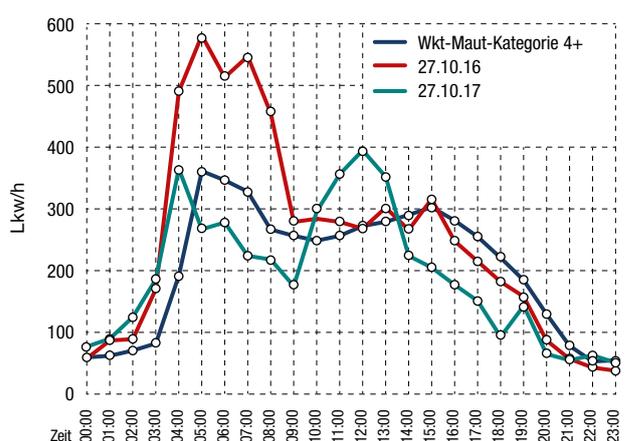


Abb. 1-6: Maut-Kategorie 4 (entspricht in etwa SLZ) an einem durchschnittlichen Werktag (Wkt), dem 27.10.2016 und dem 27.10.2017.

Quelle: Abb. 1-4, 1-5, 1-6: Planoptimo

Zur Aufrechterhaltung des Verkehrsflusses und der Verkehrssicherheit in Tirol, aber insbesondere auch zur möglichen Vorbereitung und Information der betroffenen Lkw-Fahrten, wurde durch das Land Tirol für 2018 ein Dosierkalender aufgelegt und veröffentlicht. Ziel der Dosierung an der Grenze von Deutschland kommend, ist dabei nicht vordergründig die Verlagerung des Lkw-Verkehrs auf die Schiene, sondern das Aufrechterhalten der Flüssigkeit und Sicherheit des Verkehrs am hochrangigen Straßennetz.

Durch ein verkehrstechnisches Auswahlverfahren wurden für den Dosierkalender 2018 25 Tage identifiziert, an denen eine wahrscheinliche Überlastung der Tiroler Autobahnen auftreten wird. Diese liegen nicht unbedingt rund um die Feiertage sondern auch insbesondere an Tagen mit zu erwartendem hohen Urlauberverkehr in Kombination mit erhöhten Lkw-Aufkommen (wie z.B. die Montage im Juli 2018).

Dosierkalender 2018

Datum	Wochentag	Datum	Wochentag
22.03.	Donnerstag	29.05.	Dienstag
03.04.	Dienstag	30.05.	Mittwoch
05.04.	Donnerstag	01.06.	Freitag
26.04.	Donnerstag	02.07.	Montag
30.04.	Montag	09.07.	Montag
02.05.	Mittwoch	16.07.	Montag
07.05.	Montag	23.07.	Montag
08.05.	Dienstag	30.07.	Montag
11.05.	Freitag	16.08.	Donnerstag
22.05.	Dienstag	27.10.	Samstag
23.05.	Mittwoch	02.11.	Freitag
24.05.	Donnerstag	05.11.	Montag
28.05.	Montag		

Abb. 1-7: Tage, die in den Dosierkalender 2018 aufgenommen wurden.

1.3 Entwicklung in Tirol (2007 - 2017)

Am ASFINAG Straßennetz kam es im Betrachtungszeitraum der letzten 10 Jahre zu einem Anstieg des Gesamtverkehrsaufkommens von +14,5 %. Die Zuwächse beim Lkw Güterverkehr liegen bei rd. +7 %. Auf Grund der Sperre des Arlbergtunnels im Jahr 2017 wurde dieser Erhebungsquerschnitt bei der Berechnung nicht berücksichtigt.

Entlang der Landesstraßen B wurde eine Zunahme bei den KFZ von rd. +13 % und beim Güterverkehr von rd. +12 % verzeichnet.

In der Betrachtung aller Straßen in Tirol (ASFINAG, Landesstraßen L und B) konnte eine Steigerung des Verkehrs um +12,5 % wahrgenommen werden. Beim Güterverkehr schlägt sich der Anstieg der Fahrten mit rd. +10 % nieder.

Auf Grund von technischen Änderungen bei der Erfassungstechnologie durch die ASFINAG im Jahr 2008 (Umstellung auf Überkopfsensorik) wurden für die Entwicklungsraten 2007/2017 die Zählstellen verschiedener Typen aus denselben Streckenabschnitten herangezogen.

Hochrangiges Straßennetz (Autobahnen und Schnellstraßen)

Im **Tiroler Unterland** wurde von 2007 - 2017 an der **A 12 Inntal Autobahn** in Langkampfen ein Zuwachs beim KFZ Verkehr von rd. +11 % und in Kundl rd. +8 % verzeichnet. Dies entspricht einer absoluten Steigerung von bis zu rd. +4.360 Kfz/24h. Zwischen den Dauerzählstellen in Vomp und Ampass (vormals Hall in Tirol) verhält sich der Anstieg bei den KFZ Fahrten mit bis zu rd. +11,5 % ähnlich den Querschnitten im Unterland.

In Ampass wurden im Jahr 2017 mit einem JDTV von rd. 78.700 Kfz/24h um rd. +7.070 Kfz/24h mehr gezählt als noch 2007. Im Bereich von Innsbruck stieg somit der Verkehr von 2007 - 2017 um rd. +11,5 % an.

Während der Lkw Güterverkehr in Langkampfen um rd. +760 Fzg/24h täglich auf 8.144 LkwGV/24h gestiegen ist, fällt der prozentuelle Anstieg in Kundl (rd. +470 LkwGV/24h) sowie in Ampass (rd. +540 LkwGV/24h sowie +6,5%) etwas geringer aus. Im Jahr 2016 ähnelte das Güterverkehrsaufkommen noch den absoluten Werten des Jahres 2007. In Kundl wurden beispielsweise im letzten Jahr 7.930 LkwGV/24h gezählt. 2015 waren es mit einem JDTV von 7.508 LkwGV/24h um rd. -970 LkwGV täglich weniger als im aktuellen Bezugsjahr 2017.

Die A 12 Inntal Autobahn im Bereich von Kematen wurde mit rd. 67.750 Kfz/24h von rd. +11.200 Kfz/24h mehr befahren als noch vor 10 Jahren. Der Zuwachs beim Güterverkehr fällt mit täglich +175 LkwGV/24h moderat aus. Auch in Kematen war die bessere Wirtschaftslage in den vergangenen beiden Jahren mitunter spürbar. Noch 2015 befuhren rd. 80 LkwGV/24h weniger die Messstelle in Kematen als im Jahr 2007.

Im Vergleichszeitraum 2007/2017 wurde der Roppener Tunnel im **Tiroler Oberland (A 12 Inntal Autobahn)** um eine zweite Röhre erweitert. Die Freigabe für den Gesamtverkehr der beiden Röhren erfolgte im Jahr 2011. Der Verkehr ist mit rd. +28 % und absolut +4.820 Kfz/24h auf einen JDTV 2017 von rd. 22.050 Kfz/24h angestiegen. In Imst kam es zu einem Mehrverkehr in den vergangenen 10 Jahren im Ausmaß von rd. +15 %.

Auf Grund der zweiten Phase der Tunnelsanierung am Arlberg ist ein Vergleich mit dem Jahr 2017 nicht zulässig. Zieht man das vergangene Jahr (2016) heran, so ergibt sich eine Zunahme beim Kfz Aufkommen von +18,5 %. Der JDTV ist damit in diesem Zeitraum um rd. +1.310 Kfz/24h angestiegen. Eine Erhebung des Güterverkehrs ist über die Daten der Hauptmautstelle St. Jakob nicht möglich. Die Fahrten der Sattel- und Lastzüge sind zwischen 2007 und 2016 lediglich um absolut +13 SLZ täglich angestiegen.

An der **A 13 Brenner Autobahn** wurde die Hauptmautstelle Schönberg im Jahr 2007 von rd. 32.000 Kfz täglich befahren. Im abgelaufenen Jahr 2017 kam es an diesem Querschnitt zu rd. 38.650 gezählten Kfz-Fahrten. Der SLZ Verkehr im Jahr 2015 lag mit 5.292 täglichen Fahrten unter dem Wert von 2007 (5.477 SLZ/24h).

Wurden an der Zählstelle Brennersee im Jahr 2007 noch 5.720 tägliche Lkw Güterverkehrsfahrten gemessen, so stieg dieser Wert bis zum Jahr 2016 auf 6.230 LkwGV/24h (rd. +9 %) und 2017 auf durchschnittlich 6.712 Fahrten (rd. +17 %) an.

Landesstraßen L und B

Bedingt durch die Vignettenpflicht bei Kufstein Süd sowie den Grenzkontrollen und den jeweils dadurch entstandenen Ausweichverkehren auf die Landesstraßen ist vor allem im Grenzbereich von Kufstein (**B 171 Tiroler Straße**) der KFZ Verkehr in den vergangenen Jahren stark angestiegen (rd. +66 %). Der JDTV des Gesamtverkehrs liegt in Kufstein Grenze bei rd. 10.240 Kfz/24h. Während es am Zählquerschnitt in Kufstein Innbrücke ebenfalls einen Zuwachs von +13,5 % gegeben hat, kam es im Bereich zwischen Kirchbichl bis hin zu Volders teilweise zu Rückgängen von bis zu rd. -13 % (Pill).

Nur an den Zählstellen des Landes Tirol in Wörgl-Ost (rd. +7 %) und St. Leonhard (rd. +1,5 %) kam es noch zu einem Anstieg des Verkehrsaufkommens.

Der Güterverkehr hat im Tiroler Unterland bis hin zu Tirol Mitte (Weer) abgenommen. Die Abnahmen liegen bei rd. -31 % in Kirchbichl (rd. -70 LkwGV tgl.) und rd. -9 % in Weer (rd. -40 LkwGV tgl.). Auch der SLZ Verkehr hat in diesem Abschnitt deutlich nachgelassen.

Erst im Einzugsgebiet von Innsbruck steigen die Lkw Zahlen wieder an. Unter anderem auf Grund des 4-spurigen Ausbaus der B 171 Tiroler Straße auf Höhe von Thaur ist hier der JDTV beim Güterverkehr um rd. +26 % auf rd. 1.160 LkwGV täglich angestiegen. Der Gesamtverkehr ist an diesem Messpunkt um rd. +4.500 Kfz auf rd. 29.630 angestiegen.

Im Oberland (Karres) hat sich die Eröffnung der zweiten Röhre des Roppener Tunnels mit einem Rückgang an der B 171 Tiroler Straße in Höhe von rd. -8 % niedergeschlagen. Auch der Lkw-ähnliche (-23,5 %) und der SLZ Verkehr (-18 %) haben in diesem Bereich abgenommen. Zwischen Starkenbach und Strengen hat der Verkehr in den letzten 10 Jahren im Durchschnitt jährlich um rd. +1 % zugenommen.

Im Zillertal (**B 169 Zillertalstraße**) schwanken die Zuwachsraten geringfügig zwischen dem Taleingang (rd. +13 % beim Brettfalltunnel) sowie den Zählquerschnitten in Fügen, Rohrberg und Ramsau. Beim Brettfalltunnel wurden um rd. +2.120 Kfz/24h mehr gemessen als noch 2007. Dies entspricht auch beinahe der Zunahme an Kfz Fahrten in Rohrberg. Keine wesentlichen Veränderungen gibt es beim Güterverkehr – im Tunnel wurde ein leichter Rückgang und in Rohrberg ein Zuwachs von rd. +5 % festgestellt. Die Anzahl der Sattel- und Lastzüge ist aber erheblich angestiegen. Am Taleingang wurden durchschnittlich rd. 560 SLZ tgl. gezählt. Vor 10 Jahren waren dies noch 445 SLZ pro Tag.

In Reith bei Seefeld an der **B 177 Seefeldler Straße** (Zirler Berg) hat der Verkehr mit rd. +20 % im Schnitt um ca. +2 % jährlich zugenommen. Der DTV ist im Jahr 2017 auf rd. 12.380 Kfz/24h angestiegen. Etwas mehr zugenommen hat das Verkehrsaufkommen in Scharnitz. Hier wurden rd. +2.230 Kfz/24h mehr gezählt als im Bezugsjahr 2007. Dies entspricht einer prozentuellen Zunahme von rd. +30 %.

Seit der Inbetriebnahme der Umfahrung Bruckhäusl (Ende 2007) ist der Verkehr in diesem Abschnitt der **B 178 Loferer Straße** von rd. 12.208 Kfz/24h im Jahr 2008 auf rd. 17.100 Kfz täglich angestiegen (rd. +40 %). Auch beim Güterverkehr wurde ein Anstieg – jedoch in einem geringeren Ausmaß – festgestellt. Dieser hat sich seitdem von 1.315 LkwGV/24h auf rd. 1.590 Lkw Fahrten täglich gesteigert (rd. +21 %).

Etwas moderater verliefen die Zunahmen beim Kfz Verkehr in den vergangenen Jahren in Söll-West (rd. +17 %), Bocking (rd. +14 %) sowie St. Johann mit rd. +11 %. Der höchste JDTV an der B 178 Loferer Straße wurde in Bocking mit rd. 18.820 Kfz gezählt. Das Aufkommen an LkwGV liegt an diesem Messquerschnitt bei rd. 1.620 Fahrten täglich und somit um +3,6 % mehr als 2007.

Am Fernpass (**B 179 Fernpassstraße**) stieg das Verkehrsaufkommen in den vergangenen Jahren um rd. +3.000 Kfz/24. Im Jahr 2017 passierten rd. 13.900 Fahrzeuge täglich die Zählrichtung auf Höhe der Fernsteinseen.

Im Grenzbereich hat sich der Verkehr von täglich 11.828 Kfz/24h auf 16.820 Kfz/24h im Jahr 2017 gesteigert. Dies entspricht einem Plus von rd. +42 %. Das Aufkommen beim Lkw Güterverkehr ist im Beobachtungszeitraum am Fernpass um rd. +11 % (rd. +130 Kfz) täglich angestiegen. Dabei muss aber erwähnt werden, dass vor allem der starke Zuwachs von 2016/2017 mit rd. +10 % das Niveau stark angehoben hat. Im Jahr zuvor (2016) ähnelte die tägliche Frequenz mit 1.196 LkwGV/24h dem Jahr 2007 (1.180 LkwGV/24h).

An einer der Zulaufstrecken zum Fernpass, der B 189 Mieminger Straße gab es in den vergangenen 10 Jahren einen der Fernpassstraße ähnlichen Zuwachs beim Kfz Verkehr. In Tarrenz beträgt der Mehrverkehr rd. +11 %. Das entspricht täglich rd. +1.365 Fahrzeugen und einem JDTV von rd. 13.540 Kfz. Über den Holzleitensattel sind im Schnitt täglich rd. +2.250 Kfz mehr gefahren als noch im Jahr 2007 (rd. +37 %).

Entlang der **B 186 Ötztalstraße** hat der Verkehr seit 2007 um rd. 20 % zugenommen. In Ötz wurde mit rd. +2.550 Kfz täglich (rd. +22 %) der stärkste Anstieg verzeichnet.

In Osttirol gab es an den Landesstraßen B durchgehend Zuwächse beim Gesamtverkehr zu verzeichnen. Durch den Felbertauerntunnel sind mit täglich rd. 3.910 Kfz um rd. +9 % mehr gefahren als noch vor 10 Jahren. Dies entspricht einer durchschnittlichen Steigerung des Verkehrs von rd. +1 %. Der Anteil der Sattel- und Lastzüge ist an allen Zählpunkten entlang der P1 und **B 108 Felbertauernstraße** zurückgegangen. Sowohl im Felbertauerntunnel als auch in Huben wurden um rd. -40 SLZ/24 weniger gezählt als vor 10 Jahren. In Ainet stagnierte der Güterverkehr, der Anteil der SLZ ist aber auch hier rückläufig (rd. -20 SLZ/24h).

An der **B 100 Drautalstraße** ist es in Lienz mit rd. +1.670 Kfz/24h zum höchsten Anstieg aller Messquerschnitte entlang des Straßenzugs gekommen. Im Jahr 2017 wurden an der Zählstelle täglich rd. 22.640 Kfz erfasst. Der Lkw Güterverkehr ist in den vergangenen Jahren ebenfalls gestiegen. Es sind bis zu rd. +170 LkwGV/24h (Lienz) mehr gefahren. In Sillian beträgt der Zuwachs rd. +80 LkwGV täglich (rd. +20,5 %).

2 SCHIENE

2.1 Österreich

Laut Statistik Austria wurde 2017 auf dem österreichischen Schienennetz von allen (in- und ausländischen) Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) ein Gütervolumen von 107,6 Mio. Nt befördert, das sind um +4,6 % mehr als 2016 (99,8 Mio. Nt). Die Transportleistung stieg 2017 gegenüber dem Jahr 2016 um 4,2 % auf 22,3 Mrd. tkm.

Während 2017 im Inlandverkehr 30,0 Mio. t (27,9 %) und beim Transit 31,2 Mio. t (29,0 %) transportiert wurden so verzeichnete man beim Import 28,7 Mio. t (26,7 %) und beim Export 17,7 Mio. t (16,5 %).

Im Vergleich zu allen Eisenbahnverkehrsunternehmen wurden von der Rail Cargo Austria (RCA) 2017 82,91 Mio. t transportiert. Dies ist ein Zuwachs von ca. +1,8 %. Die Transportleistung stieg im letzten Jahr von 16,9 Mrd. tkm (2016) auf 17,2 Mrd. tkm (ca. +1,8 %).

* Sämtliche Daten aller EVU von der Statistik Austria lt. Bericht 11.794-105/18, RCA Daten direkt von der RCA

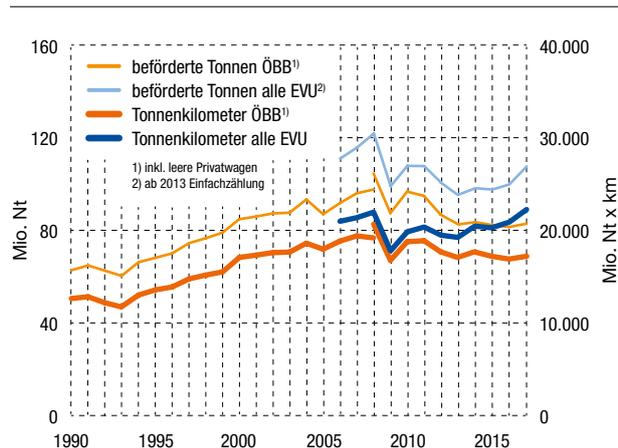


Abb. 2-1: Schienengüterverkehr in Österreich

Quellen: ÖBB-Werte: amtliche Eisenbahnstatistik, RCA / alle EVU: Statistik Austria

2.2 Tirol

Im Jahr 2017 gab es an den Tiroler Bahnhöfen ein Güteraufkommen von 16,97 Mio. t. Gegenüber 2016 (16,6 Mio. t) wurden ca. +0,40 Mio. t. (+2 %) mehr umgeschlagen.

Auch 2017 hatte Wörgl den höchsten Güterumschlag mit 7,2 Mio. t (davon entfallen 6,7 Mio. t auf die RoLa). Am Brennersee wurden 6,11 Mio. t RoLa Transporte geladen. Die weiteren aufkommensstärksten Bahnhöfe in Tirol sind Hall (Hall i.T. Bahnhof + Hall i.T. CCT: 0,98 Mio. t), Innsbruck (Haupt- und Westbahnhof: 0,38 Mio. t.), Kirchbichl (0,37 Mio. t), Zirl (0,36 Mio. t), Jenbach (0,24 Mio. t), St. Johann i.T 0,16 Mio. t) und Brixlegg (0,13 Mio. t).

Der Hauptanteil der umgeschlagenen Güter fällt wie bereits in den Jahren zuvor auf die RoLa. Im Jahr 2016 wurden auf der RoLa 12,4 Mio. t und 2017 12,81 Mio. t (+3 %) transportiert. Der sonstige Güterumschlag stagnierte gegenüber 2016 und liegt bei 4,16 Mio. t. Hierbei wurden hauptsächlich, Rohstoffe, Papier, Automotive, Holz, Baustoffe, Chemieprodukte und Mineralöl transportiert.

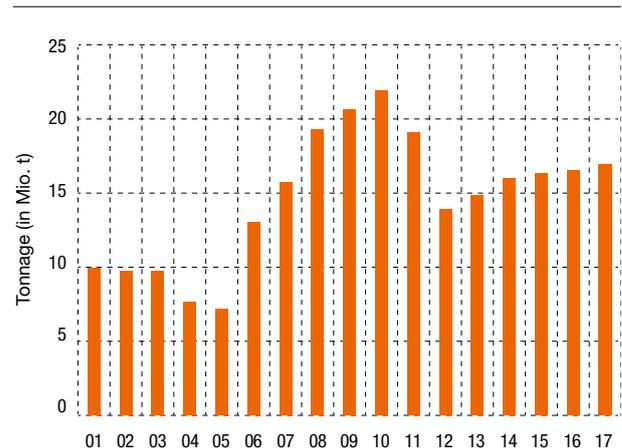


Abb. 2-2: Güterumschlag in Tirol

2.3 Brenner

2.3.1 Gütervolumen

Wie schon in den letzten 3 Jahren konnte auch 2017 eine Steigerung des Güteraufkommens über den Brenner verzeichnet werden. Während im Jahr 2016 die EVUs 13,31 Mio. NNt Güter über den Brennerpass transportierten, so sind es 2017 14,63 Mio. NNt (+10 %). Dieses Ergebnis entspricht in etwa den Zahlen aus 2007 als 14,04 Mio. NNt transportiert wurden. Das Allzeithoch von 15,31 Mio. NNt wurde 2010 erreicht.

Die Zugewinne im Jahr 2017 gegenüber 2016 betrafen vor allem den WLV (+1,06 Mio. NNt) und den UKV (+ 0,27 Mio. NNt). Das RoLa Segment konnte trotz dem Wegfall der Verbindung Regenburg – Trento eine Steigerung von +0,02 Mio. NNt verzeichnen. Auch im Jahr 2017 wurden von den Privaten EVUs mehr Güter über den Brenner transportiert als von der RCA.

In der halbjährlichen Entwicklung des Schienengüterverkehrs am Brenner sind die Auswirkungen der Sperre der Brennerbahn im zweiten Halbjahr 2012 erkennbar.

Die Gesamttonnage der Bahn (Fracht- und Totgewicht, also Nettotonnen) betrug 2017 am Brenner 19,69 Mio. Nt. Der Anteil des Totgewichts (wie Eigengewicht bei der RoLa, Sattelaufleger, Privatwagen) liegt bei 26 % (2016: 27 %).

Die Ausführungen zum Schienengüterverkehr am Brenner beziehen sich grundsätzlich auf die Nordrampe (Tirol).

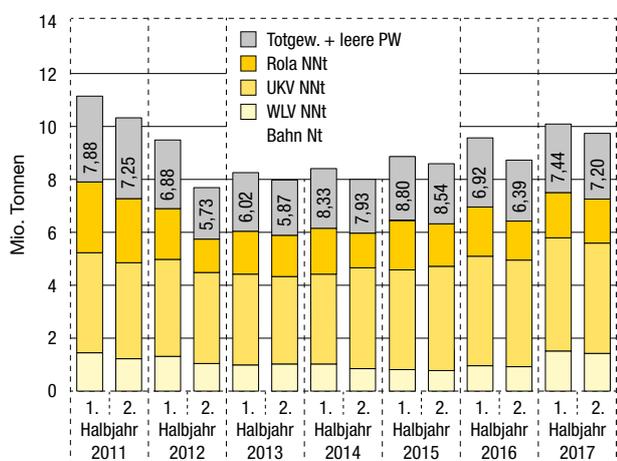


Abb. 2-3: Transportarten am Brenner, halbjährlich

2.3.2 Transportarten

2017 wurden am Brenner 57 % des Schienengüterverkehrs im UKV, 23 % mit RoLa und 20 % im WLV transportiert.

Das Transportaufkommen im UKV lag 2017 bei 8,37 Mio. NNt. Der UKV weist seit Jahren, ausgenommen 2012 und 2013 eine kontinuierliche, positive Entwicklung auf: Im letzten Jahrzehnt nahm der UKV um +22 % zu. Sein Anteil am Schienengüterverkehr stieg von 46 % im Jahr 2008 auf 57 % in 2017. Während im Zeitraum von 2006 bis 2013 das Güteraufkommen vom UKV von der ÖBB-RCA und den privaten EVU's etwa zu gleichen Teilen transportiert wurde, so stieg der private Anteil ab 2014 wesentlich stärker, sodass diese Unternehmen nun ein deutlich höheres Gütervolumen haben.

Die RoLa transportierte 2017 ca. 3,34 Mio. NNt und konnte somit gegenüber 2016 ein geringes Plus in der Höhe von 0,60 % verzeichnen. Im Jahr 2016 wurde die Destination Regenburg – Trento eingestellt. Die verbliebenen Destinationen über den Brenner sind Wörgl – Brennersee und Wörgl – Trento.

Der Wagenladungsverkehr (WLV) verlor bis 2015 kontinuierlich Anteile. Seit diesem Zeitpunkt ist eine Trendumkehr zu erkennen. Im Jahr 2017 wurden 2,93 Mio. NNt transportiert – gegenüber 2016 ist dies eine Steigerung von +57 %. Diese große Steigerung ist nicht nur auf das höhere Güteraufkommen zurückzuführen sondern auch auf die genaueren Datengrundlagen. Im Vergleich zum UKV wird dieses Segment bereits seit 2010 überwiegend von den privaten Eisenbahnverkehrsunternehmen transportiert.

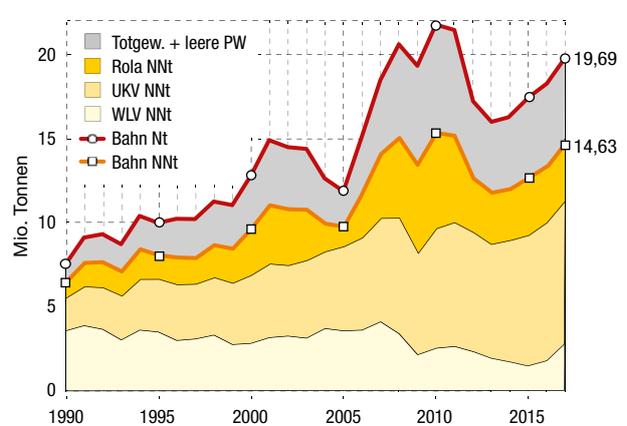


Abb. 2-4: Schienentransport am Brenner

	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17
Rola Nnt	1,60	1,12	2,56	3,74	4,72	5,15	5,62	5,08	3,17	3,04	3,04	3,46	3,32	3,34
Rola Totgewicht	1,16	0,82	1,85	2,71	3,42	3,73	4,07	3,68	2,30	2,42	2,20	2,51	2,40	2,42
Rola Nt	2,76	1,94	4,41	6,45	8,14	8,88	9,69	8,76	5,47	5,46	5,24	5,97	5,72	5,75
UKV Nnt	4,61	5,04	5,51	6,18	6,88	6,04	7,13	7,39	7,08	6,72	7,17	7,67	8,12	8,37
UKV Totgewicht	0,90	0,98	1,09	1,16	1,38	1,21	1,43	1,46	1,41	1,34	1,44	1,54	1,64	1,71
UKV Nt	5,51	6,02	6,60	7,34	8,26	7,25	8,56	8,85	8,50	8,05	8,61	9,21	9,76	10,08
Kombiverkehr Nt	8,27	7,96	11,02	13,87	16,40	16,13	18,25	17,61	13,96	13,51	13,85	15,18	15,47	15,83
WLV Nnt	3,72	3,59	3,63	4,12	3,42	2,18	2,56	2,66	2,35	2,01	1,77	1,57	1,87	2,93
leere Privatwagen	0,61	0,30	0,53	0,45	0,73	0,98	0,92	1,14	0,82	0,45	0,65	0,59	0,84	0,93
Bahn Nt	12,60	11,85	15,18	18,44	20,55	19,29	21,73	21,41	17,14	15,97	16,26	17,35	18,18	19,69
Bahn Nnt	9,93	9,75	11,70	14,04	15,02	13,37	15,31	15,13	12,61	11,76	11,98	12,70	13,30	14,63
Totgewicht + leere Privatwagen	2,67	2,10	3,48	4,32	5,53	5,92	6,42	6,28	4,53	4,20	4,29	4,64	4,88	5,06

Abb. 2-5: Schienengüterverkehr Brenner, Transportarten

2.3.3 Rollende Landstraße (RoLa)

2017 wurden auf den zwei RoLa-Relationen am Brenner insgesamt etwa 159.341 Lkw transportiert, das sind um 2.174 Lkw mehr als 2016. 2010 wurden am Brenner noch 245.000 Lkw befördert.

92 % der RoLa-Lkw am Brenner entfielen 2017 auf die Relation Wörgl-Brennersee, 8 % auf Wörgl-Trento. Die Verbindung Regensburg – Trento wurde mit Ende 2016 eingestellt.

Der Auslastungsgrad der RoLa-Züge lag 2017 im Mittel bei 84,9 %. Insgesamt blieben 28.340 Plätze frei, das sind im Mittel 78 leere RoLa-Wagen pro Tag.

Der Anteil der RoLa-Lkw am gesamten Lkw-Aufkommen am Brenner (A 13 und RoLa) veränderte sich in den letzten Jahren: Ausgehend von 8,1 % im ersten Quartal 2008 (also vor Einführung des Sektoralen Fahrverbotes) stieg er stetig auf rund 13 % im Jahr 2010. Das geänderte RoLa-Angebot und vor allem die reduzierten Lkw-Kontrollen während des Umbaus der Kontrollstelle Kundl im zweiten Halbjahr 2011 führten zu einem Rückgang des RoLa-Verkehrs: Der Anteil der RoLa-Lkw sank 2011 auf etwa 11 %.

Mit der Aufhebung des Sektoralen Fahrverbotes sank der RoLa-Anteil – trotz Inbetriebnahme der Kontrollstelle Kundl im Frühjahr 2012 – nochmals ab. Im vierten Quartal 2012 lag er knapp unter 8 %, das entspricht in etwa dem Anteil vor Einführung des Sektoralen Fahrverbotes. 2016 benützten rund 6,6 % des gesamten Lkw-Verkehrs am Brenner die RoLa.

Auswirkungen des Sektoralen Fahrverbotes auf die Rollende Landstraße

Vor Wiedereinführung des sektoralen Fahrverbotes im November 2016 wurden 23.814 LKW (15,5 % des auf der RoLa transportierten Gesamtaufkommens) transportiert, die Güter, die dem sektoralen Fahrverbot zuzuordnen waren, geladen hatten. 2017 waren dies 33.920 LKW (ca. 21,3 % des Gesamtaufkommens).

RoLa im österreichischen Kontext

Die RCO (Rail Cargo Operator – Nachfolger der ÖKOMBI) betreibt in Österreich 4 RoLa Destinationen. Neben den erwähnten Destinationen Wörgl – Brennersee mit 36 Zügen, Wörgl – Trento mit 4 Zügen, gibt es die Verbindungen Salzburg – Trieste/Fernetti mit 2 Zügen und Wels – Maribor mit 6 Zügen jeweils pro Tag. Von den insgesamt 48 Zügen/Tag werden alleine 40 Züge im Brennerverkehr eingesetzt. Während auf der Brennerachse 159.341 LKW befördert werden so sind dies im restlichen Österreich 31.345 LKW. Die Auslastung der Züge auf der Pyhrn – Tauern – Achse ist mit 82,2 % vergleichbar mit jener der Brennerachse.

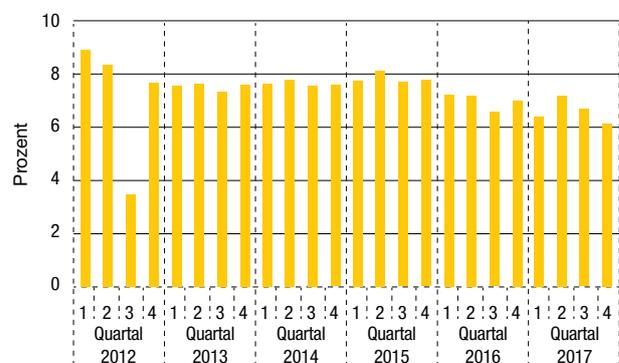


Abb. 2-6: Anteil der RoLa-Lkw am Lkw-Gesamtverkehr (Brenner)

3 ÖFFENTLICHER VERKEHR

3.1 Kooperation Land Tirol und Stadt Innsbruck

Am 22. Mai 2017 unterzeichneten das Land Tirol und die Stadt Innsbruck den Grund- und Finanzierungsvertrag für den Öffentlichen Personennahverkehr in der Landeshauptstadt Innsbruck. Ziel dieses auf 10 Jahre abgeschlossenen Vertrages ist die enge Zusammenarbeit der beiden Gebietskörperschaften auf dem Gebiet des Öffentlichen Verkehrs. Dabei wurde neben der gemeinsamen Planung sowie der Erstellung von strategischen Konzepten von regionalen und städtischen ÖV-Systemen auch eine strukturelle Kooperation vereinbart. Sowohl die VTG als auch die IVB berücksichtigen zukünftig im engen Austausch die gegenseitigen Interessen. Eine Tarifkooperation zur Abstimmung der preislichen Entwicklungen im Vertriebsbereich und die Fixierung der Finanzierung der Straßen- und Regionalbahn ergänzen den Vertrag.

3.2 Osttirol-Vertrag

Durch den Tiroler Landtag wurde im Dezember 2017 das neue Infrastrukturlpaket für Osttirol beschlossen. Die wesentlichen Teilprojekte sind dabei der Umbau des Mobilitätszentrums in Lienz sowie die Neugestaltung und Sanierung der Verkehrsstationen in Weillanbrunn, Sillian, Heinfels-Panzendorf, Tassenbach, Abfalterbach, Mittewald, Thal, Dölsach und Nikolsdorf. Neben der Herstellung der Barrierefreiheit an den Verkehrsstationen in Osttirol dienen die angeführten Maßnahmen vor allem der Umsetzung des tagesdurchgängigen Stundentaktes und einer Angebotserweiterung von Zugpaaren für den touristischen Fahrradverkehr. Die Gesamtkosten der Investitionen betragen 58,41 Mio. Euro. Der Landesanteil liegt bei 15,62 Mio. Euro.

3.3 Leistungsbericht des Verkehrsverbund Tirol

In Tirol erfüllt die „Verkehrsverbund Tirol GmbH“ (VTG) die Rolle der Verkehrsverbundorganisationsgesellschaft gemäß §4 sowie §14ff ÖPNRV-G.

a. Tarifreform 2017

Mit 1. Juni 2017 trat die erste Stufe der Tarifreform des Landes in Kraft. Diese bietet VielfahrerInnen mit zwei neuen Jahrestickets die günstige Nutzung des Öffentlichen Verkehrs mit einer Ersparnis von bis zu 75 Prozent gegenüber den bisherigen Jahrespreisen. Folgende Jahreskarten wurden neu eingeführt:

Jahres-Ticket LAND um 490 Euro, gültig für 12 Monate ab Kaufmonat auf allen Linien des VVT in Tirol und im grenznahen Verkehr sowie Korridorverkehr (z.B. Innsbruck-Lienz, Regiobus EXPRESS; Schienenkorridor Scharnitz-Garmisch-Ehrwald). Das Ticket berechtigt auch zur Nutzung der Fernverkehrszüge (ÖBB Railjet, DB Intercity).

Jahres-Ticket REGION um 380 Euro gültig für 12 Monate ab Kaufmonat auf allen Linien des VVT in zwei benachbarten Gebieten. Die geografische Reichweite ergibt sich aus einer Zusammenfassung von Zonen/Waben zu 30 Gebieten. Das Jahres-Ticket REGION wird in 39 Kombinationsmöglichkeiten von Gebieten ausgegeben.

Ticket-Ablöse: bereits ausgegebene streckengebundene Jahres-Tickets gelten weiterhin, konnten jedoch ab 1.6.2017 gegen ein Jahres-Ticket LAND oder REGION eingetauscht werden. In einer groß angelegten Infokampagne wurden StammkundInnen von Übergangsmodalitäten in Kenntnis gesetzt und erhielten einen Teil des Kaufpreises ihres streckengebundenen Jahres-Tickets ersetzt. Für 47 % der StammkundInnen kommt ein Jahres-Ticket REGION in Frage, weil ihr bisheriges Streckenticket innerhalb von höchstens zwei der 30 Gebiete liegt, für die restlichen 53 % ist für ihre bisherige Strecke bereits ein Jahres-Ticket LAND günstiger.

Das Semester-Ticket LAND trat mit 1.9.2017 als weiteres Angebot der Tarifreform in Kraft. Zum Preis von 180 Euro können Studierende unter 27 Jahren alle Tiroler Öffis für 6 Monate (Gültigkeitsbereich wie Jahres-Ticket LAND, inklusive Kernzone Innsbruck) nützen.

Entwicklung der Jahreskarten

31.612 Jahrestickets wurden Anfang Juni 2017 bereits als Jahres-Ticket LAND und als Jahres-Ticket REGION (inkl. IVB) verkauft. Um rund 23 % mehr als im Mai 2017. Im Dezember 2017 besitzen 5.651 KundInnen ein Jahres-Ticket REGION, 22.754 KundInnen ein Jahres-Ticket LAND, 722 KundInnen nutzen ihr altes streckengebundenes Jahres-Ticket und 11.931 nutzen ein Stadtverkehrs-Ticket IVB; gesamt 41.058 (Jänner 2017: 26.304).

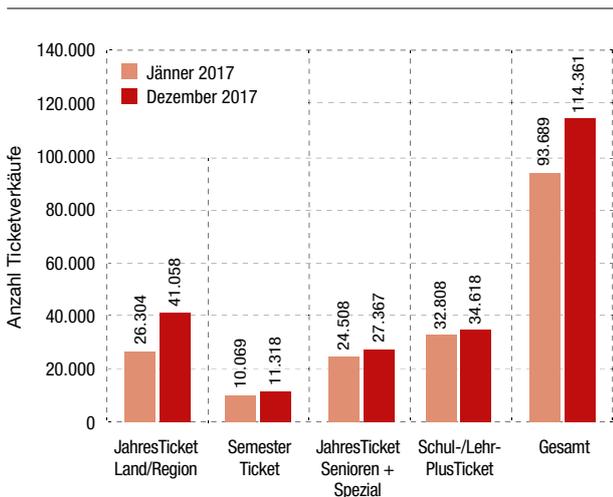


Abb. 3-1: Mit der Umsetzung der Tarifreform stieg 2017 die Anzahl der verkauften Jahreskarten stark an.

b. Leistungserweiterungen

Durch die gestiegenen Fahrgastzahlen ist eine kontinuierliche Verbesserung des Angebots erforderlich. Die Maßnahmen im Jahr 2017 umfassten neue Pendlerzüge zu den Hauptverkehrszeiten, mehr Verkehrsangebot auf der Schiene und mit Bussen nachts an Wochenenden sowie ein verstärktes Angebot im Schülerverkehr.

Die Maßnahmen starteten am 16.1.2017 mit mehr Sitzplätzen in REX-Verbindungen, mit 3.4.2017 folgte die neue Durchbindung der S-Bahn von Saalfelden bis Steinach und die Verlängerung der Sonntags-S-Bahn nach Ötztal. Zusätzlich sind mit Fahrplanwechsel 10.12.2017 folgende Ausweitungen realisiert worden:

- Verlängerung der Nachtschiene bis Landeck
- neuer REX Innsbruck Wörgl, zusätzliche Sitzplätze in Pendlerzügen sowie ein zusätzlicher REX ins Brixental
- Nachtbus ins Wipptal sowie ein
- Direktbus nach Reutte
- Anpassung und Erhöhung der Taktung von zahlreichen Regiobusse

c. Anrufsammeltaxi

Multi-modale Verkehre steigern die Qualität und geografische Ausweitung des Öffentlichen Verkehrs. Das Anrufsammeltaxi schafft in ländlichen Siedlungsbe-reichen eine Brücke zu Bahnlinien bzw. Regio-Bus-Netzen: Die Fahrten folgen einem Fahrplan mit festgelegten Sammelpunkten, sie erfolgen jedoch nur auf telefonische Voranmeldung durch den Fahrgast. Die beiden ersten Anrufsammeltaxis innerhalb des Verkehrsverbund Tirol starteten im Deferregental und an der Drautaler Höhenstraße.

d. Entwicklung der Erlössituation

Im Jahr 2017 (vorläufige Zahlen) sanken die Umsatzerlöse durch den Verkauf von Fahrkarten bzw. durch Fahrpreisersätze für vereinbarte kostenfreie Beförderungen (z.B. Tourismusverbände, Seilbahnen etc.) gegenüber 2016 von 53,6 Mio. Euro um -2,8 % auf 52,2 Mio. Euro. Hauptgrund dafür war die Umsetzung der Tarifreform.

Die Ausgaben für den Öffentlichen Verkehr stiegen in den vergangenen Jahren kontinuierlich an. Die Betriebsleistung der VTG stieg von 124,1 Mio. Euro im Jahr 2010 um +43 % auf 177 Mio. Euro im Jahr 2017 an. Die Umsatzerlöse (Fahrkartenerlösen, Fahrpreisersätze und Schüler- und Lehrlingsfreifahrt) stiegen in diesem Zeitraum ebenfalls von 57,0 auf 78,2 Mio. Euro (+37 %).

Die Zuschüsse von Gemeinden zu den Bestelleistungen in Tirol betragen 2010 7,1 Mio. Euro und stiegen bis 2017 auf ca. 8,9 Mio. Euro (+25 %) an.

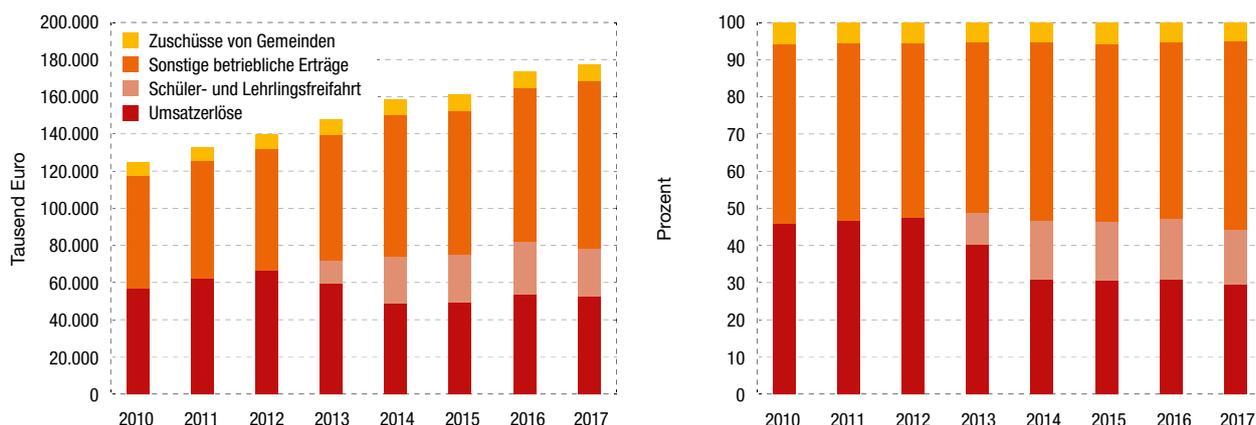


Abb. 3-2, 3-3: Entwicklung der Erlössituation im Verkehrsverbund Tirol.

In Summe wurden im Öffentlichen Verkehr in Tirol 2017 43,9 Mio. Fahrzeug-Kilometer zurückgelegt. 8,5 Mio. km leistet dabei die Schiene (ÖBB, ZVB und Stubaitalbahn) und 35,4 Mio. km werden durch Busse erbracht.

4 ALPENQUERENDER GÜTERVERKEHR



4.1 Brenner

Die Gesamtmenge der transportierten Güter am Brenner beträgt 2016 rund 46,9 Mio. Tonnen. Dies bedeutet einen deutlichen Zuwachs im Vergleich zu 2015 von +3 Mio. Tonnen. Der Anteil der auf der Straße transportierten Gütermenge betrug 2016 dabei 33,5 Mio. Tonnen und nahm im Vergleich zu 2015 um +2,3 Mio. Tonnen bzw. +7 % zu. Das Frachtvolumen auf der Schiene betrug im Jahr 2016 13,4 Mio. NNT. Dies entspricht einer Steigerung von +0,6 Mio. NNT (+4,7 %) gegenüber dem Vorjahr.

Demnach fällt der Zuwachs der Gütermenge am Brenner auf der Straße stärker aus als auf der Schiene. Der Marktanteil der Schiene (Modal split), der 2010 noch 35 % betrug, lag im Jahr 2016 bei nur mehr 29 % gegenüber 71 % auf der Straße.

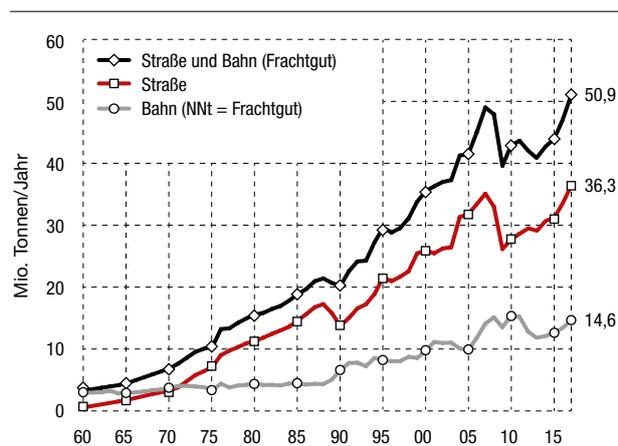


Abb. 4-1: Güterverkehr Brenner 1960-2017

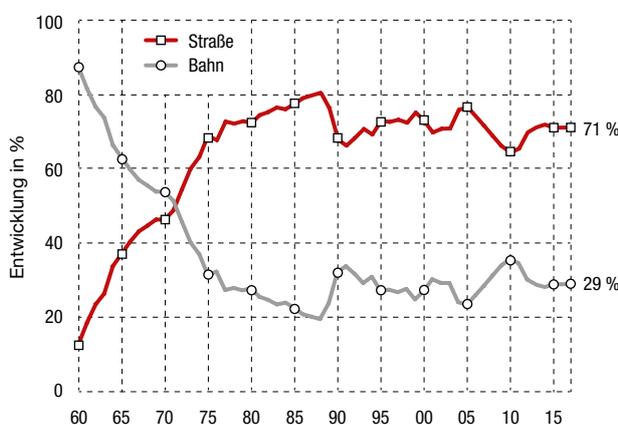


Abb. 4-2: modal split am Brenner 1960-2017

4.2 Internationale Alpenkorridore

Betrachtet man die Verteilung der Gütermengen auf den alpenquerenden Korridoren, so ist der Brenner der mit Abstand am stärksten belastete Übergang. Das Gütervolumen im Jahr 2016 ist mit 46,9 Mio. Tonnen am Brenner höher als das Aufkommen an allen französisch-italienischen Alpenübergängen und höher als der gesamte alpenquerende Güterverkehr in der Schweiz.

Betrachtet man die Schweiz wird deutlich, dass dort der Modal split deutlich zu Gunsten der Schiene ausfällt. Der Bahnanteil am gesamten alpenquerenden Güterverkehr in der Schweiz erhöhte sich von zuvor 70 % im Jahr 2015 auf 71 % im Folgejahr. Das Transportaufkommen im alpenquerenden Schienengüterverkehr in der Schweiz verzeichnete im Jahr 2016 mit +6,4 % ein signifikantes Wachstum. Auf den Schweizer Straßenübergängen wurden hingegen 2016 -2,5 % weniger Güter als im Vorjahr befördert. Somit ist im Gegensatz zum Brenner eine Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene zu erkennen.

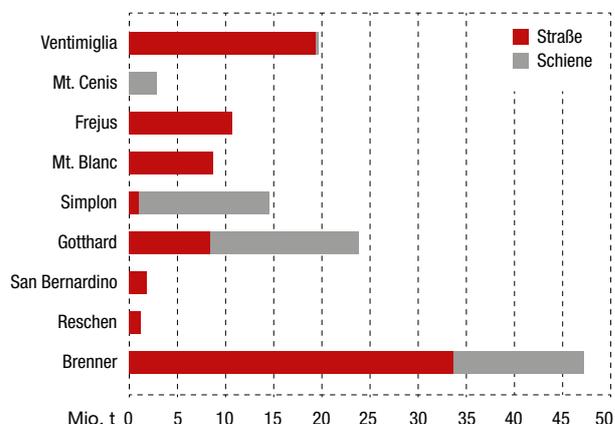


Abb. 4-3: Alpenquerender Güterverkehr 2016

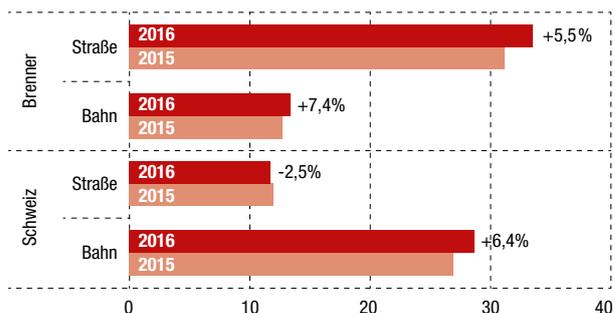


Abb. 4-4: Entwicklung Güterverkehr Brenner und Schweiz (Mio. Tonnen/Jahr)

4.3 EUSALP und iMONITRAF!

Tirol übernimmt 2018 Vorsitz der EUSALP mit Schwerpunkt Mobilität

Die Makroregionale Strategie der Alpenländer (EUSALP) geht 2018 bereits in ihr drittes Jahr des Bestehens. Die Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino hat seit 2016 die Leitung der EUSALP Aktionsgruppe 4 Mobilität (AG4 Mobility) inne, wobei das Sachgebiet Verkehrsplanung der Landesverwaltung Tirol mit der federführenden Abwicklung und strategischen Umsetzung der Leadfunktion betraut ist. Die Arbeitsschwerpunkte der AG4 sind

- 1) die Umsetzung der Maßnahmen zur Verkehrsverlagerung mit dem Fokus auf Mautsysteme,
- 2) Infrastruktur für nachhaltigen Verkehr, sowie
- 3) die Verknüpfung öffentlicher Verkehrssysteme.

Mobilität wird im Jahr 2018 besonders im Fokus stehen, da Tirol für dieses Jahr den Vorsitz der Strategie innehat und dadurch eine zentrale Rolle bei der Umsetzung und Weiterentwicklung der EUSALP nimmt. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und mit den beteiligten 48 Regionen und 7 Staaten, die mehr als 80 Millionen EinwohnerInnen im Alpenraum zusammenführen.

Das iMONITRAF!-Netzwerk wird derzeit vom Land Tirol geleitet

Das Land Tirol hat 2017 zudem die Leitung des iMONITRAF!-Netzwerks für zwei Jahre übernommen. iMONITRAF! ist ein Netzwerk von sechs Regionen, mit dem Ziel, die negativen Auswirkungen der alpenquerenden Güterverkehre zu reduzieren, da der immer weiter anwachsende Verkehr vor allem die sensiblen Alpengebiete vor große Herausforderungen stellt. Dabei werden Stärken und Synergien mit der EUSALP Aktionsgruppe 4 optimal genutzt.

5 ANLAGEN

- 1 Verkehrsentwicklung in Tirol – 2017
- 2 10 Jahres-Verkehrsentwicklung in Tirol – 2007-2017
- 3 A 12 Inntalautobahn, Unterinntal
- 4 A 12 Inntalautobahn, Oberinntal
- 5 A 13 Brenner Autobahn
- 6 B 171 Tiroler Straße, Unterinntal
- 7 B 171 Tiroler Straße, Oberinntal
- 8 Tirol West: Fernpass B 179
- 9 Tirol West: Reschen B 180 / Ötztal B 186
- 10 Tirol West: Arlberg S 16, B 197, B 316
- 11 Tirol Mitte: Innsbruck Land B 177, B 182, B 183, L 32
- 12 Tirol Mitte: Schwaz B 169, B 181, L 6
- 13 Tirol Ost: Kitzbühel B 161, B 170 / Kufstein B 178
- 14 Tirol Ost: Lienz B 100, B 108

Straßentypen

Autobahn / Schnellstraße

Landesstraße B

Landesstraße L

Gemeindestraße

Geografische Abschnitte

Tirol West

Imst, Landeck, Reutte

Tirol Mitte

Innsbruck, Ibk Land, Schwaz

Tirol Ost

Kitzbühel, Kufstein, Lienz

Legende

- Nr** Im Jahr 2004 wurden die dreistelligen Nummern um eine Stelle erweitert. Diese kennzeichnet das Bundesland (5000 Salzburg, 8000 Tirol, 9000 Vorarlberg)
- Name** Der Zählstellenname gibt Auskunft über die Lage der Zählstelle.
- Typ** **IS - Induktionsschleife in der Fahrbahn**
Ausgehend von bekannten Abmaßen und Abständen der Induktionsschleifen und gemessenem zeitlichen Versatz und Dauer der Schleifensignale werden Fahrzeuge gezählt und zu 8 Fahrzeugklassen zugeordnet.
- MD - Mikrowellendetektor am Fahrbahnrand**
LVE - Lokale Verkehrsdatenerfassung
Die Kfz-Erfassung erfolgt anhand verschiedener Detektoren im Rahmen der flächendeckenden Verkehrsdatenerfassung der ASFINAG.
- TD - Triple-Technologie Detektor**
Die Fahrzeugunterscheidung erfolgt durch eine Kombination aus Mikrowelle, Ultraschall und Passiv Infrarot. Sensoren am Fahrbahnrand erfassen drei Fahrzeuggruppen (Kfz, LkwÄ, SLZ) nach Länge und Fahrzeugform.
- M - Daten aus der Mautstatistik** (vier Mautkategorien)
Kategorie 1: Fahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 t
Kategorie 2: Lkw ohne Anh. mit max. 2 Achsen, Busse mit max. 2 Achsen
Kategorie 3: Lkw ohne Anh. mit max. 3 Achsen, Busse mit max. 3 Achsen
Kategorie 4: Lkw mit mehr als 3 Achsen, Busse mit 4 Achsen

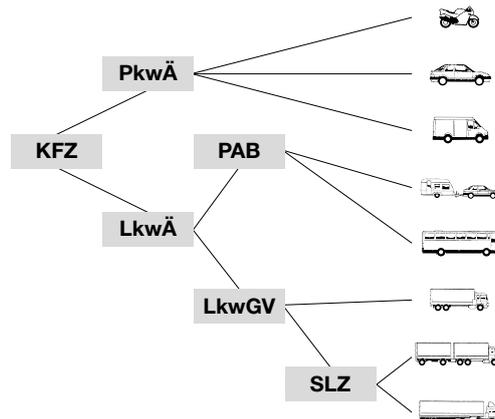
Tabellenwerte

- Wert** Daten liegen vollständig vor (365/366 Tage pro Jahr)
- leer** keine Erfassung vorgesehen oder zu geringe Datengrundlage für die Berechnung eines aussagekräftigen Jahresdurchschnittswertes (z.B. Errichtungen eines neuen Zählgerätes im Laufe des Jahres)
- Zählgerät außer Betrieb oder defekt
- (Wert)** Der Jahresdurchschnittswert wurde auf Basis unvollständig erfasster Tage berechnet oder ist auf Grund der geänderten Zählweise (z.B. Verbesserung der Fahrzeugzuordnung infolge einer Geräteerneuerung oder Anpassung der Gerätesoftware) wenig aussagekräftig. Dem zufolge ist auch die Vergleichbarkeit mit den Daten des Vorjahres eingeschränkt.

Fahrzeuggruppen

- KFZ** alle Kraftfahrzeuge
- LkwÄ¹⁾** Lastkraftwagen-ähnliche Kraftfahrzeuge (Personenkraftwagen mit Anhänger, Lieferwagen mit Anhänger, Busse mit mehr als 9 Sitzplätzen, Lastkraftwagen ohne Anhänger, Lastkraftwagen mit Anhänger, Sattelkraftfahrzeuge)
- LkwGV²⁾** Lastkraftwagen ohne Anhänger, Lastkraftwagen mit Anh., Sattelkraftfahrzeuge
- SLZ³⁾** Lastkraftwagen mit Anhänger, Sattelkraftfahrzeuge
- PAB** Personenkraftwagen mit Anhänger, Busse

- Bei Mikrowellendetektoren: alle KFZ über 6,00 m Länge.
- Kann von Mikrowellendetektoren nicht erfasst werden.
- Bei Mikrowellendetektoren: alle KFZ über 13,00 m Länge.



Verkehrsentwicklung in Tirol

Durchschnittlicher, täglicher Verkehr (DTV; Kfz/24h in 2 Richtungen)

Zuwachsrate in % zum Vorjahr

Straße	Zählstelle			KFZ/24h alle Kraftfahrzeuge			LkwÄ/24h Lkw-ähnlicher Verkehr			LkwGV/24h Lkw-Güterverkehr			SLZ/24h Sattelkraftfahrzeuge und Lkw mit Anhänger		
	Nr	Name	Typ	2016	2017	± %	2016	2017	± %	2016	2017	± %	2016	2017	± %
A 12 Inntal Autobahn	638	Kufstein	TD	39.132	39.642	1,3	8.379	8.874	5,9	7.348	7.731	5,2	6.280	6.610	5,3
	96	Kufstein Süd	TD	41.285	42.446	2,8	8.936	9.527	6,6						
	103	Langkampfen	TD	42.500	43.612	2,6	8.721	9.244	6,0	7.712	8.144	5,6	6.417	6.739	5,0
	122	Wörgl	TD	50.713	51.651	1,8	9.998	10.466	4,7						
	87	Kundl	TD	48.419	49.304	1,8	9.033	9.612	6,4	7.930	8.476	6,9	6.441	6.936	7,7
	152	Kramsach	TD	48.218	49.245	2,1	9.225	9.460	2,5	8.113	8.332	2,7	6.612	7.102	7,4
	164	Stans	TD	58.252	58.680	0,7	9.372	9.635	2,8						
	8046	Vomp	IS	58.450	58.323	-0,2	9.274	9.584	3,3	8.094	8.457	4,5	6.801	7.198	5,8
	464	Hall in Tirol-Mitte	TD	64.388	65.395	1,6	9.849	10.353	5,1						
	495	Ampass	TD	77.254	78.681	1,8	9.402	10.072	7,1	8.255	8.840	7,1	6.487	6.936	6,9
	557	Kematen 1)	TD	-	67.748	-	-	4.626	-	-	3.563	-	-	2.246	-
	644	Zirl	TD	44.107	44.323	0,5	4.042	4.062	0,5	3.371	3.373	0,1	1.918	1.822	-5,0
	656	Mitterpettnau	TD	39.889	40.219	0,8	3.472	3.428	-1,3	2.831	2.764	-2,4	1.787	1.687	-5,6
	662	Rietz	TD	31.000	31.691	2,2	2.979	2.913	-2,2	2.373	2.295	-3,3	1.527	1.399	-8,4
	668	Haiming	TD	23.339	23.582	1,0	2.207	2.114	-4,2	1.835	1.728	-5,8	1.170	1.030	-12,0
	674	Roppener Tunnel	TD	21.856	22.047	0,9	1.920	1.804	-6,0	1.597	1.475	-7,6	1.064	930	-12,6
8126	Imst-A12	IS	22.991	22.972	-0,1	2.192	2.035	-7,2	1.790	1.646	-8,0	1.171	1.044	-10,8	
S 16 Arlberg Schnellstraße	680	Grins	TD	16.270	15.379	-5,5	1.772	1.575	-11,1	1.456	1.268	-12,9	907	748	-17,5
	686	Flirscher-Tunnel	TD	12.363	12.086	-2,2	1.482	1.323	-10,7	1.187	1.050	-11,5	841	708	-15,8
		Arlbertunnel 2) 3)	M	8.409	4.975	-40,8							843	516	-38,8
A 13 Brenner Autobahn	521	Westast A13	TD	18.608	19.065	2,5	1.701	1.731	1,8						
		Schönberg-Mautstelle 2)	M	36.549	38.647	5,7							5.707	6.180	8,3
	307	Brennersee/A13	TD	30.014	31.912	6,3	7.266	7.875	8,4	6.230	6.712	7,7	5.419	5.806	7,1

- 1) die Zählstelle war im Jahr 2016 zum Teil außer Betrieb (unvollständige Erfassung)
- 2) die Daten werden von den Mautstellen (ASFINAG) zur Verfügung gestellt
- 3) Sperre Arlbertunnel vom 24.04.2017 - 29.09.2017

IS Zählstelle mit Induktionsschleifen
 TD Datenerfassung durch Triple-Detektoren (Überkopfsensorik)
 M Daten der Mautstellen

Anm.: Die Daten der A 12, A 13 und S 16 werden von der ASFINAG erfasst und veröffentlicht!

Verkehrsentwicklung in Tirol

Durchschnittlicher, täglicher Verkehr (DTV; Kfz/24h in 2 Richtungen)

Zuwachsrate in % zum Vorjahr

Straße	Zählstelle			KFZ/24h alle Kraftfahrzeuge			LkwÄ/24h Lkw-ähnlicher Verkehr			LkwGV/24h Lkw-Güterverkehr			SLZ/24h Sattelkraftfahrzeuge und Lkw mit Anhänger		
	Nr	Name	Typ	2016	2017	± %	2016	2017	± %	2016	2017	± %	2016	2017	± %
B 100 Drautalstraße	8137	Nikolsdorf	IS	7.693	7.839	1,9	746	776	4,0	617	645	4,5	362	392	8,3
	8048	Lienz	IS	22.450	22.637	0,8	1.264	1.344	6,3	1.091	1.160	6,3	398	453	13,8
	8207	Leisach	MD	8.949	9.042	1,0	700	729	4,1				315	344	9,2
	8235	Thal	MD	7.605	7.726	1,6	550	567	3,1				278	295	6,1
	8161	Sillian	IS	6.767	6.946	2,6	553	580	4,9	455	478	5,1	317	336	6,0
B 107 Großglockner Straße	8249	Iselsberg-Landesgrenze	MD	3.752	3.800	1,3	153	168	9,8				24	30	25,0
B 107a Großglockner Straße	8265	Nußdorf-Debant	MD	5.862	5.961	1,7	162	173	6,8				23	28	21,7
P 1 Felbertauernstraße	8105	Felbertauerntunnel	M	3.842	3.907	1,7							125	130	4,0
B 108 Felbertauernstraße	8231	Huben	MD	7.627	7.817	2,5	372	388	4,3				136	143	5,1
	8179	Ainet	IS	9.295	9.571	3,0	640	688	7,5	490	519	5,9	200	218	9,0
B 111 Gailtalstraße	8219	Kartitsch	MD	2.144	2.174	1,4	80	85	6,3				15	13	-13,3
B 161 Pass-Thurn-Straße	5047	Mittersill 4)	IS	7.271	7.330	0,8	494	500	1,2	340	342	0,6	167	166	-0,6
	8205	Jochberg	MD	9.962	10.021	0,6	552	533	-3,4				147	148	0,7
	8180	Oberndorf	IS	15.588	15.277	-2,0	951	980	3,0	746	788	5,6	238	267	12,2
B 164 Hochkönigstraße	8215	Fieberbrunn	MD	5.315	5.297	-0,3	205	206	0,5				43	42	-2,3
	8227	St. Johann i. T.- Fieberbrunn	MD	7.742	7.607	-1,7	245	233	-4,9				62	58	-6,5
B 165 Gerlosstraße	8304	Gerlos	MD	1.991	1.992	0,1	82	80	-2,4				8	7	-12,5
	8272	Hainzenberg	MD	3.672	3.689	0,5	141	132	-6,4				15	13	-13,3
B 169 Zillertalstraße	8162	Brettfalltunnel	IS	18.472	18.892	2,3	1.359	1.373	1,0	1.123	1.138	1,3	560	561	0,2
	8240	Fügen	MD	15.966	16.606	16,5	752	882	17,3				153	172	12,4
	8181	Rohrberg	IS	13.440	13.722	2,1	723	740	2,4	568	578	1,8	140	145	3,6
	8222	Ramsau	MD	14.535	14.670	0,9	555	614	10,6				85	94	10,6
B 170 Brixentalstraße	8206	Windau	MD	9.605	9.852	2,6	402	409	1,7				60	60	0,0
	8127	Gundhabing	IS	12.936	13.330	3,0	559	569	1,8	425	433	1,9	71	68	-4,2
B 171 Tiroler Straße	8247	Kufstein-Grenze	MD	10.176	10.244	0,7	112	106	-5,4				12	10	-16,7
	8197	Kufstein-Innbrücke	IS	16.804	16.862	0,3	623	601	-3,5	413	389	-5,8	86	75	-12,8
	8034	Kirchbichl	IS	7.110	7.105	-0,1	222	234	5,4	142	153	7,7	27	28	3,7
	8242	Wörgl-Ost	MD	24.013	24.115	0,4	784	790	0,8				247	257	4,0
	8220	Wörgl-Lahntal	MD	13.854	14.031	1,3	597	615	3,0				120	143	19,2
	8174	St. Leonhard	IS	8.805	8.859	0,6	431	433	0,5	323	330	2,2	91	94	3,3
	8225	St. Gertraudi	MD	6.796	6.811	0,2	283	280	-1,1				66	66	0,0
	8223	Schwaz-Ost	MD	9.969	9.664	-3,1	460	445	-3,3				81	76	-6,2
	8259	Pill	MD	7.305	7.233	-1,0	324	322	-0,6				62	61	-1,6
	8035	Weer	IS	7.576	7.444	-1,7	593	590	-0,5	427	433	1,4	93	95	2,2
	8202	Volders	MD	12.020	12.026	0,0	440	427	-3,0				67	61	-9,0
	8155	Thaur	IS	28.688	29.629	3,3	1.467	1.539	4,9	1.108	1.155	4,2	245	261	6,5
	8157	Innsbruck-Haller Straße	IS	19.312	20.094	4,0	625	637	1,9	303	292	-3,6	41	39	-4,9
	8881	Innsbruck-Technik	IS	17.391	17.226	-0,9	821	784	-4,5	397	349	-12,1	84	79	-6,0
	8881	Innsbruck-Kranebitten	IS	4.884	4.811	-1,5	330	315	-4,5	152	122	-19,7	10	9	-10,0
	8073	Zirl-Martinsbühel	IS	3.346	3.353	0,2	272	268	-1,5	238	231	-2,9	24	28	16,7
	8257	Zirl-West	MD	2.491	2.556	2,6	168	171	1,8				19	21	10,5
	8228	Pfaffenhofen	MD	7.643	7.578	-0,9	567	561	-1,1				266	266	0,0
	8211	Silz	MD	5.691	5.700	0,2	209	201	-3,8				22	21	-4,5
	8201	Karres	MD	8.618	8.664	0,5	524	514	-1,9				92	91	-1,1
	8195	Imst-Süd	IS	19.204	19.408	1,1	971	1.016	4,6	723	761	5,3	306	318	3,9
	8044	Imst-West	IS	5.933	6.058	2,1	316	321	1,6	185	188	1,6	24	23	-4,2
	8221	Starkenbach	MD	3.391	3.485	2,8	258	266	3,1				24	24	0,0
	8243	Zams	MD	11.798	12.089	2,5	516	541	4,8				75	77	2,7
	8248	Landeck-West	MD	8.858	8.832	-0,3	341	342	0,3				50	50	0,0
	8264	Pians	MD	4.728	5.109	8,1	248	292	17,7				30	42	40,0
	8036	Strengen	IS	1.654	1.565	-5,4	145	150	3,4	86	87	1,2	31	27	-12,9
B 171a Tiroler Straße	8887	Hall-Mitte	IS	20.952	21.089	0,7	853	882	3,4	698	717	2,7	186	191	2,7
B 171b Tiroler Straße	8881	Innsbruck-Völs (Cyta)	IS	12.507	12.415	-0,7	490	469	-4,3	245	227	-7,3	74	71	-4,1
B 172 Walchseestraße	8289	Kössen-Ost	MD	3.462	3.390	-2,1	132	91	-31,1				29	17	-41,4
	8209	Durchholzen	MD	7.825	7.993	2,1	361	371	2,8				74	78	5,4
	8245	Niederndorf	MD	11.202	11.011	-1,7	307	302	-1,6				80	80	0,0
B 173 Eibergstraße	8182	Schwoich	IS	11.049	11.234	1,7	915	931	1,7	756	774	2,4	435	438	0,7
B 174 Innsbrucker Straße	8885	Innsbruck-Ost	IS	43.072	42.766	-0,7	2.930	2.973	1,5	2.724	2.751	1,0	1.053	1.068	1,4
B 175 Wildbichler Straße	8224	Kufstein-Ebbs	MD	12.315	12.538	1,8	524	534	1,9				130	134	3,1
	8301	Niederndorf-Gasthof Sebi	MD	2.310	2.323	0,6	56	68	21,4				7	8	14,3

4) die Daten wurden der Statistik des Landes Salzburg entnommen

IS Zählstelle mit Induktionsschleifen
MD Zählstelle mit Mikrowellendetektor

Verkehrsentwicklung in Tirol

Durchschnittlicher, täglicher Verkehr (DTV; Kfz/24h in 2 Richtungen)

Zuwachsrate in % zum Vorjahr

Straße	Zählstelle			Kfz/24h alle Kraftfahrzeuge			LkwÄ/24h Lkw-ähnlicher Verkehr			LkwGV/24h Lkw-Güterverkehr			SLZ/24h Sattelkraftfahrzeuge und Lkw mit Anhänger		
	Nr	Name	Typ	2016	2017	± %	2016	2017	± %	2016	2017	± %	2016	2017	± %
B 176 Kössener Straße	8276	Schwendt	MD	2.092	2.204	5,4	75	80	6,7				5	5	0,0
	8326	Kössen-Nord	MD	2.284	2.243	-1,8	69	66	-4,3				10	10	0,0
B 177 Seefeldler Straße	8204	Reith bei Seefeld	MD	11.939	12.384	3,7	453	485	7,1				88	93	5,7
	8038	Scharnitz	IS	9.267	9.740	5,1	483	524	8,5	339	366	8,0	114	126	10,5
B 178 Loferer Straße	8183	Wörgl-Bruckhäusl	IS	16.687	17.086	2,4	1.792	1.852	3,3	1.521	1.584	4,1	809	847	4,7
	8258	Söll-West	MD	12.519	12.709	1,5	1.350	1.352	0,1				705	717	1,7
	8079	Bocking	IS	18.647	18.824	0,9	1.955	1.910	-2,3	1.645	1.624	-1,3	997	1.002	0,5
	8241	St. Johann in Tirol-Ost	MD	14.072	14.422	2,5	1.312	1.330	1,4				652	669	2,6
	8214	Pass Strub	MD	7.229	7.416	2,6	1.021	998	-2,3				578	536	-7,3
B 179 Fernpassstraße	5041	Unken-Kniepass 4)	IS	11.798	11.932	1,1	1.210	1.278	5,6	991	1.055	6,5	622	671	7,9
	8088	Nassereith-Fernstein	IS	13.502	13.885	2,8	1.634	1.780	8,9	1.196	1.313	9,8	708	771	8,9
	8194	Lermooser Tunnel	IS	11.659	12.106	3,8	1.935	2.121	9,6						
	8826	Bichlbach	IS	16.360	16.728	2,2	1.633	1.776	8,8	1.188	1.293	8,8	691	755	9,3
	8279	Reutte-Umfahrung	MD	14.252	15.412	8,1	1.182	1.285	8,7				539	596	10,6
	8193	Musau-Parkplatz	IS	16.091	16.689	3,7	1.653	1.798	8,8	1.204	1.322	9,8	703	759	8,0
A 12 Inntal Autobahn	8187	Vils	IS	16.684	16.818	0,8	1.444	1.537	6,4	987	1.056	7,0	604	646	7,0
	8166	Landeck-Südfahrt 5)	IS		10.067	-		882	-		680	-		307	-
B 180 Reschenstraße	8063	Tösens	IS	8.248	8.194	-0,7	674	642	-4,7	482	450	-6,6	240	225	-6,3
	8199	Finstermünz-Tunnel	IS	5.053	4.969	-1,7	399	425	6,5	255	286	12,2	182	187	2,7
	8862	Nauders-Reschenpass	IS	5.685	5.776	1,6	535	549	2,6	340	356	4,7	207	212	2,4
B 181 Achenseestraße	8212	Maurach	MD	6.541	7.446	13,8	492	532	8,1				128	137	7,0
	8043	Seehoftunnel	IS	6.458	6.540	1,3	366	376	2,7	243	252	3,7	114	119	4,4
	8042	Achenkirch	IS	5.320	5.338	0,3	305	318	4,3	211	221	4,7	64	68	6,3
B 182 Brennerstraße	8217	Matrei am Brenner 6)	MD	3.966	3.395	-14,4	297	243	-18,2				30	22	-26,7
	8160	Brennersee-B182	IS	3.501	3.248	-7,2	171	203	18,7	142	171	20,4	12	16	33,3
B 183 Stubaitalstraße	8226	Mieders-Ost	MD	13.850	14.229	2,7	410	412	0,5				65	111	70,8
	8298	Neustift-Ost	MD	8.542	8.695	1,8	307	315	2,6				21	82	290,5
B 184 Engadiner Straße	8230	Pfunds-Engadin	MD	1.507	1.591	5,6	107	99	-7,5				11	10	-9,1
B 186 Ötztalstraße	8203	Ötz	MD	13.784	13.987	1,5	544	561	3,1				93	92	-1,1
	8280	Umhausen	MD	8.274	8.381	1,3	386	413	7,0				66	66	0,0
	8123	Sölden	IS	7.080	7.058	-0,3	382	384	0,5	295	289	-2,0	63	62	-1,6
B 187 Ehrwalder Straße	8278	Lermoos-Ost	MD	6.607	6.643	0,5	276	278	0,7				61	61	0,0
	8239	Ehrwald	MD	5.285	5.308	0,4	190	199	4,7				74	73	-1,4
B 188 Paznauntalstraße	8216	See	MD	5.826	5.909	1,4	340	335	-1,5				31	30	-3,2
	8256	Ischgl	MD	3.210	3.286	2,4	195	233	19,5				12	11	-8,3
B 189 Mieminger Straße	8263	Obermieming	MD	6.452	6.334	-1,8	211	223	5,7				41	52	26,8
	8210	Obsteig-Holzleithen	MD	8.047	8.368	4,0	800	853	6,6				399	435	9,0
	8184	Tarrenz	IS	13.469	13.543	0,5	850	895	5,3	588	621	5,6	260	270	3,8
B 197 Arlbergstraße	8234	St. Anton-Guhlbücke 8)	MD	7.945	10.443	31,4	428	746	74,3				75	248	230,7
L 197 Arlbergstraße	9021	Alpe-Rauz 7) 8)	IS	3.969	7.168	80,6	244	528	116,4	143	379	165,0	49	229	367,3
	9021	Stuben 7)	IS	4.441	7.470	68,2	216	664	207,4	149	476	219,5	48	278	479,2
L 198 Lechtalstraße	9021	Rauz-Flexen 7)	IS	3.274	3.258	-0,5	294	225	-23,5	194	145	-25,3	39	27	-30,8
B 198 Lechtalstraße	8254	Häselgehr-Gutschau	MD	2.951	3.057	3,6	159	160	0,6				17	18	5,9
	8287	Forchach	MD	4.275	4.394	2,8	190	197	3,7				23	24	4,3
	8185	Höfen	IS	5.361	4.861	-9,3	403	352	-12,7	308	265	-14,0	108	89	-17,6
	8196	Lechaschau-Lechbrücke	IS	14.277	13.657	-4,3	575	527	-8,3	438	402	-8,2	101	88	-12,9
	8188	Reutte-Süd	IS	10.784	11.579	7,4	490	560	14,3	342	389	13,7	105	132	25,7
B 199 Tannheimer Straße	8255	Weißbach am Lech-Gaicht	MD	2.948	2.945	-0,1	108	98	-9,3				11	10	-9,1
	8218	Tannheim	MD	4.206	4.317	2,6	138	146	5,8				15	15	0,0

- 4) die Daten wurden der Statistik des Landes Salzburg entnommen
- 5) die Zählstelle wird ab 2017 veröffentlicht
- 6) der Brennerstraße bei Mühlbachl zwischen 14.09. - 25.10.2017
- 7) die Daten wurden der Statistik des Landes Vorarlberg entnommen
- 8) Sperre Arlberg tunnel vom 24.04. - 29.09.2017

IS Zählstelle mit Induktionsschleifen
MD Zählstelle mit Mikrowellendetektor

Verkehrsentwicklung in Tirol

Durchschnittlicher, täglicher Verkehr (DTV; Kfz/24h in 2 Richtungen)

Zuwachsrate in % zum Vorjahr

Straße	Zählstelle			KFZ/24h alle Kraftfahrzeuge			LkwÄ/24h Lkw-ähnlicher Verkehr			LkwGV/24h Lkw-Güterverkehr			SLZ/24h Sattelkraftfahrzeuge und Lkw mit Anhänger		
	Nr	Name	Typ	2016	2017	± %	2016	2017	± %	2016	2017	± %	2016	2017	± %
L 2	Pillerseestraße	8292 St. Ulrich am Pillersee	MD	2.459	2.521	2,5	91	92	1,1				12	14	16,7
L 3	Wildschönauer Straße	8268 Wörgl-Wildschönau	MD	4.724	4.797	1,5	198	200	1,0				21	21	0,0
L 5	Alpbacher Straße	8262 Brixlegg	MD	6.332	6.602	4,3	240	257	7,1				21	20	-4,8
L 6	Tuxer Straße	8283 Mayrhofen-Finkenbergr	MD	5.225	5.348	2,4	124	129	4,0				7	8	14,3
L 7	Jenbacher Straße	8253 Jenbach	MD	4.348	3.620	-16,7	24	24	0,0				0	0	0,0
L 8	Dörferstraße	8246 Rum	MD	6.564	6.377	-2,8	264	274	3,8				10	10	0,0
		8244 Absam	MD	8.134	8.142	0,1	258	241	-6,6				20	17	-15,0
L 9	Mittelgebirgsstraße	8884 Innsbruck-Mitte	IS	27.059	26.592	-1,7	817	835	2,2	420	450	7,1	67	78	16,4
		8213 Innsbruck-Vill	MD	5.840	5.890	0,9	249	297	19,3				6	6	0,0
		8273 Kreuzhäusl	MD	2.753	2.902	5,4	91	90	-1,1				9	10	11,1
L 10	Gschnitztalstraße	8305 Trins	MD	2.582	2.647	2,5	87	101	16,1				3	3	0,0
L 11	Völser Straße	8882 Innsbruck-Innrain	IS	12.939	12.870	-0,5	777	746	-4,0	205	173	-15,6	34	32	-5,9
		8853 Innsbruck-Justizanstalt	IS	12.669	12.508	-1,3	522	564	8,0	206	246	19,4	19	24	26,3
		8851 Innsbruck-Völs	IS	8.744	8.643	-1,2	379	410	8,2	205	239	16,6	26	26	0,0
		8307 Unterperfluss	MD	4.546	4.650	2,3	189	179	-5,3				14	16	14,3
		8300 Flauring	MD	3.018	3.056	1,3	124	169	36,3				13	17	30,8
L 12	Götzener Straße	8852 Innsbruck-Götzens	IS	8.536	8.496	-0,5	367	373	1,6	169	173	2,4	27	26	-3,7
GIBK	Gemeindestraße	8888 Innsbruck-WIFI Tunnel	IS	8.930	8.061	-9,7	233	188	-19,3	179	132	-26,3	41	28	-31,7
		8883 Innsbruck-Egger Lienz Str.	IS	35.145	34.898	-0,7	1.311	1.222	-6,8	1.035	970	-6,3	248	197	-20,6
L 13	Sellraintalstraße 1. Teil	8261 Kematen-Nord	MD	10.581	10.972	3,7	465	458	-1,5				47	48	2,1
		8269 Sellrain	MD	2.807	2.930	4,4	158	130	-17,7				8	7	-12,5
L 14	Leutascher Straße	8293 Weidach	MD	2.656	2.769	4,3	78	86	10,3				4	5	25,0
L 16	Pitztalstraße	8251 Wengs	MD	5.013	5.030	0,3	224	211	-5,8				16	14	-12,5
		8277 St. Leonhard im Pitztal	MD	1.826	1.811	-0,8	85	77	-9,4				8	4	-50,0
L 18	Kaunertalstraße	8229 Prutz-Alpenrose	MD	1.638	1.650	0,7	72	69	-4,2				4	4	0,0
L 19	Serfauser Straße	8299 Ried im Oberinntal-Serfaus	MD	4.974	5.091	2,4	201	211	5,0				18	18	0,0
L 24	Virgentalstraße	8271 Virgen	MD	3.434	3.489	1,6	103	106	2,9				6	8	33,3
L 25	Defereggentalstraße	8302 Hopfgarten-Deferegg	MD	1.988	2.004	0,8	63	64	1,6				5	5	0,0
L 32	Aldranser Straße	8208 Innsbruck-Schloss Ambras	MD	8.005	7.907	-1,2	177	177	0,0				7	9	28,6
L 36	Möserer Straße	8275 Mösern	MD	3.243	3.505	8,1	106	131	23,6				11	11	0,0
L 37	Thierseestraße	8252 Thiersee	MD	4.876	5.044	3,4	95	97	2,1				12	13	8,3
L 38	Ellbögener Straße	8266 Aldrans	MD	5.790	5.846	1,0	123	134	8,9				12	15	25,0
L 39	Erfpenderfer Straße	8294 Kössen-Erfpendorf	MD	4.721	4.740	0,4	121	121	0,0				12	9	-25,0
L 48	Breitenbacher Straße	8306 Kundl	MD	6.279	6.342	1,0	262	275	5,0				30	31	3,3
L 69	Reuttener Straße	8236 Reutte-West	MD	7.339	6.144	-16,3	233	189	-18,9				36	22	-38,9
		8290 Vils-Schönbichl	MD	3.194	3.299	3,3	106	108	1,9				10	12	20,0
L 76	Landecker Straße	8232 Fliess-Gasthof Gigele	MD	6.274	6.348	1,2	240	279	16,3				17	19	11,8
L 202	Reither Straße	8288 Reith bei Kitzbühel	MD	4.704	4.732	0,6	109	94	-13,8				9	7	-22,2
L 203	Spertentalstraße	8291 Kirchberg in Tirol	MD	5.526	5.708	3,3	143	151	5,6				9	10	11,1
L 205	Kelchsaustraße	8286 Hopfgarten im Brixental	MD	3.466	3.570	3,0	108	106	-1,9				7	9	28,6
L 209	Erler Straße	8296 Windhausen-Grenze	MD	3.892	3.862	-0,8	148	135	-8,8				27	24	-11,1
L 211	Unterinntalstraße 1. Teil	8200 Breitenbach	MD	1.225	1.261	2,9	34	32	-5,9				6	6	0,0
		8303 Moosen	MD	2.293	2.312	0,8	107	104	-2,8				8	8	0,0
		8285 Münster	MD	5.140	5.087	-1,0	131	123	-6,1				10	8	-20,0
L 215	Unterinntalstraße 2. Teil	8282 Wiesing	MD	4.484	4.625	3,1	104	101	-2,9				4	4	0,0
		8284 Stans	MD	1.791	1.799	0,4	63	60	-4,8				5	5	0,0
L 222	Vomper Straße	8281 Vomp-Ost	MD	7.901	7.978	1,0	405	416	2,7				144	143	-0,7
L 226	Natterer Straße	8237 Natters	MD	4.399	4.460	1,4	126	137	8,7				4	4	0,0
L 227	Mutterer Straße	8238 Mutters	MD	5.747	6.006	4,5	151	164	8,6				17	19	11,8
L 236	Mötzer Straße	8233 Locherboden	MD	9.587	10.345	7,9	883	972	10,1				407	450	10,6
L 248	Imsterbergstraße	8270 Imst-Innbrücke	MD	4.219	4.220	0,0	203	211	3,9				64	64	0,0
L 260	Ehenbichler Straße	8260 Weißenbach	MD	2.485	3.047	22,6	92	129	40,2				6	15	150,0
L 318	Lavanter Straße	8250 Tristach-Lavant	MD	1.122	1.162	3,6	26	28	7,7				2	2	0,0
L 348	Spisser Straße	8274 Pfunds-Spiss	MD	1.656	1.670	0,8	49	51	4,1				3	3	0,0
L 391	Ehrwalder Straße	8297 Biberwier	MD	1.969	2.006	1,9	126	131	4,0				28	28	0,0
L 396	Weißhausstraße	8295 Zollamt-Weißhaus	MD	4.401	5.512	25,2	163	193	18,4				41	45	9,8

IS Zählstelle mit Induktionsschleifen
MD Zählstelle mit Mikrowellendetektor

10 Jahres-Verkehrsentwicklung in Tirol

Durchschnittlicher, täglicher Verkehr (DTV; Kfz/24h in 2 Richtungen)

Zuwachsrate in % 2007 - 2017

Straße	Zählstelle			KFZ/24h alle Kraftfahrzeuge			LkwÄ/24h Lkw-ähnlicher Verkehr			LkwGV/24h Lkw-Güterverkehr			SLZ/24h Sattelkraftfahrzeuge und Lkw mit Anhänger		
	Nr	Name	Typ	2007	2017	± %	2007	2017	± %	2007	2017	± %	2007	2017	± %
A 12 Inntal Autobahn	638	Kufstein	TD		39.642			8.874			7.731			6.610	
	96	Kufstein Süd	TD		42.446			9.527							
	103	Langkampfen	TD	39.253	43.612	11,1	8.752	9.244	5,6	7.386	8.144	10,3	6.195	6.739	8,8
	122	Wörgl	TD		51.651			10.466							
	87	Kundl 3)	TD	45.598	49.304	8,1	9.058	9.612	6,1	8.003	8.476	5,9	6.334	6.936	9,5
	152	Kramsach	TD		49.245			9.460			8.332			7.102	
	164	Stans	TD		58.680			9.635							
	8046	Vomp	IS	52.670	58.323	10,7	9.592	9.584	-0,1	8.460	8.457	0,0	6.279	7.198	14,6
	464	Hall in Tirol-Mitte	TD		65.395			10.353							
	495	Ampass 3)	TD	70.605	78.681	11,4	9.506	10.072	6,0	8.298	8.840	6,5	5.963	6.936	16,3
	557	Kematen 3)	TD	56.573	67.748	19,8	4.731	4.626	-2,2	3.388	3.563	5,2	1.740	2.246	29,1
	644	Zirl	TD		44.323			4.062			3.373			1.822	
	656	Mitterpettnau	TD		40.219			3.428			2.764			1.687	
	662	Rietz	TD		31.691			2.913			2.295			1.399	
	668	Haiming	TD		23.582			2.114			1.728			1.030	
	674	Roppener Tunnel 3)	TD	17.224	22.047	28,0	1.541	1.804	17,1		1.475			930	
8126	Imst-A12	IS	20.023	22.972	14,7	2.479	2.035	-17,9		1.646			1.147	1.044	-9,0
S 16 Arlberg Schnellstraße	680	Grins	TD		15.379			1.575			1.268			748	
	686	Flirscher-Tunnel	TD		12.086					1.050				708	
		Arlbertunnel 1) 2)	M	7.096	4.975	-29,9							830	516	-37,8
A 13 Brenner Autobahn	521	Westast A13	TD		19.065			1.731							
		Schönberg-Mautstelle 1)	M	31.991	38.647	20,8							5.477	6.180	12,8
	307	Brennersee/A13	TD	26.960	31.912	18,4	6.595	7.875	19,4	5.720	6.712	17,3	5.191	5.806	11,8

- 1) die Daten werden von den Mautstellen (ASFINAG) zur Verfügung gestellt
- 2) Sperre Arlbertunnel vom 24.04.2017 - 29.09.2017
- 3) 2007 wurden die Daten von Vergleichszählstellen herangezogen (Induktionsschleifen)

IS Zählstelle mit Induktionsschleifen
 TD Datenerfassung durch Triple-Detektoren (Überkopfsensorik)
 M Daten der Mautstellen

Anm.: Die Daten der A 12, A 13 und S 16 werden von der ASFINAG erfasst und veröffentlicht!

10 Jahres-Verkehrsentwicklung in Tirol

Durchschnittlicher, täglicher Verkehr (DTV; Kfz/24h in 2 Richtungen)

Zuwachsrate in % 2007 - 2017

Straße	Zählstelle			KFZ/24h alle Kraftfahrzeuge			LkwÄ/24h Lkw-ähnlicher Verkehr			LkwGV/24h Lkw-Güterverkehr			SLZ/24h Sattelkraftfahrzeuge und Lkw mit Anhänger		
	Nr	Name	Typ	2007	2017	± %	2007	2017	± %	2007	2017	± %	2007	2017	± %
B 100 Drautalstraße	8137	Nikolsdorf	IS	6.687	7.839	17,2	656	776	18,3	540	645	19,4	300	392	30,7
	8048	Lienz	IS	20.969	22.637	8,0	1.226	1.344	9,6	992	1.160	16,9	350	453	29,4
	8207	Leisach	MD	8.371	9.042	8,0	689	729	5,8				301	344	14,3
	8235	Thal	MD	6.853	7.726	12,7	533	567	6,4				275	295	7,3
	8161	Sillian	IS	5.890	6.946	17,9	464	580	25,0	397	478	20,4	285	336	17,9
B 107 Großglockner Straße	8249	Iselsberg-Landesgrenze	MD	3.511	3.800	8,2	162	168	3,7				29	30	3,4
B 107a Großglockner Straße	8265	Nußdorf-Debant	MD	5.309	5.961	12,3	164	173	5,5				27	28	3,7
P 1 Felbertauernstraße	8105	Felbertauernstunnel	M	3.582	3.907	9,1							169	130	-23,1
B 108 Felbertauernstraße	8231	Huben	MD	7.176	7.817	8,9	468	388	-17,1				185	143	-22,7
	8179	Ainet	IS	8.423	9.571	13,6	648	688	6,2	517	519	0,4	241	218	-9,5
B 111 Gailtalstraße	8219	Kartitsch	MD	2.057	2.174	5,7	83	85	2,4				15	13	-13,3
B 161 Pass-Thurn-Straße	5047	Mittersill 4)	IS	6.539	7.330	12,1	491	500	1,8	348	342	-1,7	175	166	-5,1
	8205	Jochberg	MD	9.114	10.021	10,0	547	533	-2,6				168	148	-11,9
	8180	Oberndorf	IS	15.827	15.277	-3,5	1.076	980	-8,9	838	788	-6,0	234	267	14,1
B 164 Hochkönigstraße	8215	Fieberbrunn	MD	4.571	5.297	15,9	187	206	10,2				38	42	10,5
	8227	St. Johann i. T.- Fieberbrunn	MD	6.838	7.607	11,2	261	233	-10,7				43	58	34,9
B 165 Gerlosstraße	8304	Gerlos	MD	1.913	1.992	4,1	88	80	-9,1				10	7	-30,0
	8272	Hainzenberg	MD	3.307	3.689	11,6	154	132	-14,3				18	13	-27,8
B 169 Zillertalstraße	8162	Brettfalltunnel	IS	16.776	18.892	12,6	1.430	1.373	-4,0	1.166	1.138	-2,4	445	561	26,1
	8240	Fügen	MD	16.758	18.606	11,0	893	882	-1,2				191	172	-9,9
	8181	Rohrberg	IS	11.512	13.722	19,2	711	740	4,1	551	578	4,9	126	145	15,1
	8222	Ramsau	MD	12.962	14.670	13,2	646	614	-5,0				102	94	-7,8
B 170 Brixentalstraße	8206	Windau	MD	8.035	9.852	22,6	366	409	11,7				55	60	9,1
	8127	Gundhabing	IS	11.476	13.330	16,2	634	569	-10,3	478	433	-9,4	81	68	-16,0
B 171 Tiroler Straße	8247	Kufstein-Grenze	MD	6.168	10.244	66,1	58	106	82,8				7	10	42,9
	8197	Kufstein-Innbrücke	IS	14.858	16.862	13,5	607	601	-1,0	422	389	-7,8	86	75	-12,8
	8034	Kirchbichl	IS	7.562	7.105	-6,0	317	234	-26,2	221	153	-30,8	44	28	-36,4
	8242	Wörgl-Ost	MD	22.611	24.115	6,7	1.279	790	-38,2				444	257	-42,1
	8220	Wörgl-Lahntal	MD	14.494	14.031	-3,2	919	615	-33,1				341	143	-58,1
	8174	St. Leonhard	IS	8.736	8.859	1,4	568	433	-23,8	446	330	-26,0	112	94	-16,1
	8225	St. Gertraudi	MD	7.251	6.811	-6,1	341	280	-17,9				78	66	-15,4
	8223	Schwaz-Ost	MD	11.056	9.664	-12,6	400	445	11,3				83	76	-8,4
	8259	Pill	MD	8.316	7.233	-13,0	365	322	-11,8				63	61	-3,2
	8035	Weer	IS	7.912	7.444	-5,9	594	590	-0,7	474	433	-8,6	132	95	-28,0
	8202	Volders	MD	12.703	12.026	-5,3	478	427	-10,7				94	61	-35,1
	8155	Thaur 5)	IS	25.120	29.629	17,9	1.309	1.539	17,6	916	1.155	26,1	213	261	22,5
	8157	Innsbruck-Haller Straße	IS		20.094			637			292			39	
	8881	Innsbruck-Technik	IS		17.226			784			349			79	
	8881	Innsbruck-Kranebitten	IS		4.811			315			122			9	
	8073	Zirl-Martinsbühel	IS	3.517	3.353	-4,7	168	268	59,5	133	231	73,7	22	28	27,3
	8257	Zirl-West	MD	2.680	2.556	-4,6	161	171	6,2				42	21	-50,0
	8228	Pfaffenhofen	MD	6.895	7.578	9,9	525	561	6,9				246	266	8,1
	8211	Silz	MD	5.628	5.700	1,3	202	201	-0,5				20	21	5,0
	8201	Karres	MD	9.417	8.664	-8,0	672	514	-23,5				111	91	-18,0
	8195	Imst-Süd	IS	17.604	19.408	10,2	966	1.016	5,2	725	761	5,0	305	318	4,3
8044	Imst-West	IS	4.552	6.058	33,1	230	321	39,6	167	188	12,6	46	23	-50,0	
8221	Starkenbach	MD	3.647	3.485	-4,4	250	266	6,4				28	24	-14,3	
8243	Zams	MD	10.811	12.089	11,8	431	541	25,5				72	77	6,9	
8248	Landeck-West	MD	7.798	8.832	13,3	354	342	-3,4				63	50	-20,6	
8264	Pians	MD	4.564	5.109	11,9	249	292	17,3				30	42	40,0	
8036	Strengen	IS	1.394	1.565	12,3	109	150	37,6	61	87	42,6	16	27	68,8	
B 171a Tiroler Straße	8887	Hall-Mitte	IS		21.089			882			717			191	
B 171b Tiroler Straße	8881	Innsbruck-Völs (Cyta)	IS		12.415			469			227			71	
B 172 Walchseestraße	8289	Kössen-Ost	MD	3.880	3.390	-12,6	125	91	-27,2				23	17	-26,1
	8209	Durchholzen	MD	7.065	7.993	13,1	321	371	15,6				90	78	-13,3
	8245	Niederndorf	MD	9.974	11.011	10,4	323	302	-6,5				95	80	-15,8
B 173 Eibergstraße	8182	Schwoich	IS	10.424	11.234	7,8	955	931	-2,5	792	774	-2,3	500	438	-12,4
B 174 Innsbrucker Straße	8885	Innsbruck-Ost	IS		42.766			2.973			2.751			1.068	
B 175 Wildbichler Straße	8224	Kufstein-Ebbs	MD	10.432	12.538	20,2	461	534	15,8				123	134	8,9
	8301	Niederndorf-Gasthof Sebi	MD	2.357	2.323	-1,4	60	68	13,3				6	8	33,3

4) die Daten wurden der Statistik des Landes Salzburg entnommen

5) Daten von 2007 der Zählstelle 8154 Thaur entnommen (vor dem Ausbau auf 4 FS in diesem Abschnitt)

IS Zählstelle mit Induktionsschleifen
MD Zählstelle mit Mikrowellendetektor

10 Jahres-Verkehrsentwicklung in Tirol

Durchschnittlicher, täglicher Verkehr (DTV; Kfz/24h in 2 Richtungen)

Zuwachsrate in % 2007 - 2017

Straße	Zählstelle			KFZ/24h alle Kraftfahrzeuge			LkwÄ/24h Lkw-ähnlicher Verkehr			LkwGV/24h Lkw-Güterverkehr			SLZ/24h Sattelkraftfahrzeuge und Lkw mit Anhänger		
	Nr	Name	Typ	2007	2017	± %	2007	2017	± %	2007	2017	± %	2007	2017	± %
B 176 Kössener Straße	8276	Schwendt	MD	2.037	2.204	8,2	75	80	6,7				7	5	-28,6
	8326	Kössen-Nord	MD	3.558	2.243	-37,0	111	66	-40,5				22	10	-54,5
B 177 Seefeldler Straße	8204	Reith bei Seefeld	MD	10.345	12.384	19,7	337	485	43,9				116	93	-19,8
	8038	Scharnitz	IS	7.512	9.740	29,7	439	524	19,4	305	366	20,0	117	126	7,7
B 178 Loferer Straße	8183	Wörgl-Bruckhäusl	IS	7.048	17.086	142,4	850	1.852	117,9	769	1.584	106,0	365	847	132,1
	8258	Söll-West	MD	10.845	12.709	17,2	1.235	1.352	9,5				597	717	20,1
	8079	Bocking	IS	16.529	18.824	13,9	1.923	1.910	-0,7	1.568	1.624	3,6	911	1.002	10,0
	8241	St. Johann in Tirol-Ost	MD	12.984	14.422	11,1	1.327	1.330	0,2				580	669	15,3
	8214	Pass Strub	MD	5.531	7.416	34,1	934	998	6,9				545	536	-1,7
B 179 Fernpassstraße	5041	Unken-Kniepass 4)	IS	10.894	11.932	9,5	1.125	1.278	13,6	902	915	1,4	551	565	2,5
	8088	Nassereith-Fernstein	IS	10.889	13.885	27,5	1.469	1.780	21,2	1.180	1.313	11,3	737	771	4,6
	8194	Lermooser Tunnel	IS	8.636	12.106	40,2	1.281	2.121	65,6						
	8826	Bichlbach	IS	12.747	16.728	31,2	1.346	1.776	31,9	995	1.293	29,9	647	755	16,7
	8279	Reutte-Umfahrung	MD	10.114	15.412	52,4	985	1.285	30,5				519	596	14,8
A 12 Inntal Autobahn	8193	Musau-Parkplatz	IS	12.183	16.689	37,0	1.379	1.798	30,4	1.062	1.322	24,5	630	759	20,5
	8187	Vils	IS		16.818			1.537			1.056			646	
B 180 Reschenstraße	8166	Landeck-Südfahrt	IS	7.264	10.067	38,6	673	882	31,1	532	680	27,8	263	307	16,7
	8063	Tösens	IS	7.534	8.194	8,8	595	642	7,9	432	450	4,2	247	225	-8,9
	8199	Finstermünz-Tunnel	IS		4.969			425			286			187	
B 181 Achenseestraße	8862	Nauders-Reschenpass	IS	4.853	5.776	19,0	451	549	21,7	313	356	13,7	224	212	-5,4
	8212	Maurach	MD	5.637	7.446	32,1	398	532	33,7				121	137	13,2
	8043	Seehoftunnel	IS		6.540			376			252			119	
B 182 Brennerstraße	8042	Achenkirch	IS	5.279	5.338	1,1	272	318	16,9	196	221	12,8	62	68	9,7
	8217	Matrei am Brenner 6)	MD	4.446	3.395	-23,6	286	243	-15,0				45	22	-51,1
B 183 Stubaitalstraße	8160	Brennersee-B182	IS	3.495	3.248	-7,1	114	203	78,1	88	171	94,3	13	16	23,1
	8226	Mieders-Ost	MD	11.818	14.229	20,4	403	412	2,2				48	111	131,3
B 184 Engadiner Straße	8298	Neustift-Ost	MD	8.086	8.695	7,5	264	315	19,3				13	82	530,8
	8230	Pfunds-Engadin	MD	2.394	1.591	-33,5	108	99	-8,3				13	10	-23,1
B 186 Ötztalstraße	8203	Ötz	MD	11.440	13.987	22,3	503	561	11,5				67	92	37,3
	8280	Umhausen	MD	7.018	8.381	19,4	372	413	11,0				48	66	37,5
	8123	Sölden	IS	6.053	7.058	16,6	330	384	16,4	232	289	24,6	33	62	87,9
B 187 Ehrwalder Straße	8278	Lermoos-Ost	MD	5.766	6.643	15,2	271	278	2,6				89	61	-31,5
	8239	Ehrwald	MD	5.006	5.308	6,0	201	199	-1,0				90	73	-18,9
B 188 Paznauntalstraße	8216	See	MD	4.990	5.909	18,4	288	335	16,3				31	30	-3,2
	8256	Ischgl	MD	2.599	3.286	26,4	180	233	29,4				8	11	37,5
B 189 Mieminger Straße	8263	Obermieming	MD	5.175	6.334	22,4	187	223	19,3				43	52	20,9
	8210	Obsteig-Holzleithen	MD	6.128	8.368	36,6	728	853	17,2				385	435	13,0
	8184	Tarrenz	IS	12.182	13.543	11,2	845	895	5,9	628	621	-1,1	290	270	-6,9
B 197 Arlbergstraße	8234	St. Anton-Guhlbrücke 8)	MD	7.302	10.443	43,0	444	746	68,0				78	248	217,9
L 197 Arlbergstraße	9021	Alpe-Rauz 7) 8)	IS	3.826	7.168	87,3	189	528	179,4	94	379	303,2	16	229	1.331,3
	9021	Stuben 7)	IS	4.531	7.470	64,9	204	664	225,5	139	476	242,4	20	278	1.290,0
L 198 Lechtalstraße	9021	Rauz-Flexen 7)	IS	3.047	3.258	6,9	225	225	0,0	129	145	12,4	19	27	42,1
B 198 Lechtalstraße	8254	Häselgehr-Gutschau	MD	2.869	3.057	6,6	159	160	0,6				17	18	5,9
	8287	Forchach	MD	4.059	4.394	8,3	199	197	-1,0				25	24	-4,0
	8185	Höfen	IS	5.537	4.861	-12,2	411	352	-14,4	326	265	-18,7	111	89	-19,8
	8196	Lechaschau-Lechbrücke	IS	14.057	13.657	-2,8	540	527	-2,4	412	402	-2,4	99	88	-11,1
	8188	Reutte-Süd	IS		11.579			-			389			132	
B 199 Tannheimer Straße	8255	Weißbach am Lech-Gaicht	MD	3.194	2.945	-7,8	134	98	-26,9				18	10	-44,4
	8218	Tannheim	MD	4.389	4.317	-1,6	142	146	2,8				24	15	-37,5

4) die Daten wurden der Statistik des Landes Salzburg entnommen
 6) Sperrung der Brennerstraße bei Mühlbachl zwischen 14.09. - 25.10.2017
 7) die Daten wurden der Statistik des Landes Vorarlberg entnommen
 8) Sperrung Arlbergtunnel vom 24.04. - 29.09.2017

IS Zählstelle mit Induktionsschleifen
 MD Zählstelle mit Mikrowellendetektor

10 Jahres-Verkehrsentwicklung in Tirol

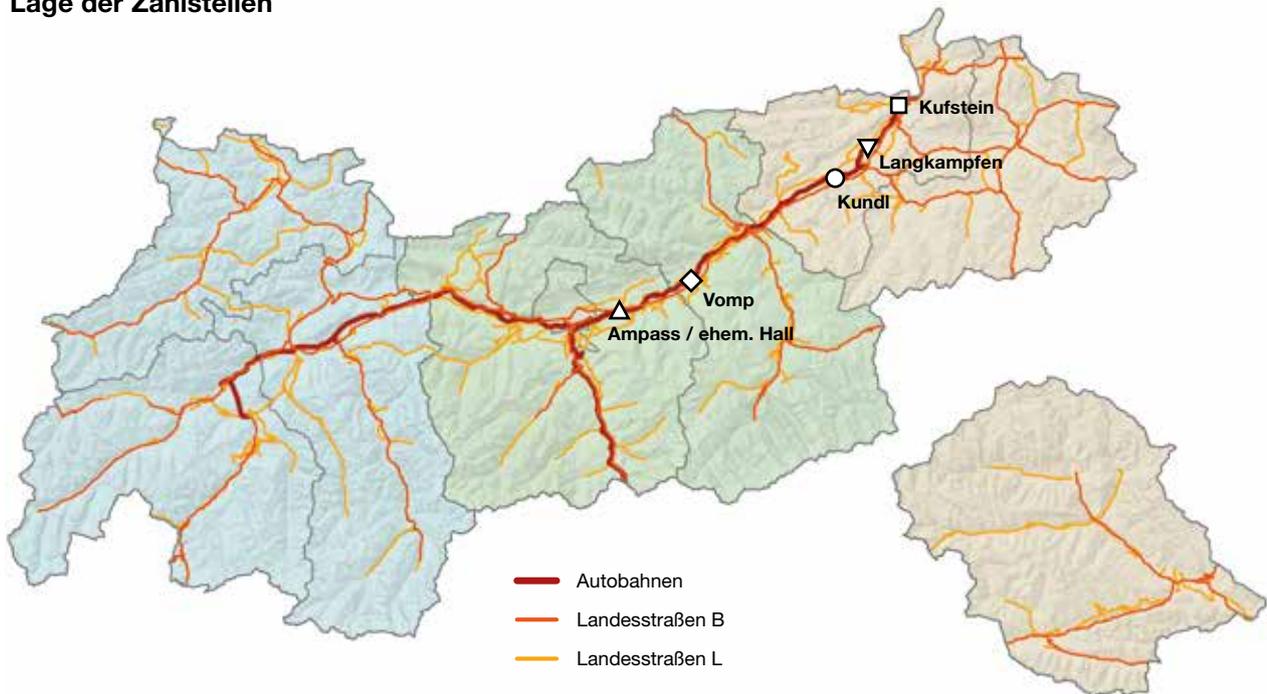
Durchschnittlicher, täglicher Verkehr (DTV; Kfz/24h in 2 Richtungen)

Zuwachsrate in % 2007 - 2017

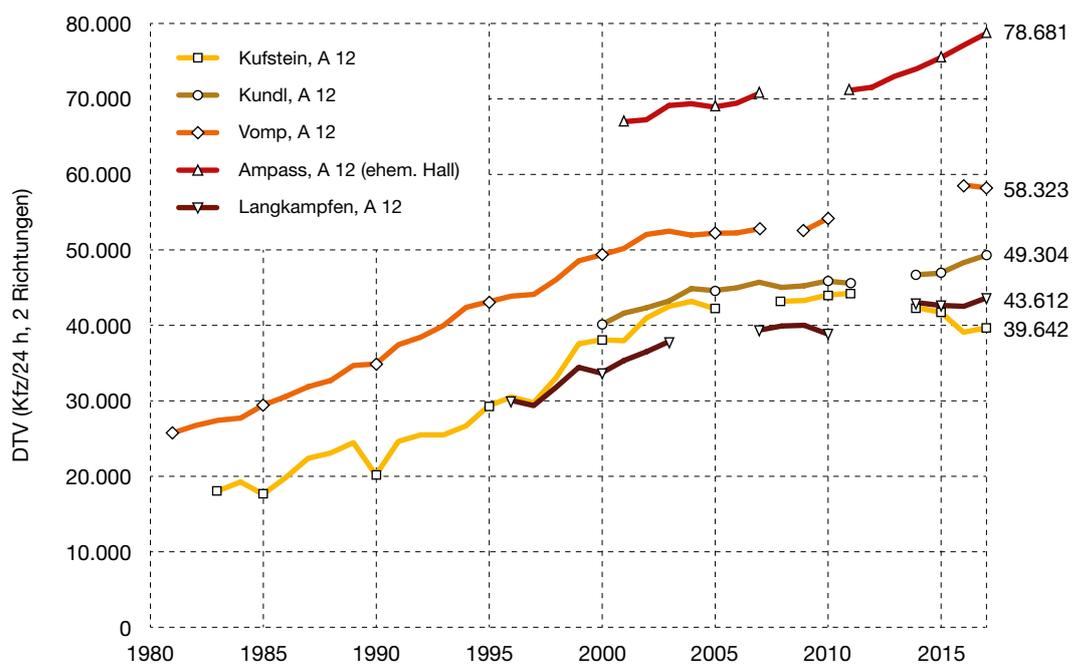
Straße	Zählstelle			KFZ/24h alle Kraftfahrzeuge			LkwÄ/24h Lkw-ähnlicher Verkehr			LkwGV/24h Lkw-Güterverkehr			SLZ/24h Sattelkraftfahrzeuge und Lkw mit Anhänger		
	Nr	Name	Typ	2007	2017	± %	2007	2017	± %	2007	2017	± %	2007	2017	± %
L 2	Pillerseestraße	8292 St. Ulrich am Pillersee	MD	2.161	2.521	16,7	109	92	-15,6				21	14	-33,3
L 3	Wildschönauer Straße	8268 Wörgl-Wildschönau	MD	4.105	4.797	16,9	214	200	-6,5				23	21	-8,7
L 5	Alpbacher Straße	8262 Brixlegg	MD	5.899	6.602	11,9	288	257	-10,8				39	20	-48,7
L 6	Tuxer Straße	8283 Mayrhofen-Finkenbergl	MD	4.999	5.348	7,0	210	129	-38,6				24	8	-66,7
L 7	Jenbacher Straße	8253 Jenbach	MD	3.910	3.620	-7,4	35	24	-31,4				1	0	0,0
L 8	Dörferstraße	8246 Rum	MD	7.425	6.377	-14,1	263	274	4,2				8	10	25,0
		8244 Absam	MD	8.100	8.142	0,5	311	241	-22,5				28	17	-39,3
L 9	Mittelgebirgsstraße	8884 Innsbruck-Mitte	IS		26.592			835			450			78	
		8213 Innsbruck-Vill	MD	5.601	5.890	5,2	266	297	11,7				34	6	-82,4
		8273 Kreuzhäusl	MD	2.690	2.902	7,9	90	90	0,0				14	10	-28,6
L 10	Gschnitztalstraße	8305 Trins	MD		2.647			101					3		
L 11	Völser Straße	8882 Innsbruck-Innrain	IS		12.870			746						32	
		8853 Innsbruck-Justizanstalt	IS	13.357	12.508	-6,4	542	564	4,1	313	246	-21,4	55	24	-56,4
		8851 Innsbruck-Völs	IS	9.526	8.643	-9,3	422	410	-2,8	276	239	-13,4	38	26	-31,6
		8307 Unterperfluss	MD	3.521	4.650	32,1	120	179	49,2				10	16	60,0
		8300 Flauring	MD	2.673	3.056	14,3	92	169	83,7				9	17	88,9
L 12	Götzener Straße	8852 Innsbruck-Götzens	IS	7.965	8.496	6,7	258	373	44,6	146	173	18,5	25	26	4,0
GIBK	Gemeindestraße	8888 Innsbruck-WIFI Tunnel	IS		8.061			188			132			28	
		8883 Innsbruck-Egger Lienz Str.	IS		34.898			1.222			970			197	
L 13	Sellraintalstraße 1. Teil	8261 Kematen-Nord	MD	9.734	10.972	12,7	526	458	-12,9				44	48	9,1
		8269 Sellrain	MD	2.803	2.930	4,5	110	130	18,2				9	7	-22,2
L 14	Leutascher Straße	8293 Weidach	MD	2.564	2.769	8,0	124	86	-30,6				8	5	-37,5
L 16	Pitztalstraße	8251 Wengs	MD	4.725	5.030	6,5	223	211	-5,4				22	14	-36,4
		8277 St. Leonhard im Pitztal	MD	1.925	1.811	-5,9	98	77	-21,4				16	4	-75,0
L 18	Kaunertalstraße	8229 Prutz-Alpenrose	MD	1.525	1.650	8,2	84	69	-17,9				6	4	-33,3
L 19	Serfauser Straße	8299 Ried im Oberinntal-Serfaus	MD	4.263	5.091	19,4	181	211	16,6				11	18	63,6
L 24	Virgentalstraße	8271 Virgen	MD	3.138	3.489	11,2	99	106	7,1				11	8	-27,3
L 25	Defereggentalstraße	8302 Hopfgarten-Deferegggen	MD		2.004			64					5		
L 32	Aldranser Straße	8208 Innsbruck-Schloss Ambras	MD	7.980	7.907	-0,9	208	177	-14,9				25	9	-64,0
L 36	Möserer Straße	8275 Mösern	MD	2.783	3.505	25,9	101	131	29,7				7	11	57,1
L 37	Thierseestraße	8252 Thiersee	MD	4.232	5.044	19,2	83	97	16,9				14	13	-7,1
L 38	Ellbögener Straße	8266 Aldrans	MD	5.255	5.846	11,2	119	134	12,6				7	15	114,3
L 39	Erfpenderfer Straße	8294 Kössen-Erfpenderdorf	MD	3.515	4.740	34,9	212	121	-42,9				53	9	-83,0
L 48	Breitenbacher Straße	8306 Kundl	MD		6.342			275					31		
L 69	Reuttener Straße	8236 Reutte-West	MD	7.251	6.144	-15,3	278	189	-32,0				55	22	-60,0
		8290 Vils-Schönbichl	MD	3.885	3.299	-15,1	130	108	-16,9				21	12	-42,9
L 76	Landecker Straße	8232 Fliess-Gasthof Gigele	MD	6.460	6.348	-1,7	251	279	11,2				22	19	-13,6
L 202	Reither Straße	8288 Reith bei Kitzbühel	MD	3.386	4.732	39,8	96	94	-2,1				7	7	0,0
L 203	Spertentalstraße	8291 Kirchberg in Tirol	MD	4.915	5.708	16,1	149	151	1,3				15	10	-33,3
L 205	Kelchsaustraße	8286 Hopfgarten im Brixental	MD	3.244	3.570	10,0	119	106	-10,9				8	9	12,5
L 209	Erler Straße	8296 Windhausen-Grenze	MD	3.548	3.862	8,9	129	135	4,7				32	24	-25,0
L 211	Unterinntalstraße 1. Teil	8200 Breitenbach	MD	1.096	1.261	15,1	29	32	10,3				5	6	20,0
		8303 Moosen	MD	2.195	2.312	5,3	112	104	-7,1				6	8	33,3
		8285 Münster	MD	4.628	5.087	9,9	146	123	-15,8				14	8	-42,9
L 215	Unterinntalstraße 2. Teil	8282 Wiesing	MD	4.812	4.625	-3,9	138	101	-26,8				7	4	-42,9
		8284 Stans	MD	2.180	1.799	-17,5	81	60	-25,9				15	5	-66,7
L 222	Vomper Straße	8281 Vomp-Ost	MD	6.812	7.978	17,1	328	416	26,8				133	143	7,5
L 226	Natterer Straße	8237 Natters	MD	4.038	4.460	10,5	80	137	71,3				4	4	0,0
L 227	Mutterer Straße	8238 Mutters	MD	5.505	6.006	9,1	130	164	26,2				13	19	46,2
L 236	Mötzer Straße	8233 Locherboden	MD	7.525	10.345	37,5	743	972	30,8				385	450	16,9
L 248	Imsterbergstraße	8270 Imst-Innbrücke	MD	4.007	4.220	5,3	303	211	-30,4				111	64	-42,3
L 260	Ehenbichler Straße	8260 Weißenbach	MD	1.960	3.047	55,5	65	129	98,5				5	15	200,0
L 318	Lavanter Straße	8250 Tristach-Lavant	MD	918	1.162	26,6	28	28	0,0				2	2	0,0
L 348	Spisser Straße	8274 Pfunds-Spiss	MD	2.051	1.670	-18,6	45	51	13,3				4	3	-25,0
L 391	Ehrwalder Straße	8297 Biberwier	MD	2.072	2.006	-3,2	157	131	-16,6				44	28	-36,4
L 396	Weißhausstraße	8295 Zillamt-Weißhaus	MD	4.989	5.512	10,5	168	193	14,9				54	45	-16,7

IS Zählstelle mit Induktionsschleifen
MD Zählstelle mit Mikrowellendetektor

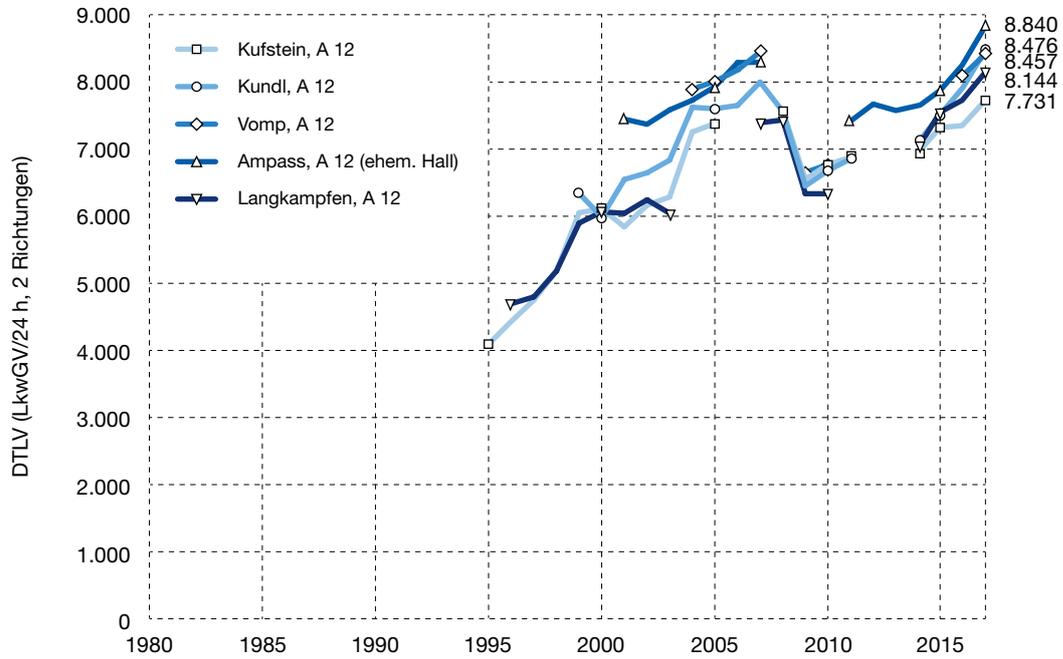
Lage der Zählstellen



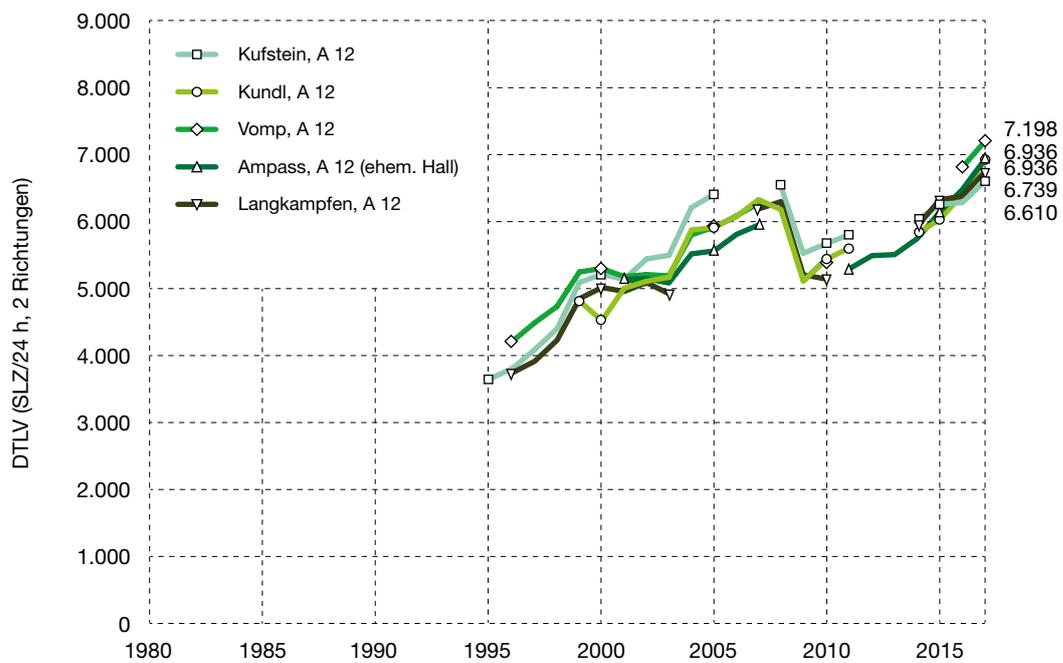
Gesamtverkehr



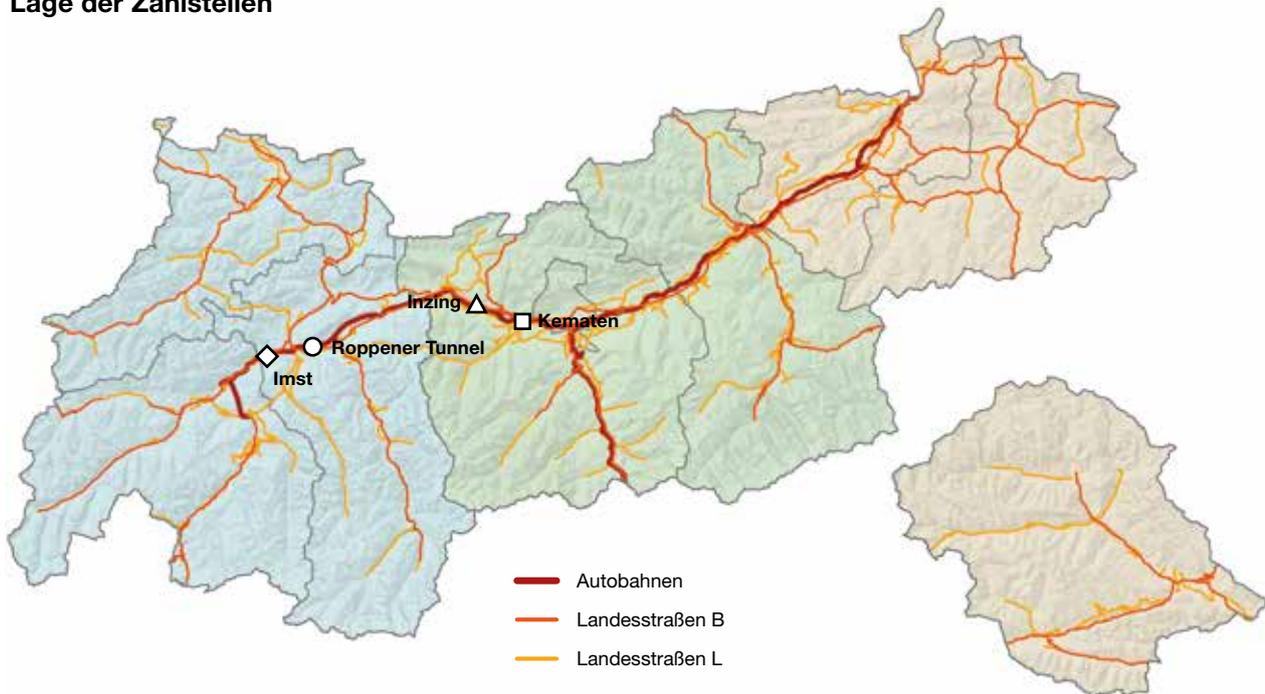
Schwerer Güterverkehr



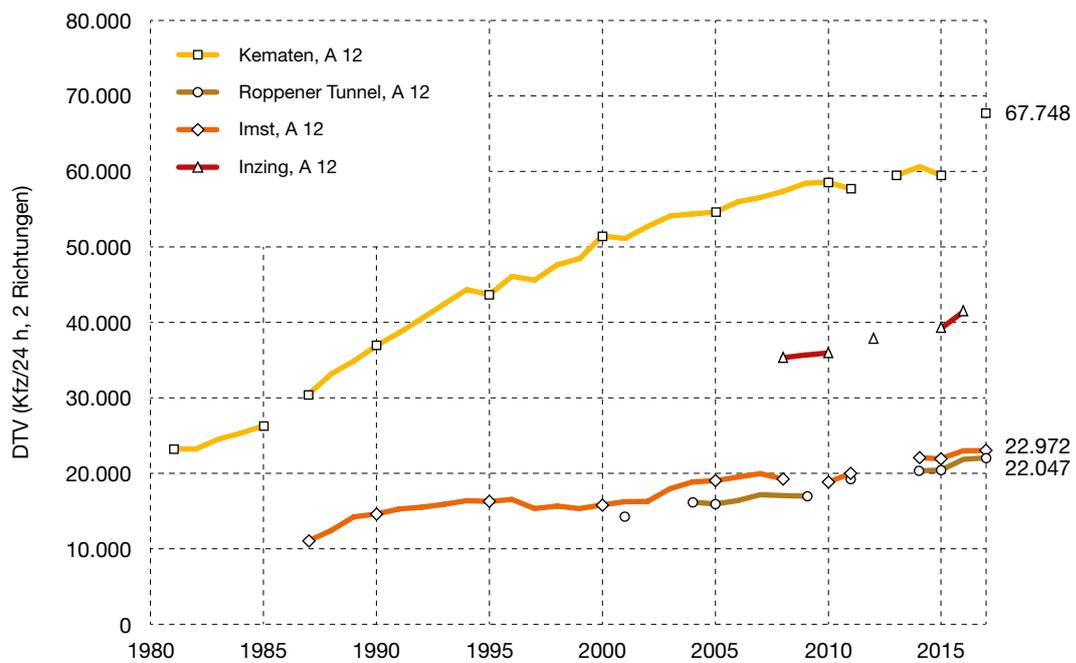
Sattel- und Lastzüge



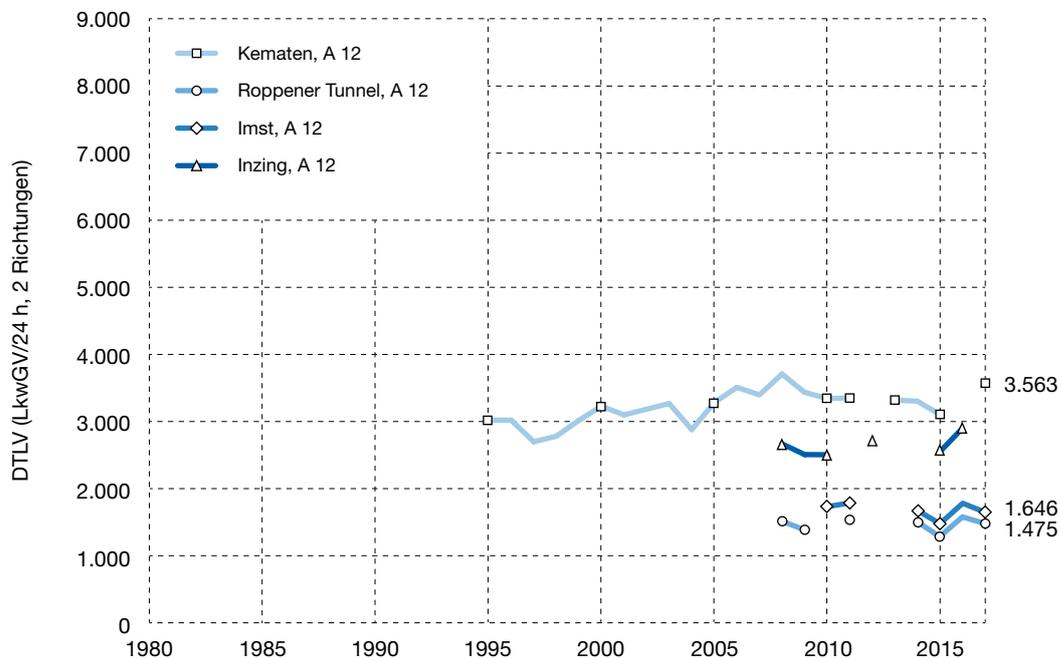
Lage der Zählstellen



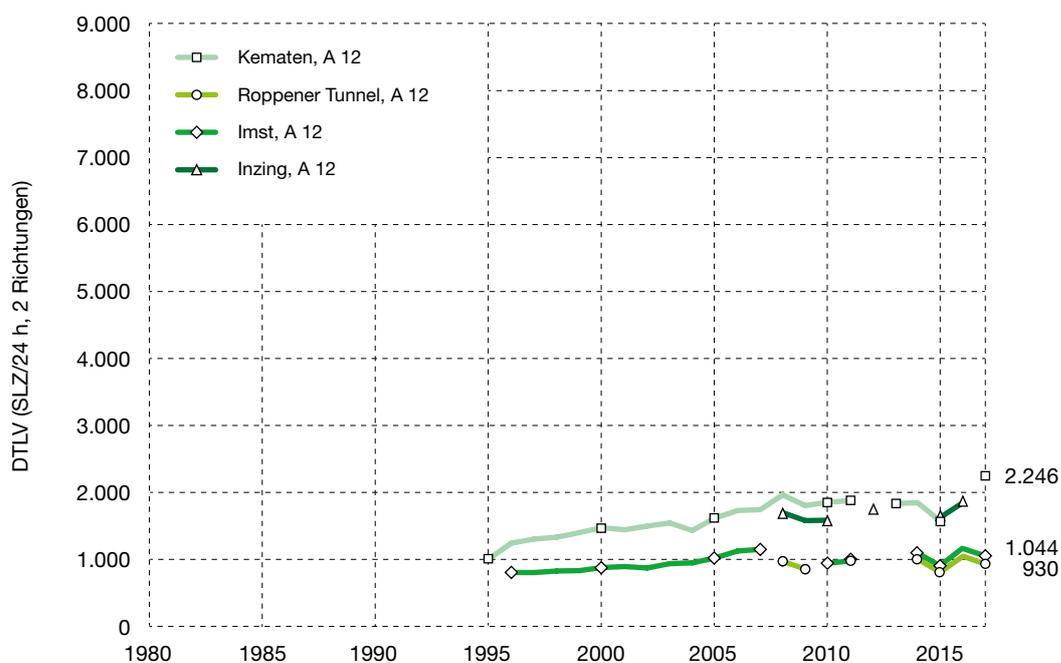
Gesamtverkehr



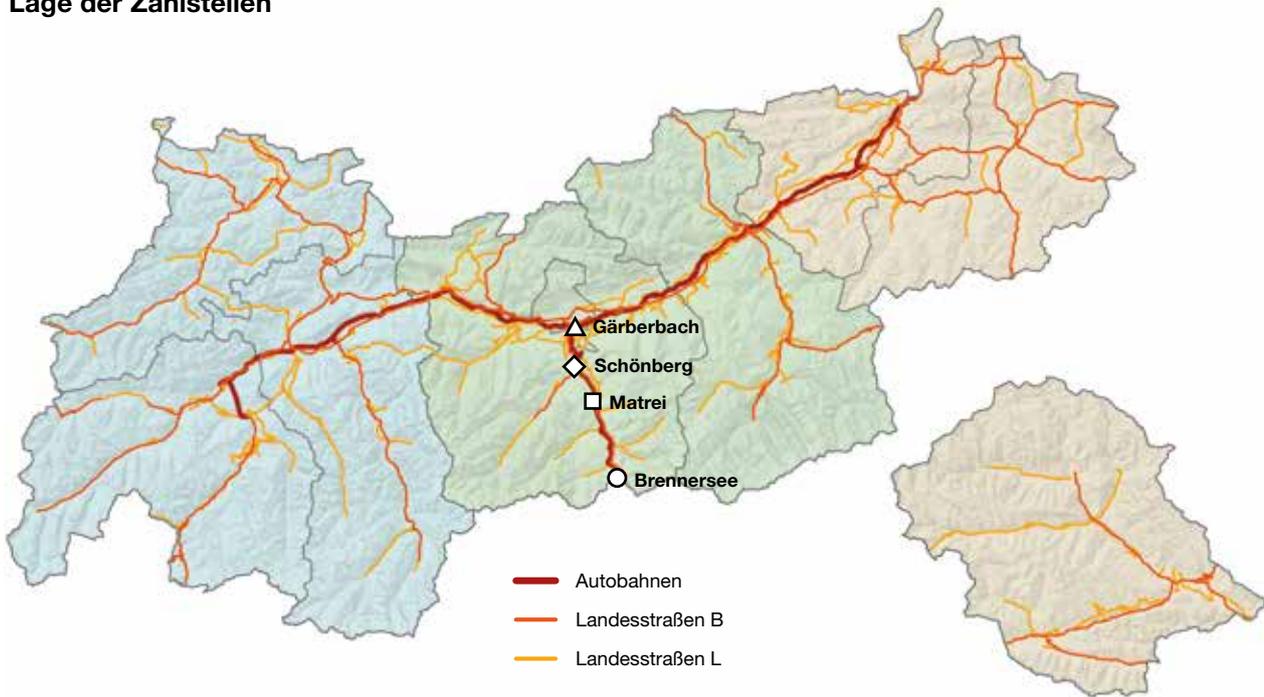
Schwerer Güterverkehr



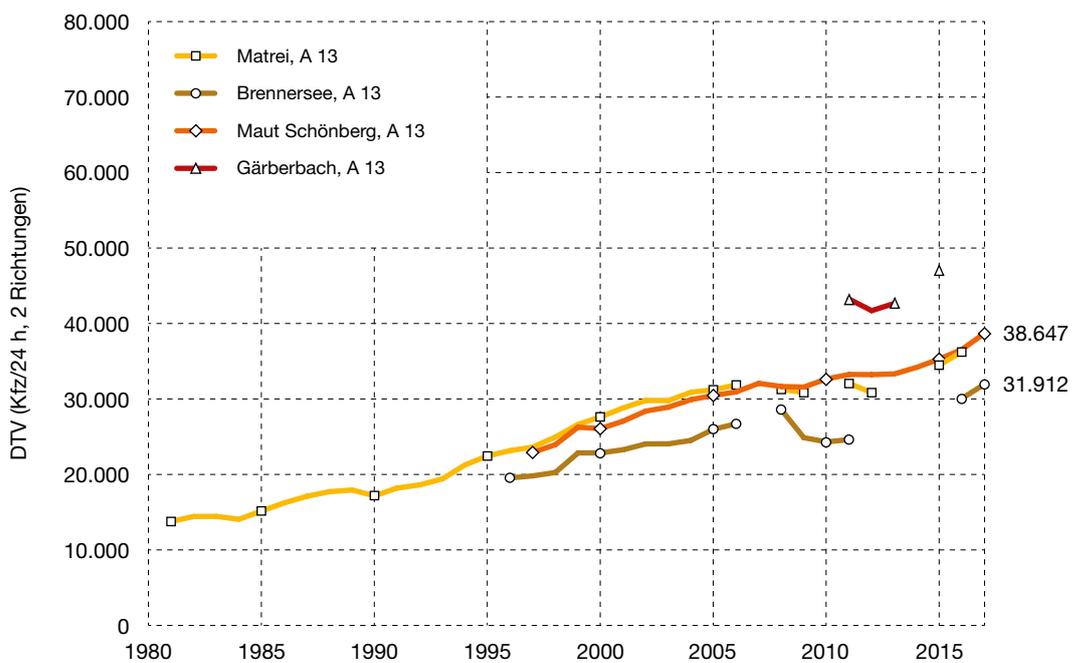
Sattel- und Lastzüge



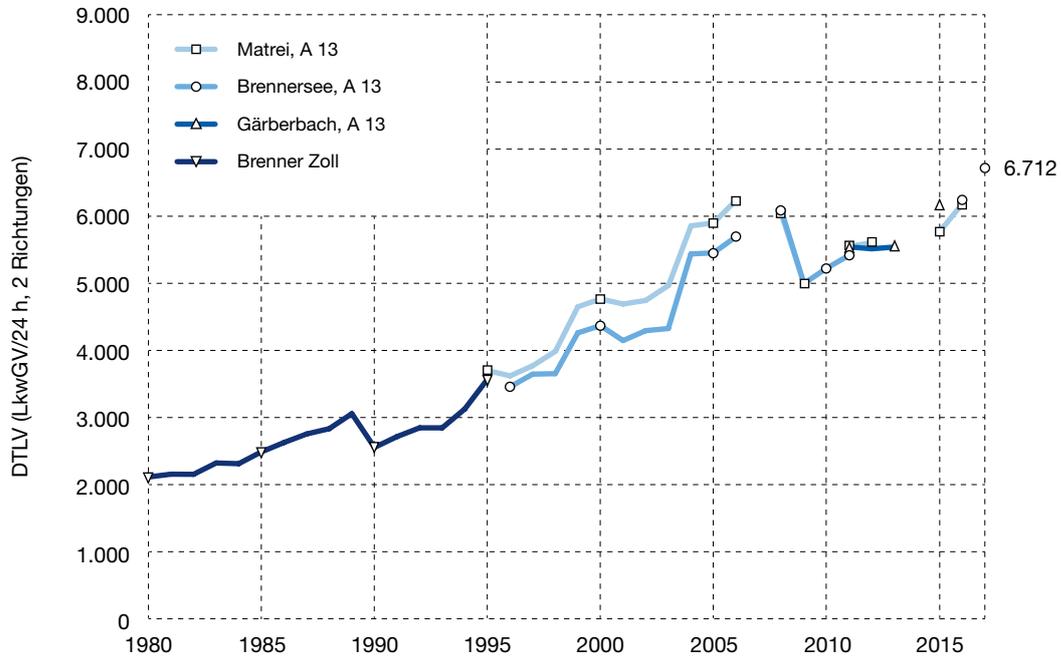
Lage der Zählstellen



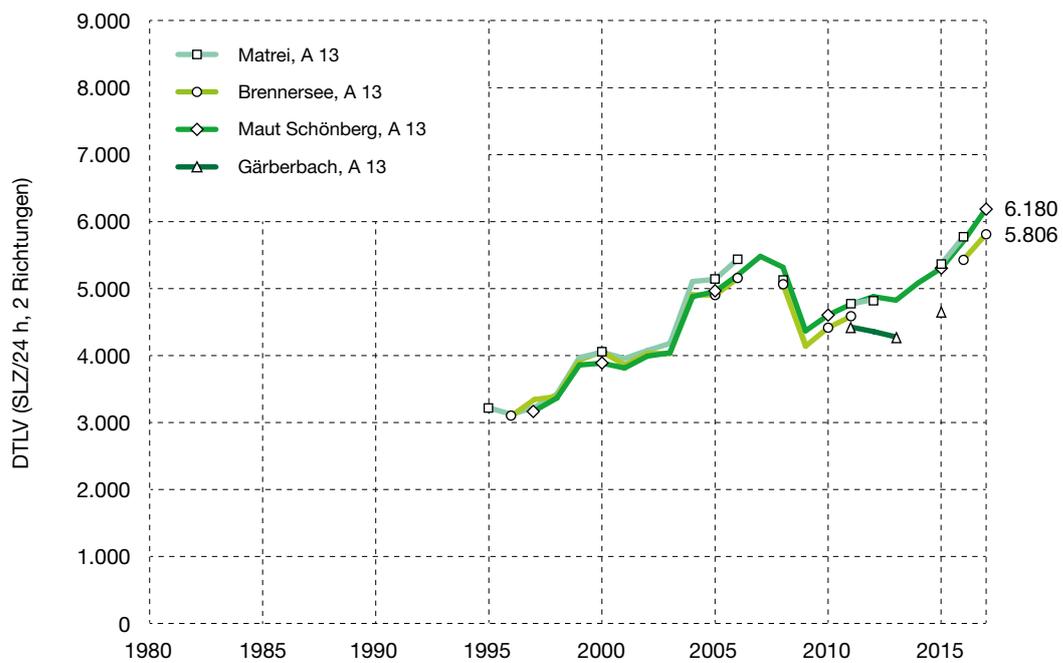
Gesamtverkehr



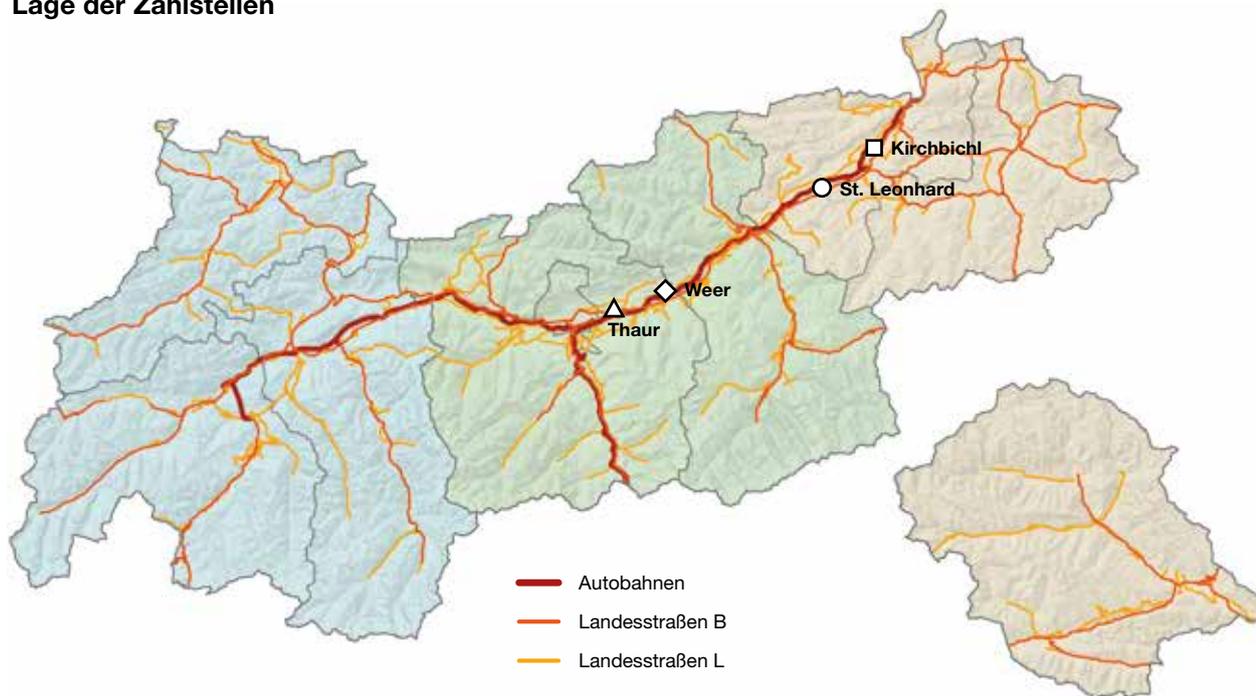
Schwerer Güterverkehr



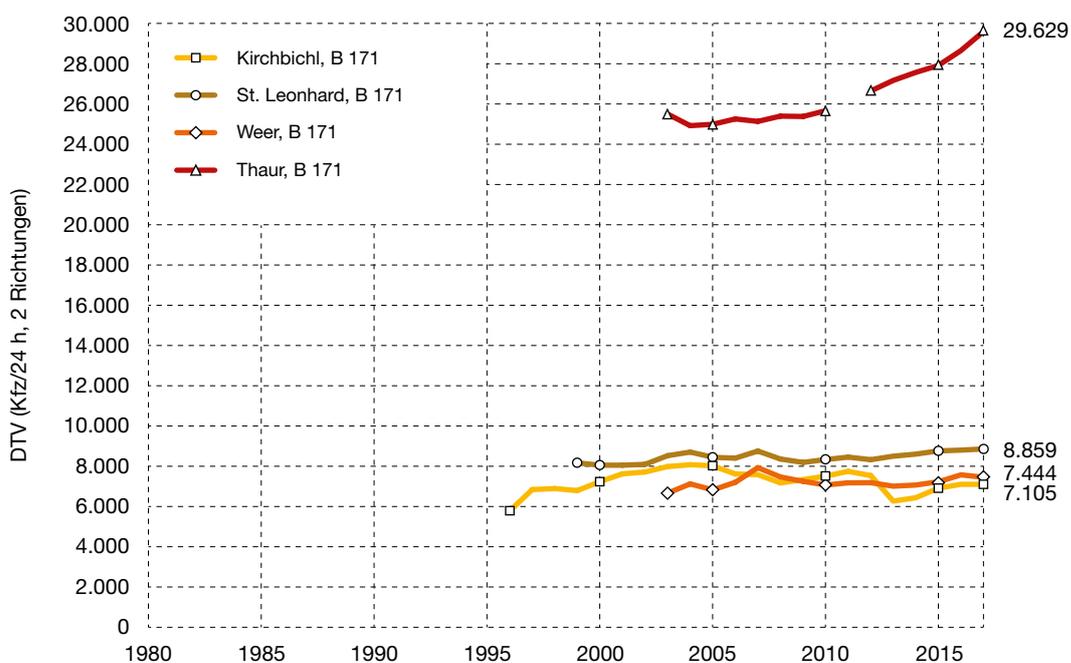
Sattel- und Lastzüge



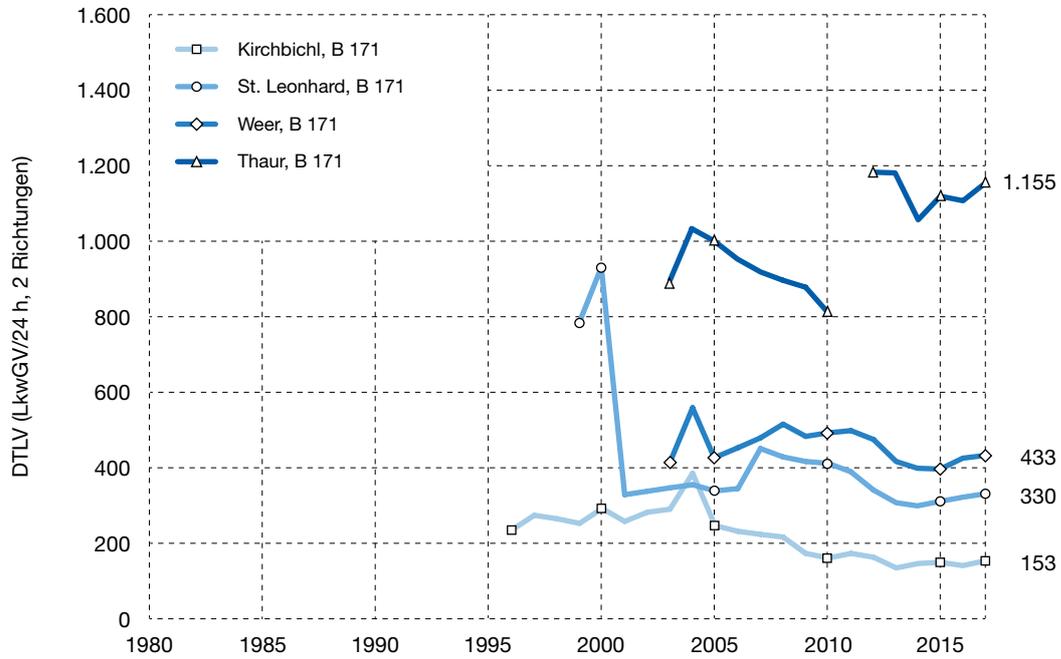
Lage der Zählstellen



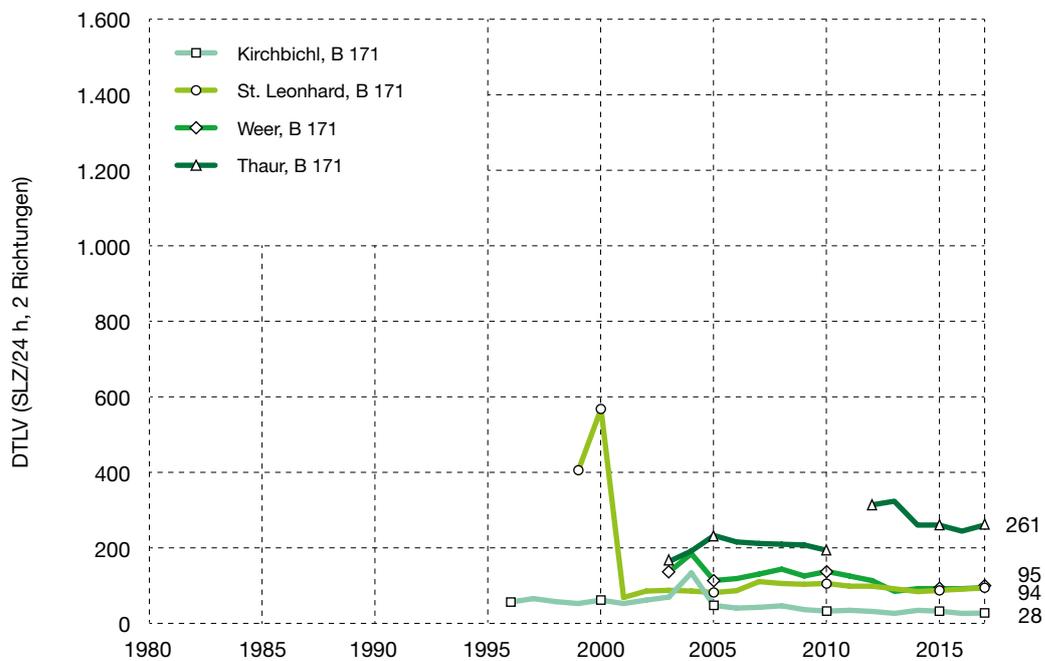
Gesamtverkehr



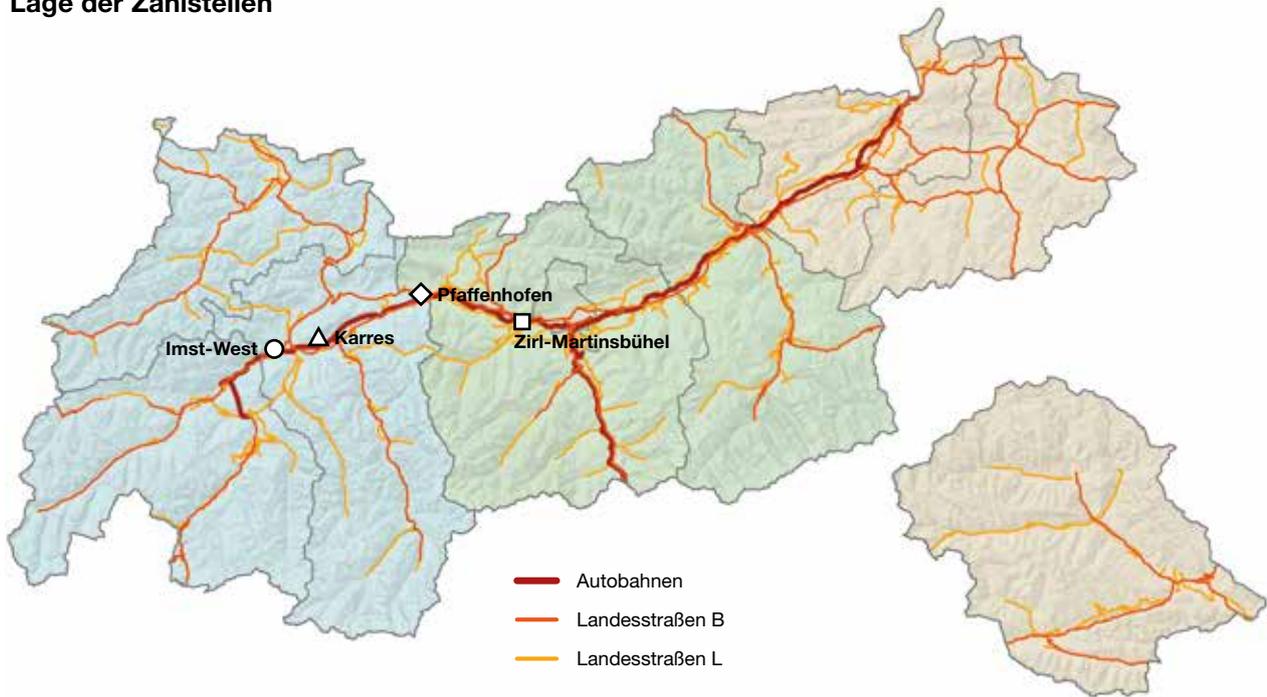
Schwerer Güterverkehr



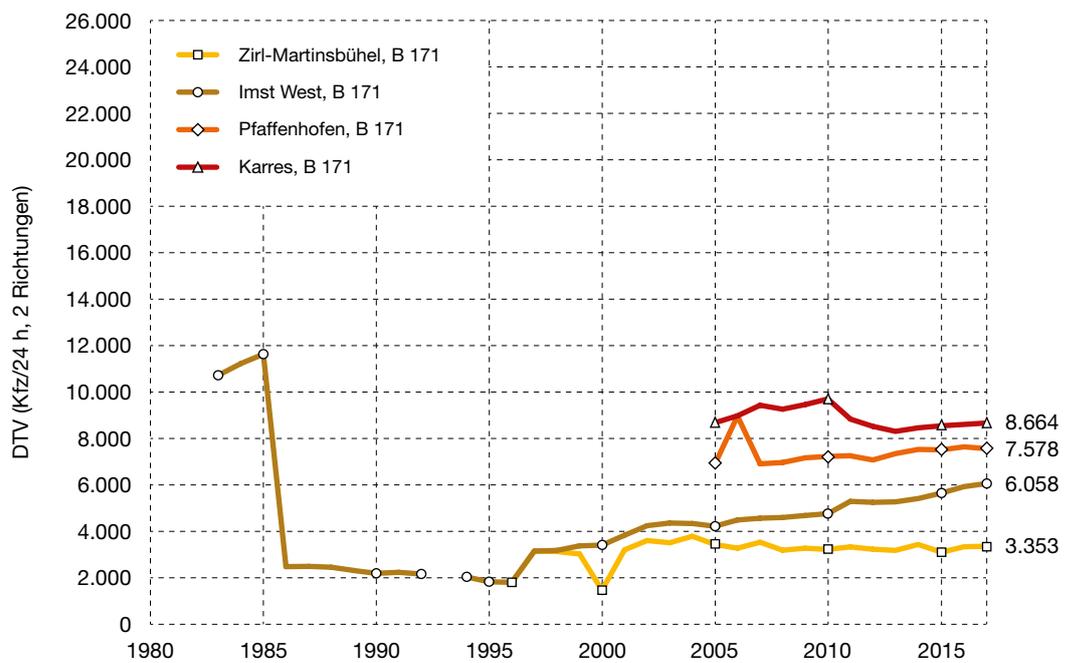
Sattel- und Lastzüge



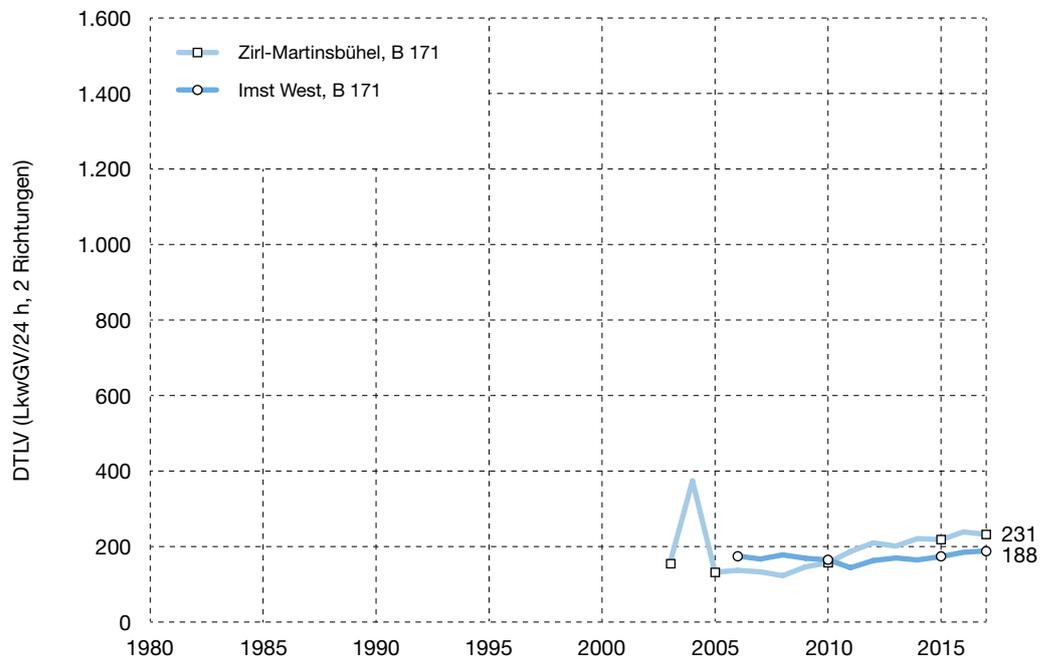
Lage der Zählstellen



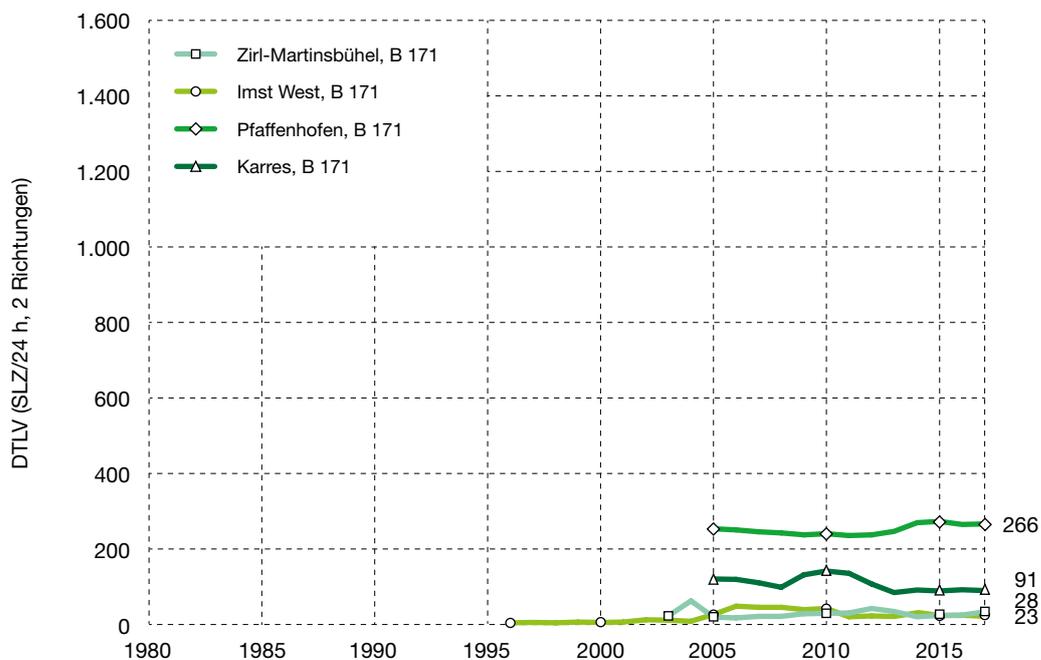
Gesamtverkehr



Schwerer Güterverkehr



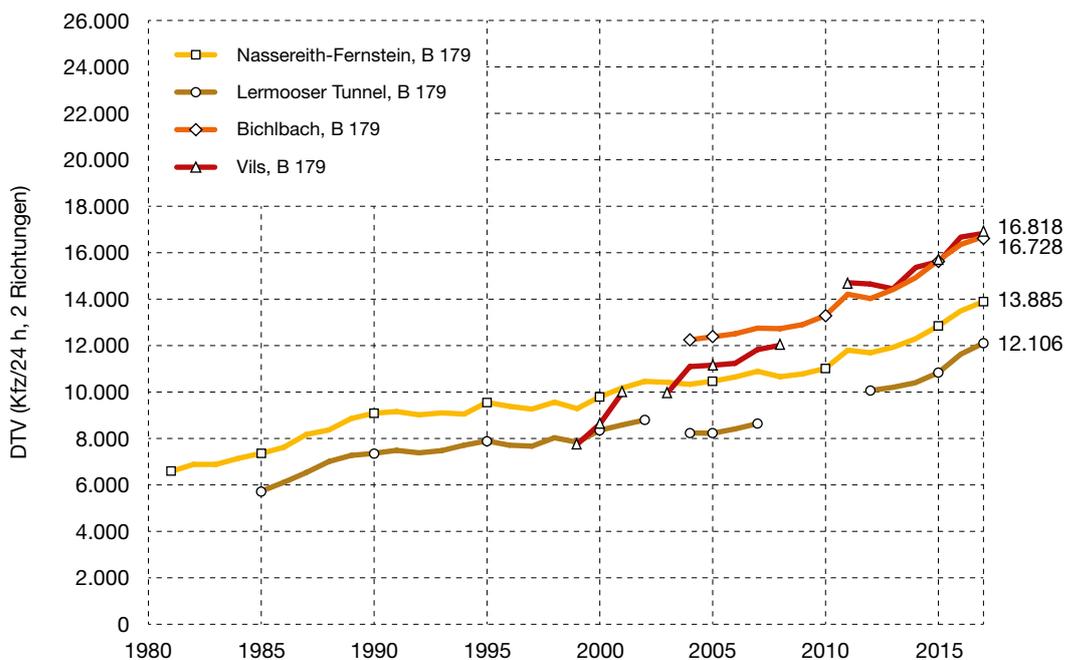
Sattel- und Lastzüge



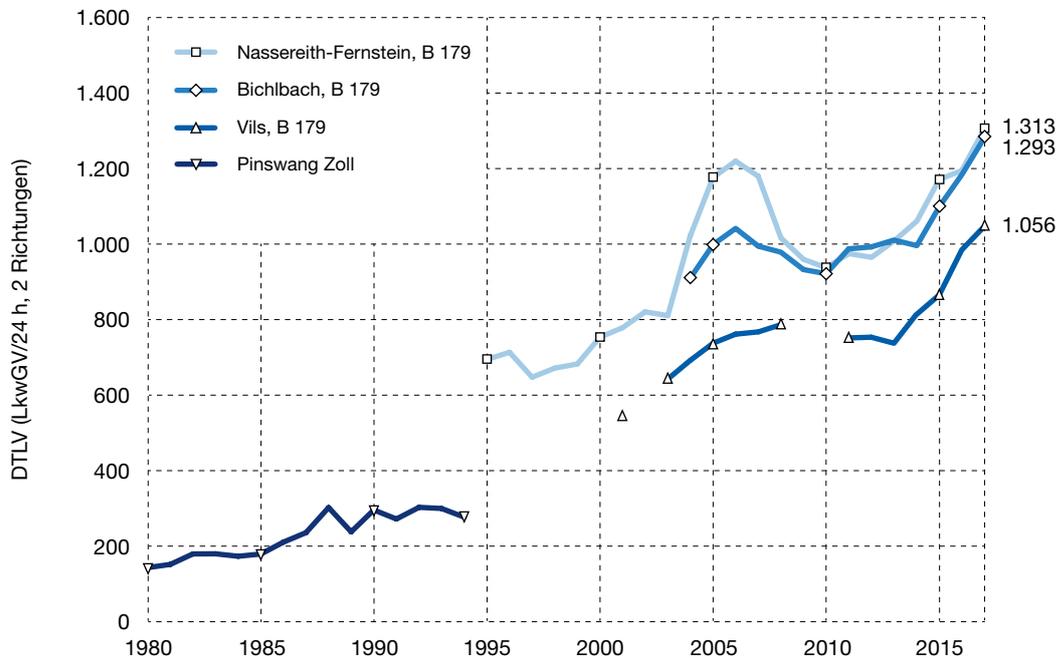
Lage der Zählstellen



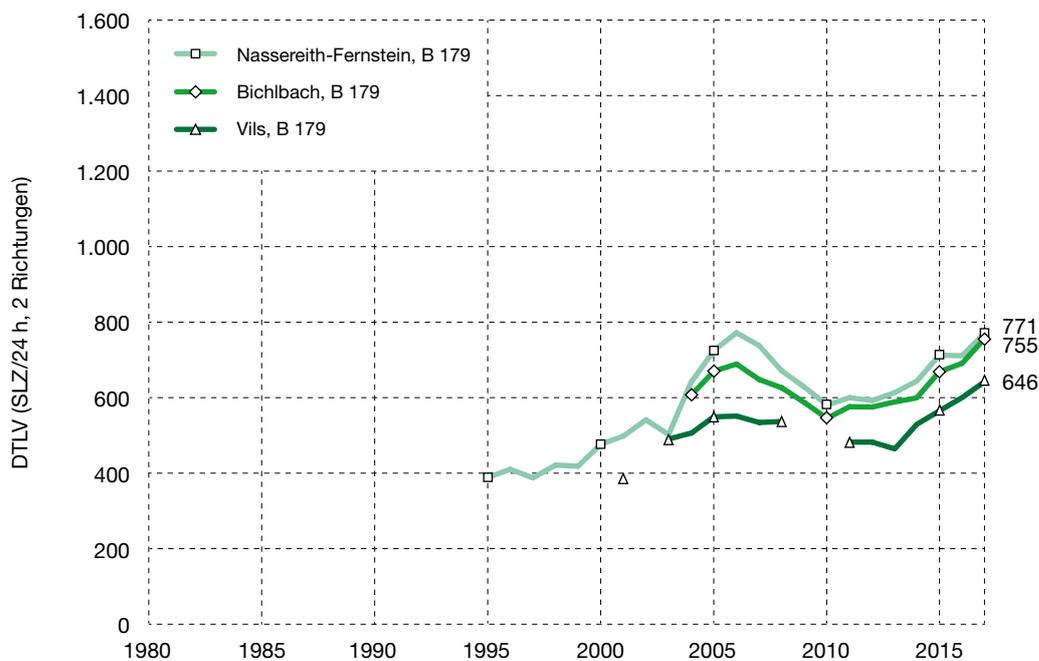
Gesamtverkehr



Schwerer Güterverkehr



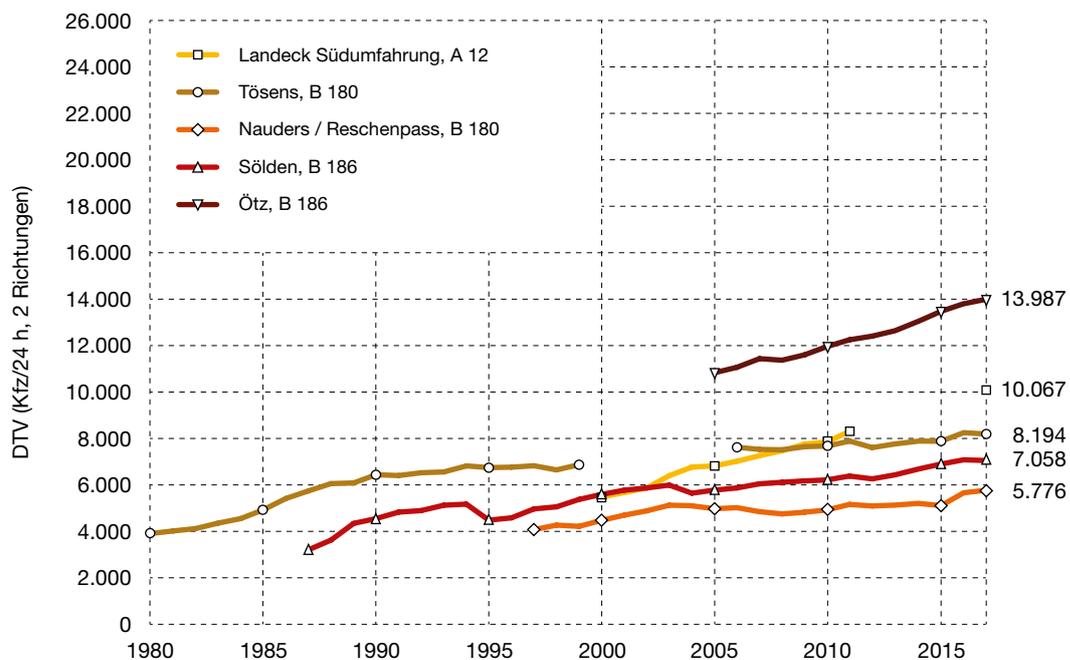
Sattel- und Lastzüge



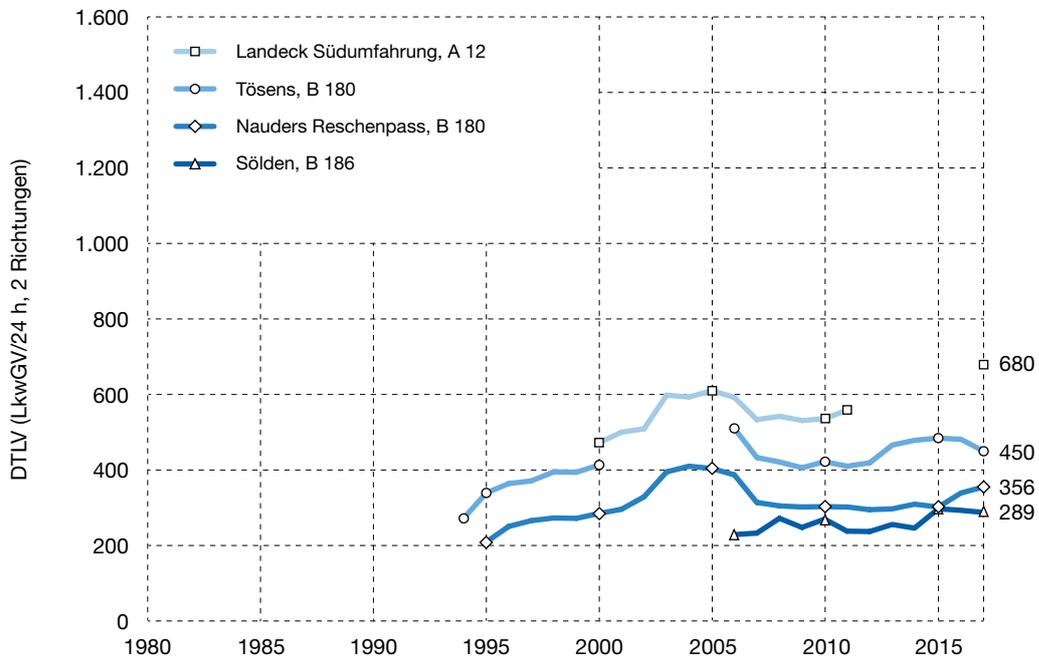
Lage der Zählstellen



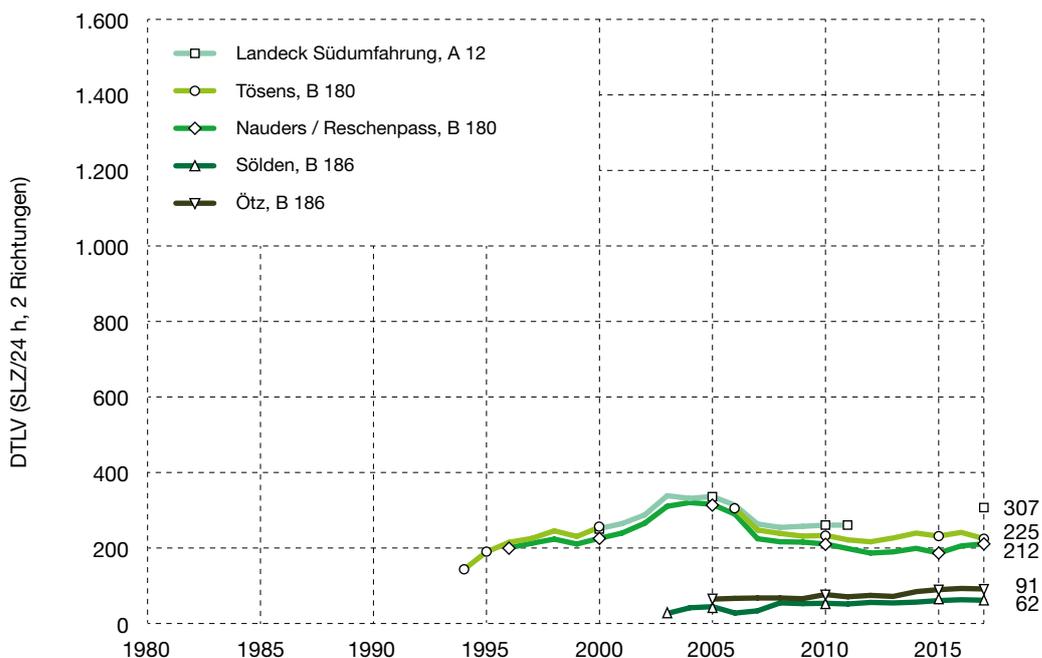
Gesamtverkehr



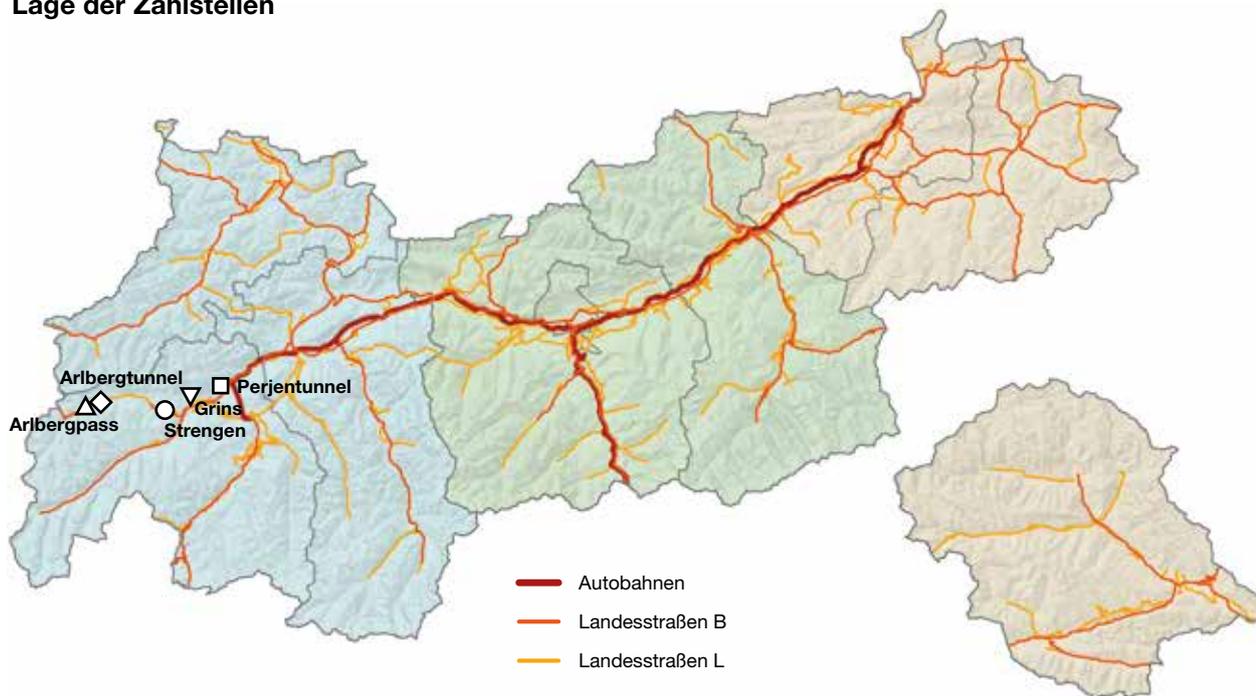
Schwerer Güterverkehr



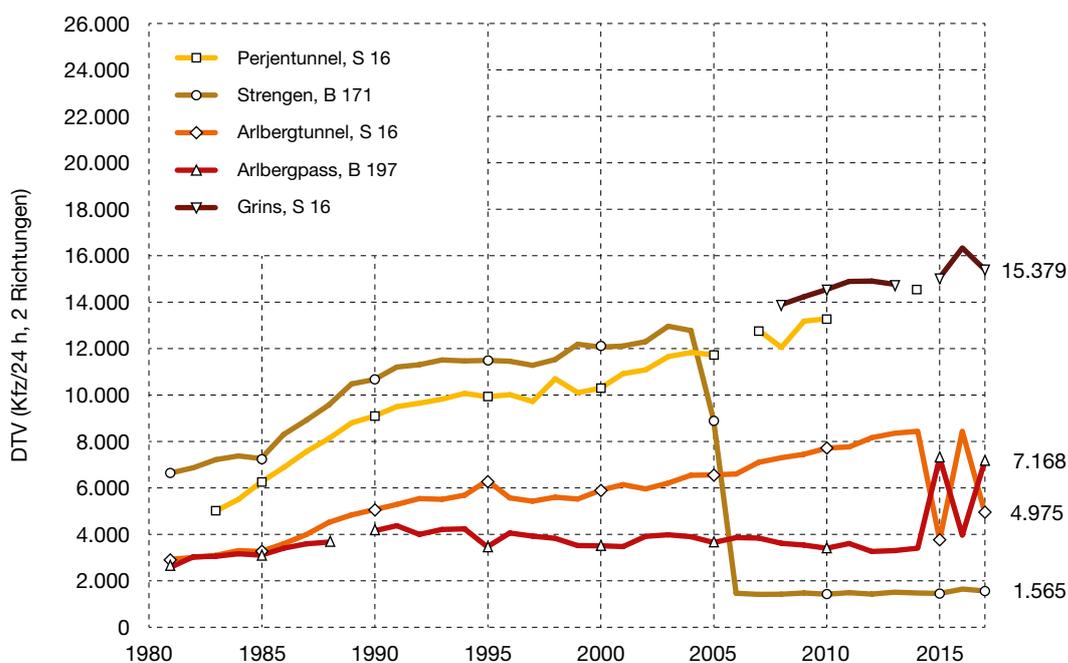
Sattel- und Lastzüge



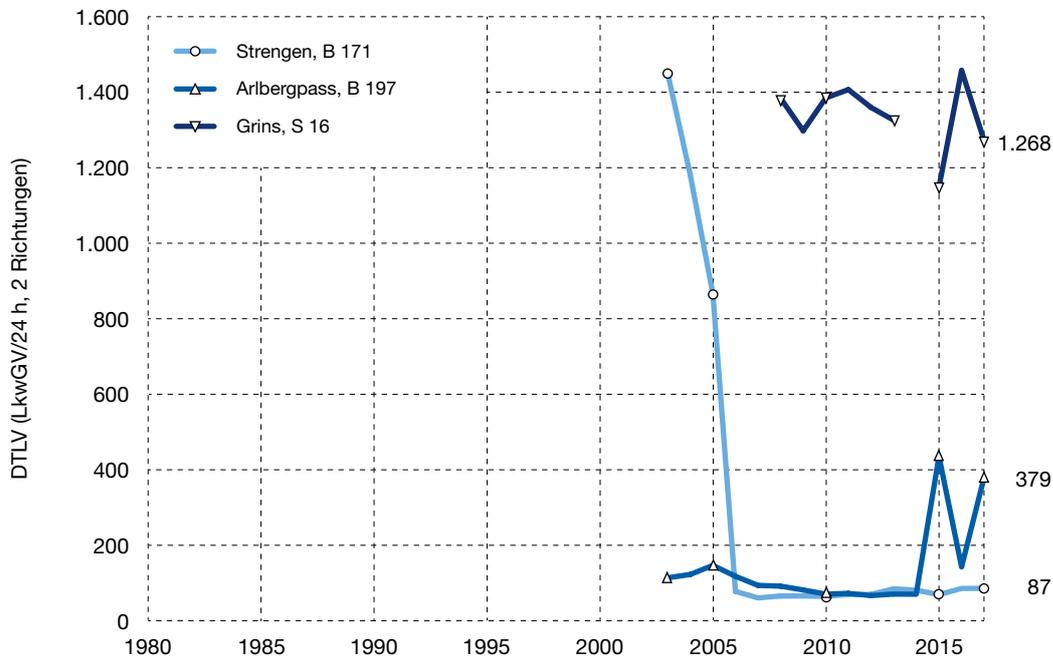
Lage der Zählstellen



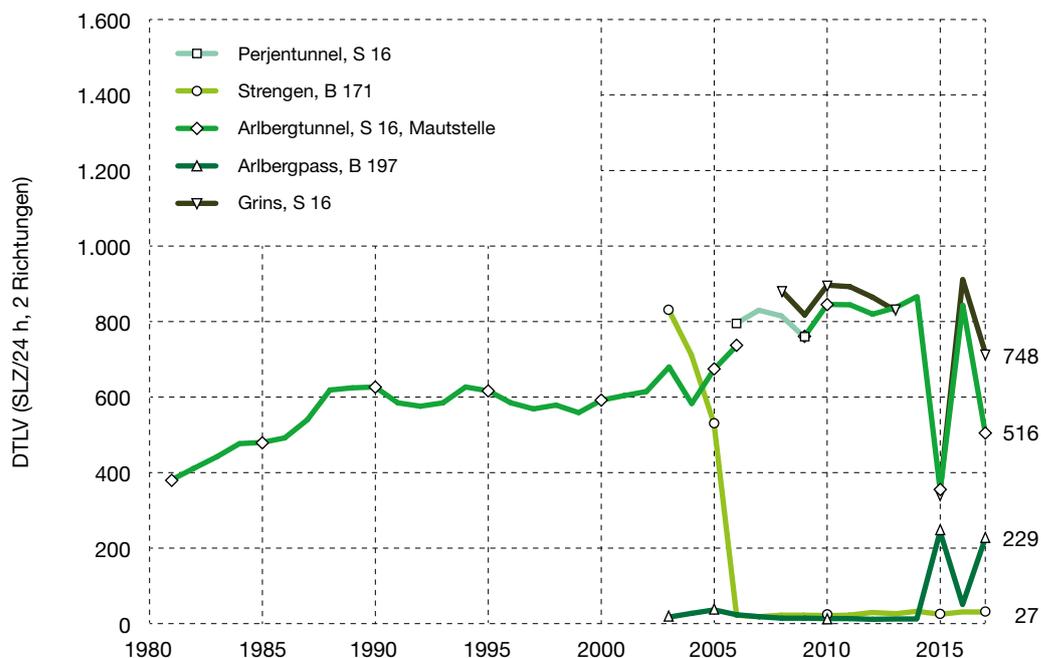
Gesamtverkehr



Schwerer Güterverkehr



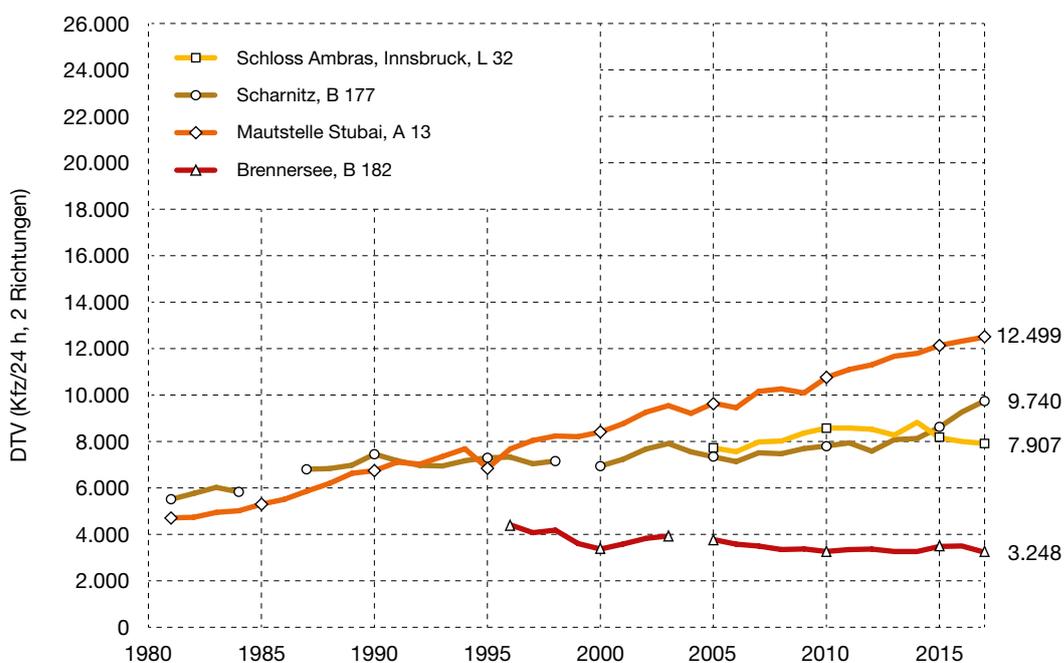
Sattel- und Lastzüge



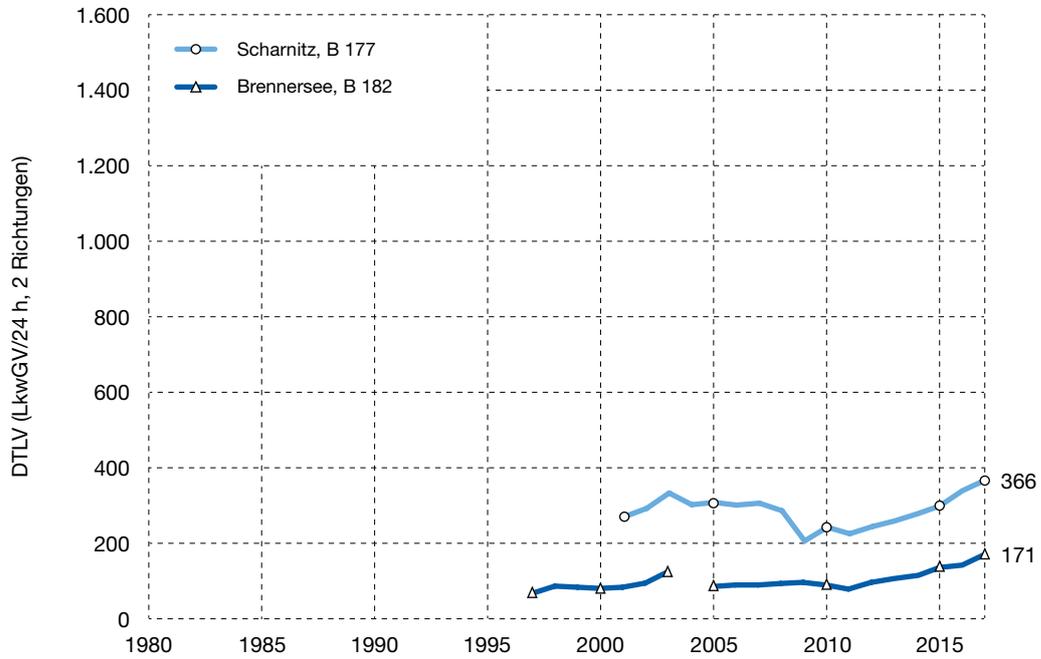
Lage der Zählstellen



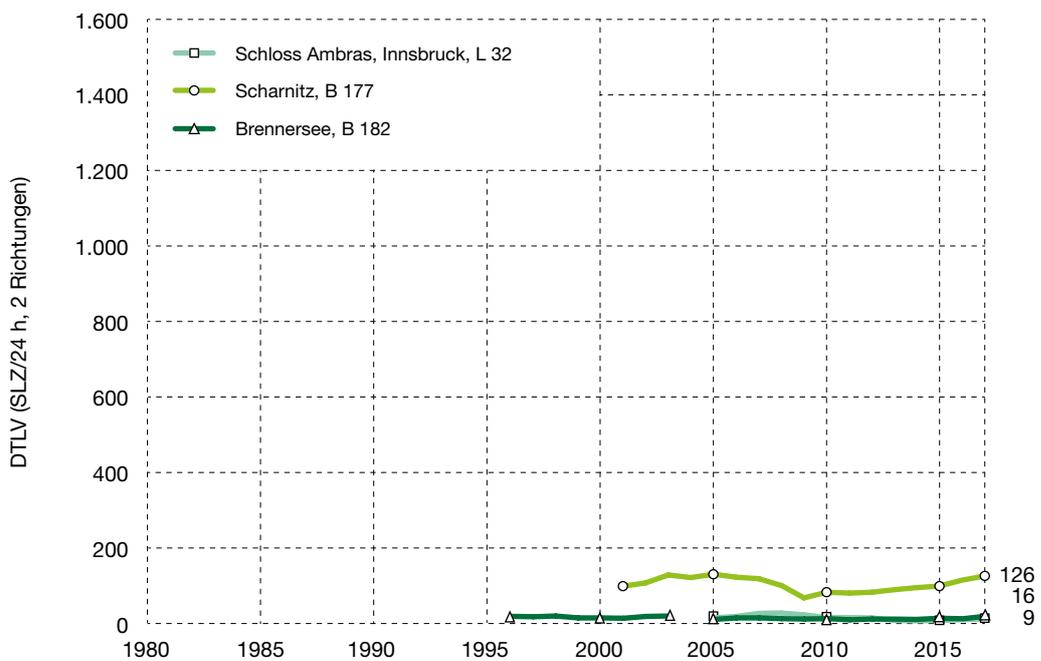
Gesamtverkehr



Schwerer Güterverkehr



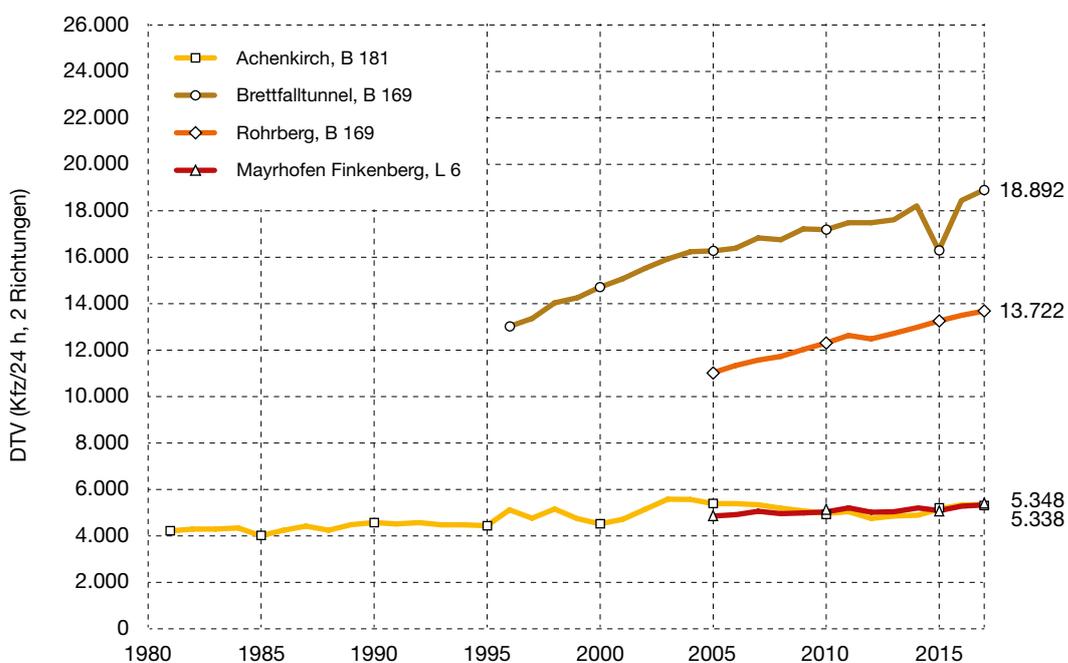
Sattel- und Lastzüge



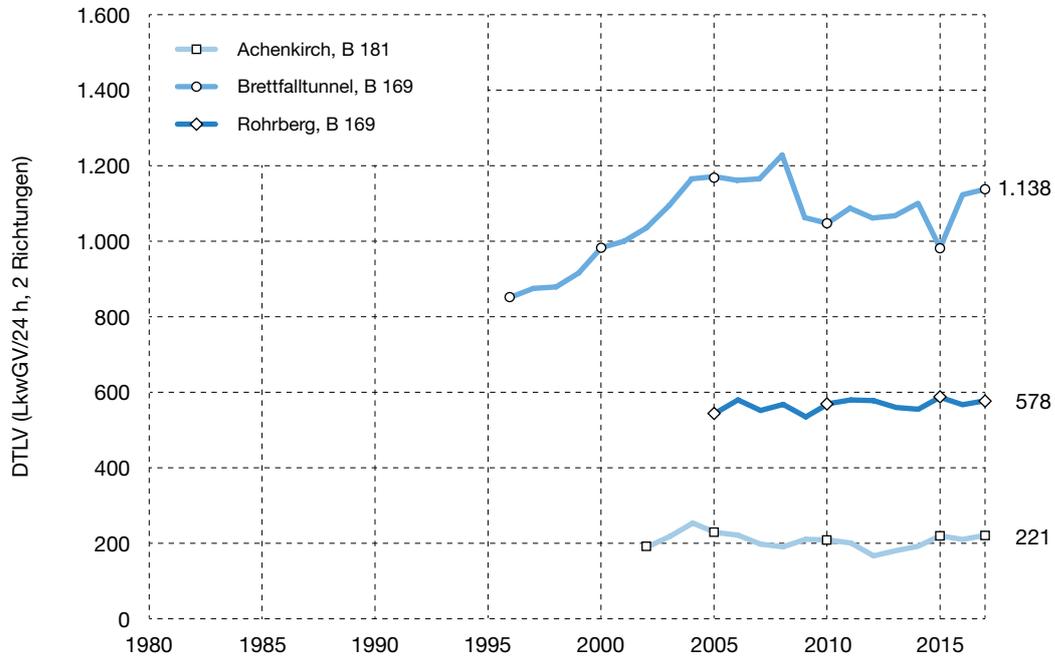
Lage der Zählstellen



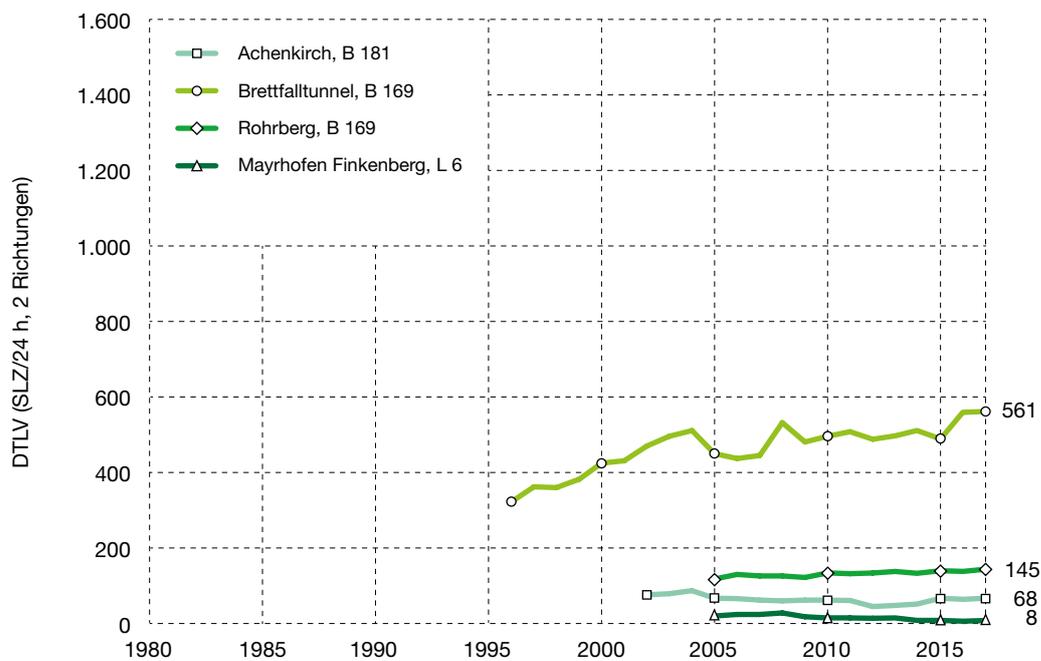
Gesamtverkehr



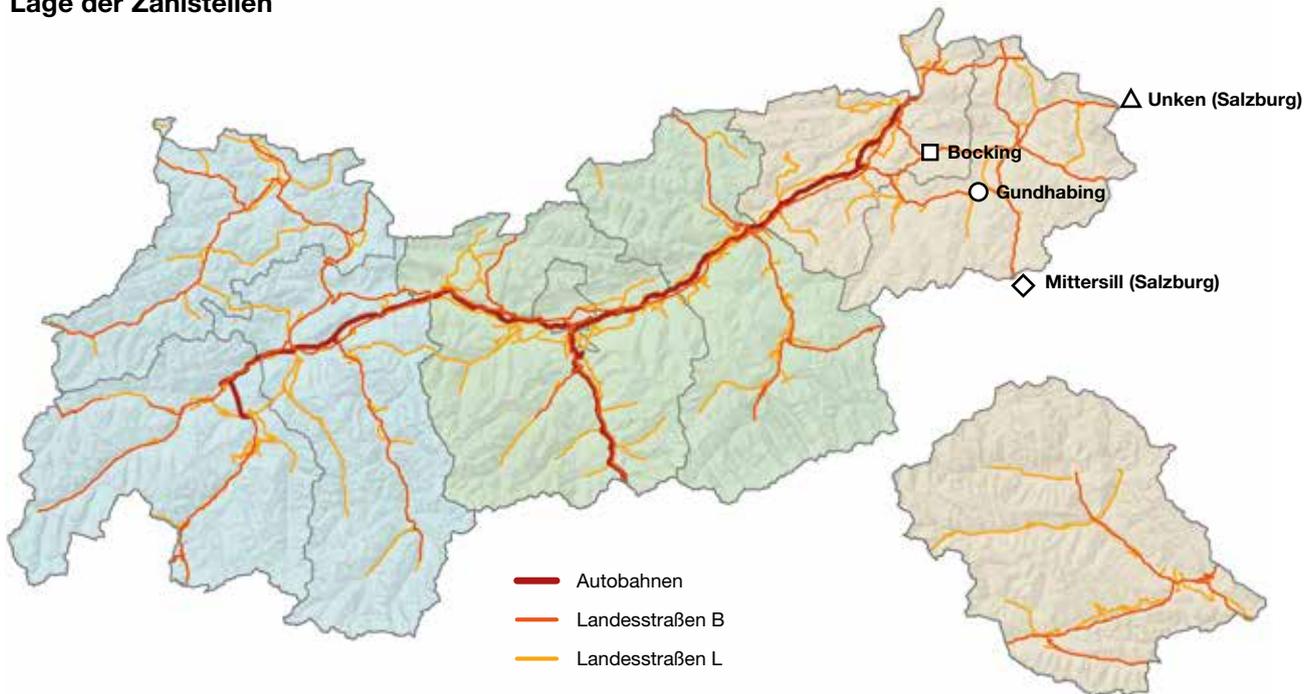
Schwerer Güterverkehr



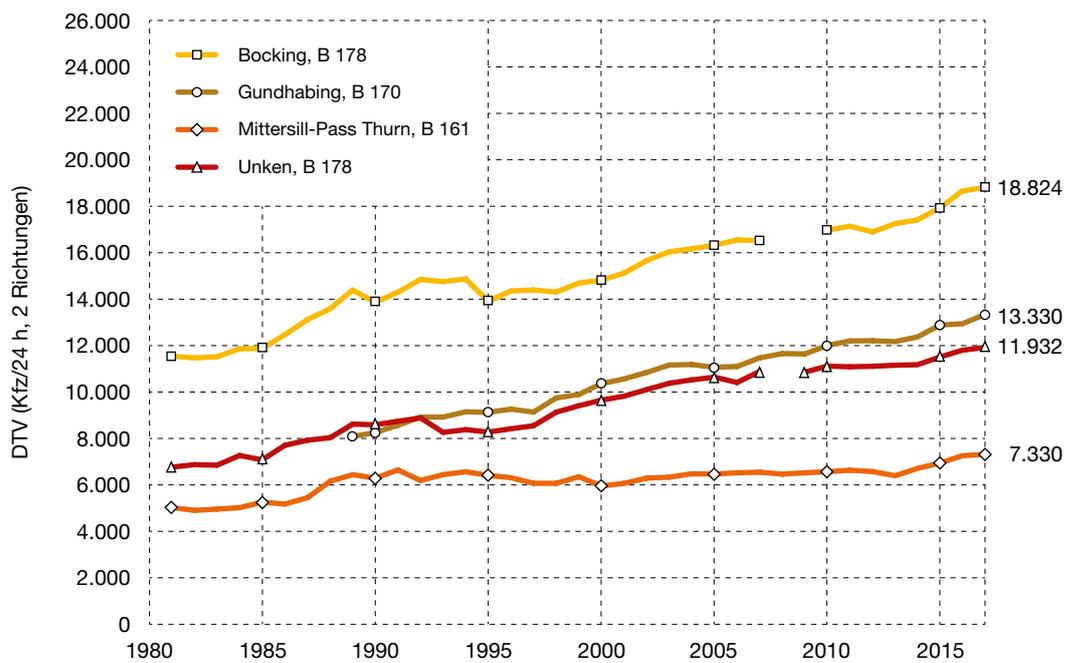
Sattel- und Lastzüge



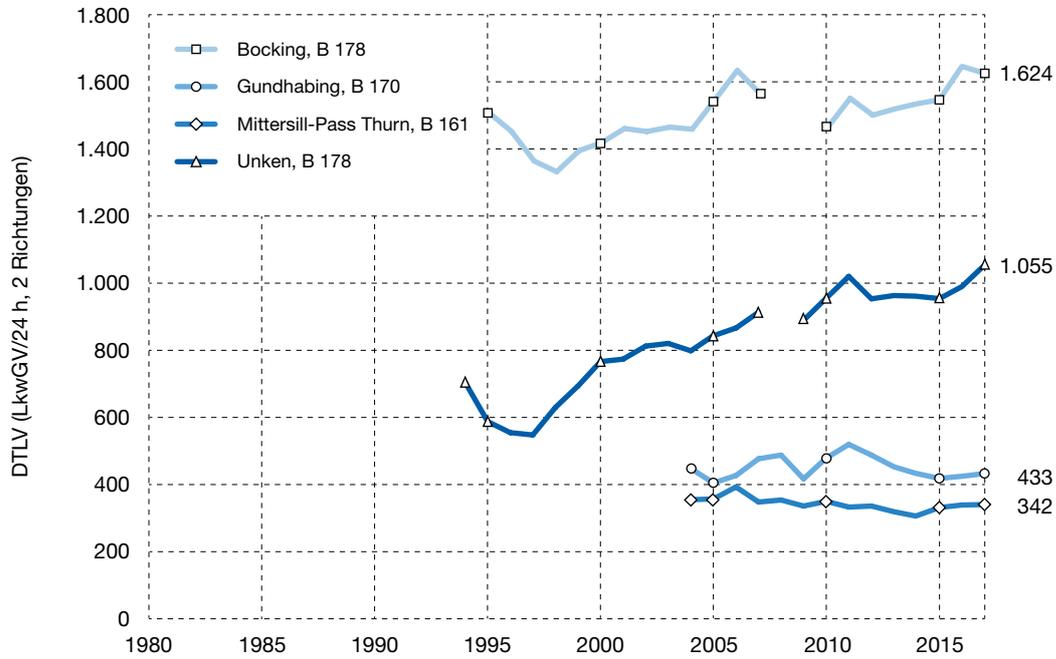
Lage der Zählstellen



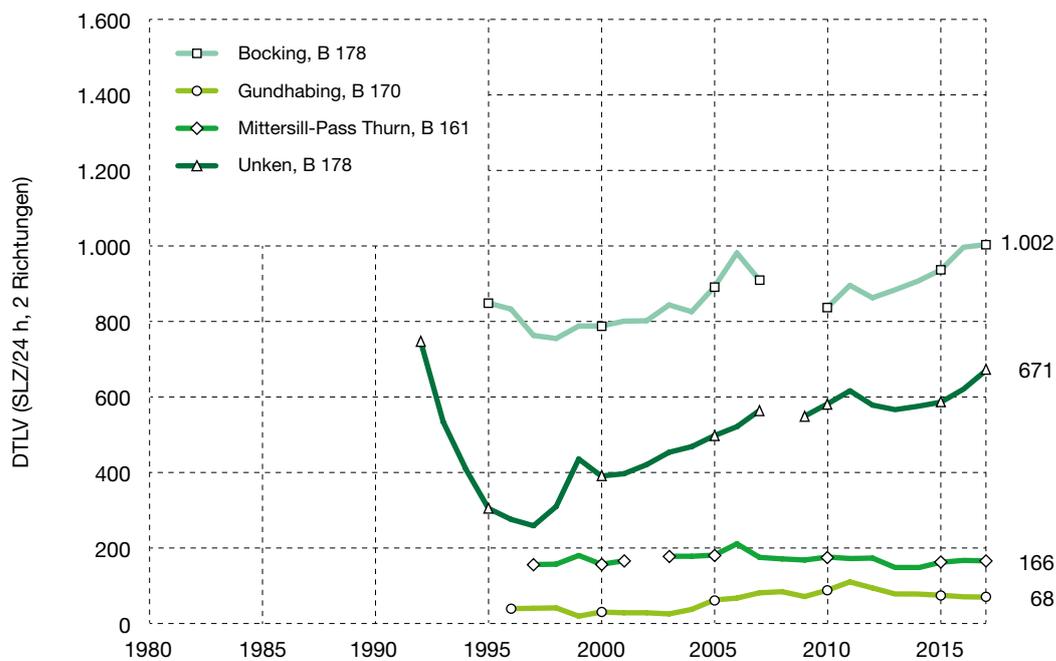
Gesamtverkehr



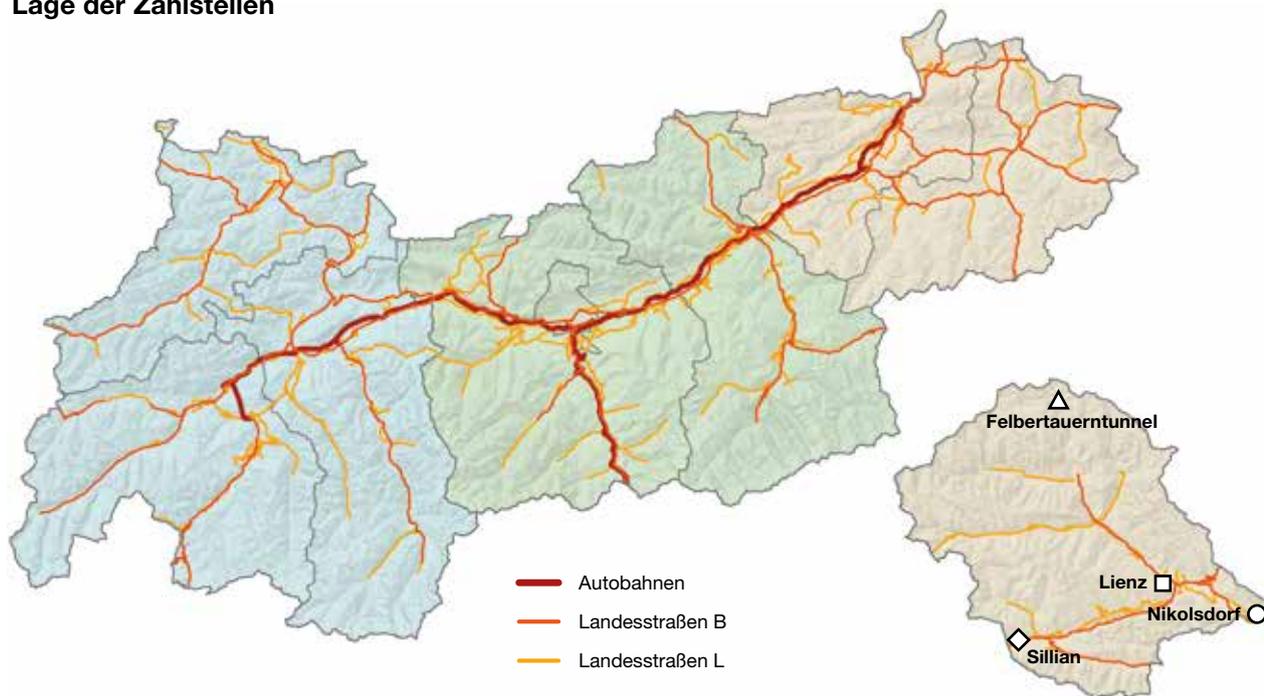
Schwerer Güterverkehr



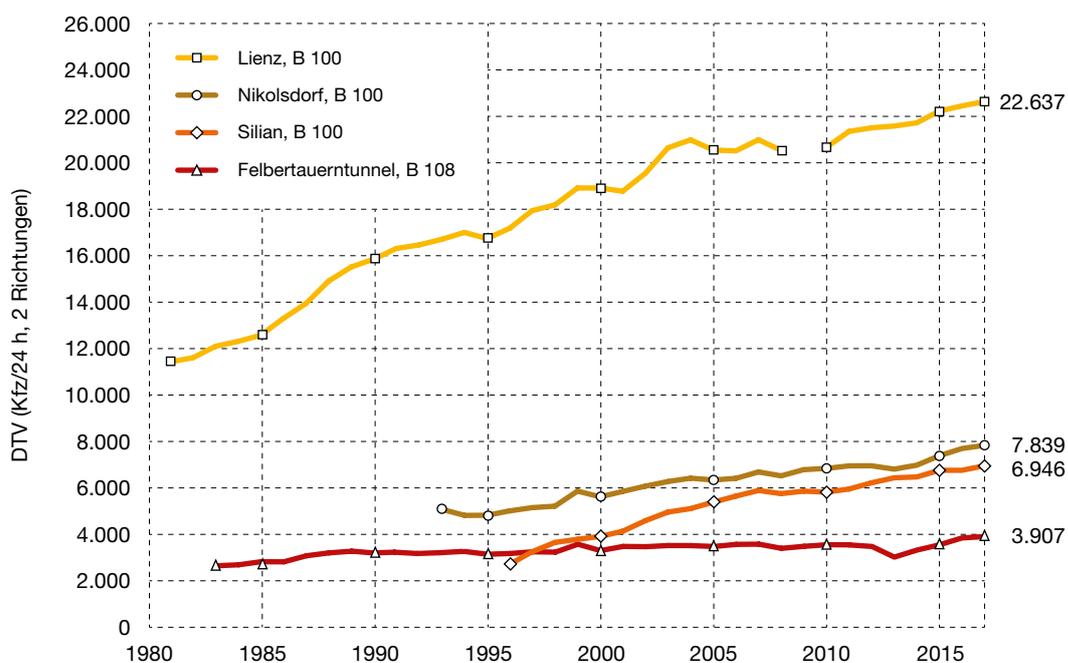
Sattel- und Lastzüge



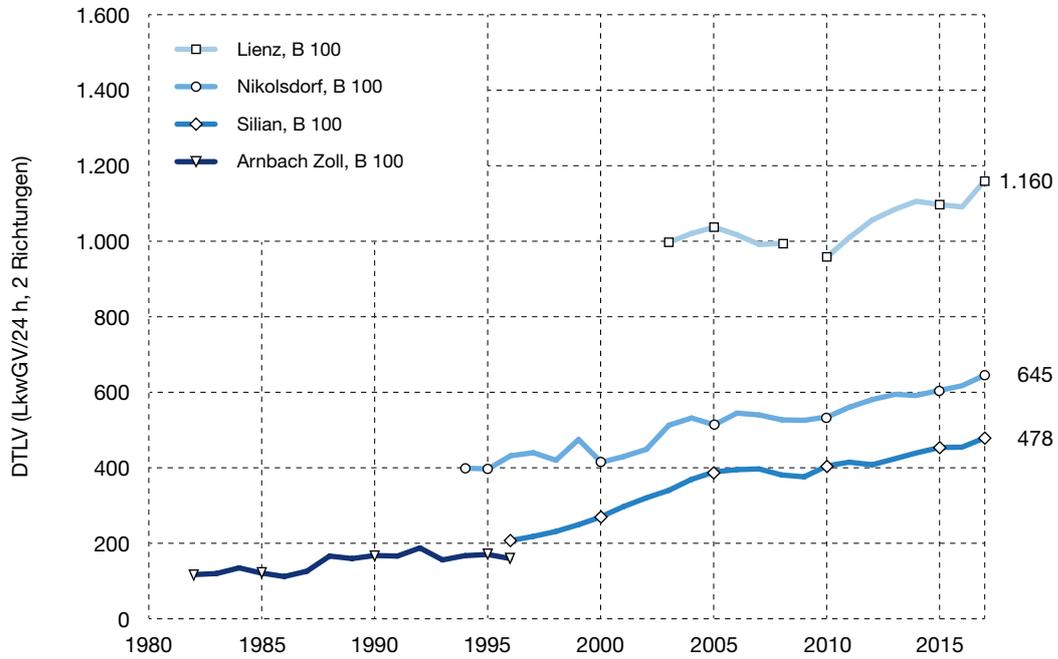
Lage der Zählstellen



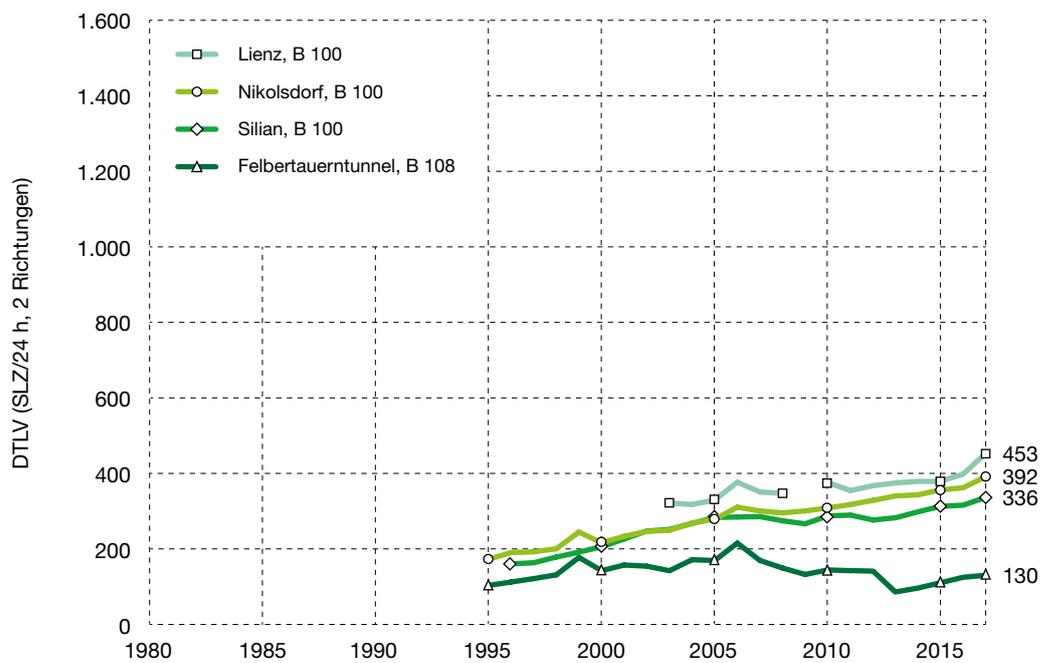
Gesamtverkehr



Schwerer Güterverkehr



Sattel- und Lastzüge



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, SG Verkehrsplanung, Herrengasse 1-3, 6020 Innsbruck

Für den Inhalt verantwortlich: SG Verkehrsplanung (Leiter DI Mag. Ekkehard Allinger-Csollich)

Text: Stefan Kammerlander, Patrick Skonieczki, Othmar Knoflach, Florian Haidacher, Ekkehard Allinger-Csollich

Verkehrsdaten: Stefan Kammerlander, Florian Haidacher

Grafik: Christian Waha und Elke Puchleitner, Innsbruck

Wir danken den Firmen und Organisationen für die kostenlose Bereitstellung der Fotos und Grafiken

Kontakt: Amt der Tiroler Landesregierung, SG Verkehrsplanung, Herrengasse 1-3, 6020 Innsbruck,

Tel: +43 512/508-4081, Fax: +43 512/508-744085, Email: verkehrsplanung@tirol.gv.at

Verkehrsbericht 2017 im Internet:

www.tirol.gv.at/verkehr/verkehrspolitik/publikationen-verkehr

Innsbruck, August 2018

Amt der Tiroler Landesregierung
Verkehr und Straße
Sachgebiet Verkehrsplanung
Herrengasse 1-3, 6020 Innsbruck
verkehrsplanung@tirol.gv.at
www.tirol.gv.at